

# Gsieser Blattl

Jahrgang 32 - Nummer 3 - November 2022  
Poste Italiane S.P.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ



## IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Gsies

Verantwortlicher Direktor: Dr. Nikolaus Stoll

Ermächtigung: Landesgericht Bozen  
Nr. 3/91 vom 19.03.1991

Texterfassung: Gemeinde Gsies  
Tel. +39 0474 978232  
karin.ampferthaler@gsies.eu

Schriftleitung und Korrektur: Claudia Bachmann  
Tel. +39 340 60 24 501  
info@claudiabachmann.it

Satz und Print: Kraller Druck + Grafik  
Vahrn/Brixen  
Tel. 0472 830 946  
info@kraller.bz.it

## INFOS

### Nächster Redaktionsschluss: 03. Februar 2023

Verspätete Beiträge können leider nicht mehr angenommen werden!

**Herausgabe: März 2023**

**Einsendung von Texten:**

Die Texte bitte digital (Word Dokument) in einer Standard-schriftart und -größe verfassen. Da alle Berichte bearbeitet und neu formatiert werden, sollte auf Schmuckschriften und eigene Designs verzichtet werden.

Beiträge bitte an [info@claudiabachmann.it](mailto:info@claudiabachmann.it) oder [karin.ampferthaler@gsies.eu](mailto:karin.ampferthaler@gsies.eu) schicken.

Vornamen vor Nachnamen nennen und bei Geldbeträgen die Euro-Bezeichnung nach der Zahl.

**Übermittlung von Fotos:**

Die Fotos **bitte nicht** in die Worddatei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG, TIFF oder EPS mit 300 dpi (= Druckqualität) mailen, auf einem Stick oder als gedrucktes Foto abgeben.

Logos oder Fotos, welche vom Internet heruntergeladen worden sind, können nicht verwendet werden, da die Qualität nicht für den Druck geeignet ist.

**Titelblatt: Kirchturm St. Martin**

**Titelblatt Foto:** Kamilla Photography

Für Anregungen, Wünsche und Tipps können Sie uns gerne eine E-Mail an [info@claudiabachmann.it](mailto:info@claudiabachmann.it) oder [karin.ampferthaler@gsies.eu](mailto:karin.ampferthaler@gsies.eu) schicken.

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Vorwort  | 3  |
| Grußworte des Bürgermeisters                         | 4  |
| In eigener Sache                                     | 5  |
| <b>Gemeindenachrichten</b>                           |    |
| Aus dem Umweltamt                                    | 5  |
| Ämter der Gemeinde Gsies                             | 6  |
| Aus dem Gemeinderat                                  | 7  |
| Aus dem Gemeindeausschuss                            | 9  |
| Aus dem Bauamt                                       | 15 |
| Aus dem Standesamt                                   | 17 |
| <b>Titelthema</b>                                    |    |
| 100 Jahre Glocken                                    | 24 |
| <b>Soziales</b>                                      |    |
| Familiengelder in Südtirol aktuell                   | 27 |
| Aktion Wider das Vergessen                           | 28 |
| <b>Schule &amp; Bildung</b>                          |    |
| Kindergarten Pichl                                   | 29 |
| Neues aus der Bibliothek Gsies                       | 29 |
| Lesetipps Bibliothek St. Martin                      | 30 |
| GS St. Magdalena: Zirkus mit Clown Stauni            | 32 |
| Unsere Erstklässler                                  | 33 |
| ABC-Kleinkindertagesstätte                           | 34 |
| <b>Kinderseite</b>                                   | 35 |
| <b>Jugend</b>  |    |
| JuKa Gsies   | 37 |
| Jugenddienst Hochpustertal                           | 38 |
| Kindersommer   | 40 |
| <b>Kirchliches</b>                                   |    |
| Erstkommunion in St. Martin                          | 41 |
| Priesterjubiläum in St. Magdalena                    | 42 |
| Advent   | 43 |
| <b>Geschichtliches</b>                               |    |
| Ehemaliges Gsieser Gemeindehaus                      | 44 |
| Wirtshäuser in früherer Zeit in Gsies                | 45 |
| <b>Tourismus</b>                                     |    |
| Langlaufmaut   | 49 |
| <b>Vereinsleben</b>                                  |    |
| AVS Gsies  | 50 |
| Keila Kirschtal                                      | 51 |
| Bauernjugend - Bäuerinnen - Natur-Kulturverein Gsies | 52 |
| Freiwillige Feuerwehr Pichl                          | 52 |
| KFS St. Magdalena                                    | 54 |
| KFS St. Martin                                       | 55 |
| KVW St. Magdalena und St. Martin                     | 56 |
| Seniorenvereinigung Gsies                            | 57 |
| Obotola Almatrieb                                    | 58 |
| Verdienstmedaille für Thomas Schwingshackl           | 59 |
| Pater Haspinger Musikkapelle                         | 60 |
| Volksbühne St. Magdalena Gsies                       | 62 |
| <b>Parteien</b>                                      |    |
| SVP Ortsgruppe St. Magdalena                         | 64 |
| <b>Sport &amp; Freizeit</b>                          |    |
| Paraalpin Gsies                                      | 65 |
| Sportschützenverein Nikolaus Amhof Pichl/Gsies       | 66 |
| SSV Pichl/Gsies - Sektion Mountainbike               | 67 |
| <b>Dies und Das</b>                                  |    |
| Jahrgangsfeier 1977                                  | 70 |
| <b>Infos &amp; Veranstaltungen</b>                   |    |
| Zusendung Gsies Blattl                               | 70 |

## VORWORT

# Liebe Leserinnen und Leser,



mit dieser Herbstausgabe des *Gsieser Blattls* halten Sie diesmal wieder eine inhaltlich umfangreiche und vielfältige Gemeindezeitung in der Hand. Es freut uns besonders, dass die rege Vereinstätigkeit mittlerweile wieder spürbar ist und wie gut es uns als Gesellschaft auch tut,

dass Veranstaltungen und Aktionen weitgehend ohne Corona-Sicherheitsmaßnahmen stattfinden können. So finden Sie vor allem in der Rubrik Vereinstätigkeit eine bunte Rückschau verschiedenster Ereignisse und Festlichkeiten der vergangenen Monate.

Ein besonderes Jubiläum, das die Läutergruppe St. Martin am 04. September 2022 gefeiert hat, greifen wir im Titelthema auf. Denn vor 100 Jahren wurden die heutigen sechs Glocken der Pfarrkirche St. Martin gegossen und feierlich eingeweiht. Seitdem haben diese Glocken ihre Klänge an den verschiedenen Festtagen erklingen lassen, vor allem aber ist es der Pfarrgemeinde St. Martin gelungen, dass sie in all der Zeit ehrenamtlich händisch geläutet wurden. Wir werfen ebenso einen Blick in den Kirchturm der Pfarrgemeinde Pichl,

denn sechs der insgesamt sieben Glocken, die dort erklingen, sind ebenso vor 100 Jahren geweiht worden.

Einen ausführlichen Einblick in die Geschichte der Gsieser Wirtshäuser gibt uns Peter Brugger in seinem Artikel. Denn Gasthäuser, die in früheren Zeiten in der Nähe von Kirchen gebaut wurden und als Orte der Begegnung für die Dorfbevölkerung waren, nutzten auch Wanderhändler als Einkehrmöglichkeit, wenn sie durch unser Tal zogen. Außerdem machen wir einen Streifzug durch die Geschichte des alten Gsieser Gemeindehauses. Das leerstehende Gebäude bei Durnwald in Pichl wurde im Juni dieses Jahres versteigert.

Wir freuen uns auch auf die Aktion „Gsieser Impressionen“. Da uns in den sozialen Medien immer wieder stimmungsvolle Fotos von unserem Tal begegnen, möchten wir unsere Leser\*innen dazu motivieren, uns ihre Bilder zu schicken, damit wir sie in den nächsten Ausgaben des *Gsieser Blattls* veröffentlichen können. Nähere Infos zur Aktion finden Sie unter der Rubrik „In eigener Sache“.

Jetzt, wo allmählich die stillere Jahreszeit beginnt, wünschen wir Ihnen von Herzen, dass Ihr Alltag wieder etwas ruhiger werden darf und dass Sie die aufregende Zeit der Vorbereitungen auf den Advent mit Genuss und Freude verbringen.

Claudia Bachmann



Foto: unsplash.com

## GRUSSWORT UND VORSCHAU DES BÜRGERMEISTERS

# Liebe Gsieserinnen und Gsieser, werte Leserinnen und Leser des Gsieser Blattl.



Der Herbst mit seiner Farbenpracht ist da, und die angenehmen Temperaturen laden zum Verweilen in der Natur ein. Die Schüler sind wieder in die Schule eingezogen, die Ernte ist eingebracht, das Almvieh ist ins Tal zurückgekehrt und die Gäste sind abgereist.

Der Wald leidet unter dem Borkenkäfer und die Alm- und Viehwirtschaft unter dem Wolf. Beim Borkenkäfer ist die Wissenschaft und beim Wolf die Politik gefordert. Für beide Probleme braucht es dringend eine Lösung, welche nicht in Sicht ist. Die Ohnmacht und das Unverständnis nehmen zu.

Die Vereine haben ihre Tätigkeit wieder hochgefahren und sorgten mit ihren traditionellen Veranstaltungen für Leben und Abwechslung in Gsies. Die Veranstaltungen waren außergewöhnlich gut besucht und bescheren unseren Vereinen eine wichtige Einnahme.

Es gibt auch Wünsche und Anregungen der Bürger\*innen von Gsies, wie etwa zu den Parkplatzgebühren, zur Fahrgeschwindigkeit und Einiges mehr.

- Eine unterschiedliche Tarifgestaltung zwischen Einheimischen und Gästen wäre technisch machbar, allerdings aufwendig und somit nicht unmittelbar umsetzbar. Ich gehe davon aus, dass eher die Gebühr für Gäste steigt, als jene für Einheimische sinkt. Mit jedem Euro unterstützen Sie wichtige Dienste der Gemeinde Gsies, welche sonst nicht durchführbar wären.
- Die Fahrgeschwindigkeit auf der Gsieser Straße und speziell in den Ortschaften und Weilern ist entschieden zu hoch. In den nächsten Monaten werden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit eingeführt. Bitte halten Sie sich an die erlaubte Fahrgeschwindigkeit.

Unser Auftrag ist es auch in Zukunft die Anliegen der Gsieser Bevölkerung ernst zu nehmen und im Rahmen unserer Möglichkeiten umzusetzen.

Abschließend danke ich Allen, die im Jahr 2022 wiederum einen Dienst für die Allgemeinheit erbracht haben - ohne großes Aufsehen und ohne namentlich genannt zu werden - Vergelt's Gott.

Ich wünsche Euch einen guten und schönen Winter sowie Gesundheit und Zufriedenheit.

Der Bürgermeister  
Paul Schwingshackl

## IN EIGENER SACHE

# Gsieser Impressionen

In den sozialen Medien sehen wir immer wieder tolle Fotos von unserem schönen Tal. Wir haben uns daher entschlossen – mit der Zustimmung der Gsieser Bürger\*innen, die die Fotos aufgenommen haben – eine Auswahl in den nächsten Ausgaben zu veröffentlichen.

Schickt uns Eure schönsten, lustigsten und einzigartigsten Bilder per E-Mail: [info@gsies.eu](mailto:info@gsies.eu)  
Bitte Bildunterschrift und Namen angeben.

Wir freuen uns auf die Vielfalt!

### Korrekte Bildunterschriften

Wir bitten alle, die Texte und Fotos im *Gsieser Blattl* veröffentlichen möchten, auf die richtige Angabe und korrekte Schreibweise der Bildunterschriften zu achten. Als Redaktionsteam verlassen wir uns darauf, dass die Angaben in Berichten und auch bei Bildunterschriften seitens der Textverfasser\*innen auf ihre Richtigkeit geprüft worden sind. Herzlichen Dank für Eure Mitarbeit!

### Sprechstunden für Senior\*innen beim Referent Andreas Pramstraller

**Ort:** Gemeinde Gsies

**Termine:** Donnerstag, 17.11.2022 von 09.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag, 15.12.2022 von 09.00 – 11.00 Uhr  
Montag, 06.02.2023 von 09.00 – 11.00 Uhr  
Montag, 20.03.2023 von 09.00 – 11.00 Uhr

**Terminvereinbarung unter:** 348 3650655

## GEMEINDENACHRICHTEN

### UMWELTAMT

### Sammlung von gemischten Kunststoffverpackungen, Joghurtbechern, Nylonsäckchen (Flusso A) am Recyclinghof

Die gemischten Kunststoffverpackungen, bezeichnet als „Flusso A“, welche am Recyclinghof „Im Steinanger“ abgegeben werden, bereiten uns zusehends Schwierigkeiten. Aufgrund der großen Vielfalt an Kunststoffverpackungen ist es auch nicht einfach, klare Vorgaben bezüglich der zu sammelnden Kunststoffe festzulegen.

Ein Großteil dieser gesammelten Verpackungen kann nicht einer

stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden und ist der Restmüllsammlung gleichzusetzen.

Dieser Restmüll wird landesintern in der Müllverwertungsanlage in Bozen thermisch verwertet; dabei wird Wärme erzeugt, die in Strom umgewandelt wird. Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Abfallwirtschaft und der Bezirks-gemeinschaft Pustertal erachten wir es als sinnvoll, in umwelttechnischer Hinsicht auf lange Trans-

portwege, die solche Kunststoffverpackungen mit sich ziehen, zu verzichten und haben uns deshalb als Gemeindeverwaltung entschieden, ab 01.01.2023 von dieser getrennten Sammlung abzusehen.

Wir bitten Sie daher, die betreffenden Abfallstoffe (Joghurtbecher, gemischte Kunststoffverpackungen, Nylonsäckchen usw.) ab da zusammen mit dem Restmüll in den eigenen Säcken bzw. Restmüllcontainern zu entsorgen.





## GEMEINDE GSIES

Tel. 0474 978232 | **Homepage:** [www.gsies.eu](http://www.gsies.eu)

**e-Mail:** [info@gsies.eu](mailto:info@gsies.eu) | **Zertifizierte e-Mail (PEC):** [gsies.valledicasies@legalmail.it](mailto:gsies.valledicasies@legalmail.it)

### Öffnungszeiten: Rathaus St. Martin/Gsies

Montag bis Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr, Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

#### RATHAUS ERDGESCHOSS

|                         |                     |  |                  |
|-------------------------|---------------------|--|------------------|
| Steueramt               | Maria Gietl         | <a href="mailto:maria.gietl@gsies.eu">maria.gietl@gsies.eu</a>   | Tel. 0474 978727 |
| Steueramt, Bibliotheken | Katja Schwingshackl | <a href="mailto:katja.schwingshackl@gsies.eu">katja.schwingshackl@gsies.eu</a><br><a href="mailto:bibliothek@gsies.eu">bibliothek@gsies.eu</a> | Tel. 0474 978785 |
| Meldeamt, Standesamt    | Sigrid Hintner      | <a href="mailto:sigrid.hintner@gsies.eu">sigrid.hintner@gsies.eu</a>   | Tel. 0474 978782 |
| Lizenzamt, Wahlamt      | Andrea Steinmair    | <a href="mailto:andrea.steinmair@gsies.eu">andrea.steinmair@gsies.eu</a>   | Tel. 0474 978782 |

#### RATHAUS 1. STOCK

|   |                    |  |                  |
|---|--------------------|--|------------------|
| Sekretariat, öffentliche Aufträge                                   | Karin Ampferthaler | <a href="mailto:karin.ampferthaler@gsies.eu">karin.ampferthaler@gsies.eu</a> | Tel. 0474 978232 |
| Personalamt, Protokollamt   | Julia Seiwald      | <a href="mailto:julia.seiwald@gsies.eu">julia.seiwald@gsies.eu</a>           | Tel. 0474 978783 |
| Buchhaltung   | Werner Burger      | <a href="mailto:werner.burger@gsies.eu">werner.burger@gsies.eu</a>           | Tel. 0474 978784 |
| Ausgabe Müllsäcke<br><i>MI + FR Vormittag - evtl. Vorbestellung</i> | Siegfried Hintner  | <a href="mailto:siegfried.hintner@gsies.eu">siegfried.hintner@gsies.eu</a>   | Tel. 0474 978232 |
| Gemeindesekretär  |                    |  | Tel. 0474 978787 |

#### RATHAUS 2. STOCK

|  |                    |  |                  |
|--|--------------------|--|------------------|
| Bauamt   | Annelies Steinmair | <a href="mailto:annelies.steinmair@gsies.eu">annelies.steinmair@gsies.eu</a> | Tel. 0474 978788 |
| Vertragswesen, EDV,<br>digitale Verwaltung, Bauamt | Magdalena Taschler | <a href="mailto:magdalena.taschler@gsies.eu">magdalena.taschler@gsies.eu</a> | Tel. 0474 978726 |

#### RECYCLINGHOF

|                              |  |                  |
|------------------------------|--|------------------|
| Im Steinanger 4 – St. Martin | Siegfried Hintner  | Tel. 347 1642390 |
|                              | Stephan Taschler<br><a href="mailto:recyclinghof@gsies.eu">recyclinghof@gsies.eu</a> | Tel. 349 8622014 |

#### Öffnungszeiten:

*Dienstag: 13:30 bis 16:30 Uhr | Samstag: 08:00 bis 11:30 Uhr*

# Aus dem Gemeinderat

## Sitzung vom 13.06.2022

| TAGESORDNUNGSPUNKTE  | ABSTIMMUNG  |
|--|---|
| Haushalt 2022 - Überprüfung der Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt   | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13)   |
| Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 166 vom 24.05.2022:<br>„Haushaltsvoranschlag 2022-2024 - 2. Bilanzänderung (im Dringlichkeitswege)“   | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13)   |
| 3. Bilanzänderung 2022   | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13)   |
| Feuerwehrdienst - Genehmigung der Rechnungslegungen des Finanzjahres 2021<br>der Freiwilligen Feuerwehren von Pichl, St. Martin und St. Magdalena  | Abstimmungsergebnis:<br>FF Pichl Anwesende 13,<br>Abstimmende 13, Dafür 12,<br>Enthaltungen 1, FF St. Martin<br>und FF St. Magdalena ein-<br>stimmig (Anwesende 13) |
| Genehmigung der 1. Bilanzänderung 2022 der Freiwilligen Feuerwehr St. Magda-<br>lena   | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13)   |
| Abänderung der Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten<br>Wohnbau  | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13)   |
| Bauleitplan der Gemeinde Gsies - Genehmigung einer Abänderung (1. Block im<br>Zeitraum vom 28.01.2020 bis 28.01.2022 - Beschluss Nr. 41/GA/2020) - Antragstel-<br>ler: Erzbischöfliches Priesterseminar - Pastoralzentrum Velehrad | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13)   |
| Neubau Sportgebäude in St. Martin/Gsies - Baulos 2: Errichtung eines Fußball-<br>platzes und Eislaufplatzes als Zubehör zum neuen Sportgebäude - Genehmigung<br>des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht                   | Abstimmungsergebnis:<br>Anwesende 13, Abstimmende<br>13, Dafür 11, Enthaltungen 2   |
| Ernennung der Vertreter der Gemeinde in den Kindergartenbeiräten für die<br>Schuljahre 2022/2023, 2023/2024 und 2024/2025  | Abstimmungsergebnis:<br>Anwesende 13, Abstimmende<br>13, Dafür 11, Enthaltungen 2   |
| Vermögen - Demanialisierung von 5 m <sup>2</sup> der Grundparzelle 335/1 in der Katastral-<br>gemeinde St. Martin in Gsies (Weiler Binter). Ergänzung zum eigenen Beschluss<br>Nr. 13 vom 27.04.2022                               | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13)   |

## Sitzung vom 08.08.2022

| TAGESORDNUNGSPUNKTE   | ABSTIMMUNG  |
|---|---|
| 4. Bilanzänderung 2022  | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13) |
| Neubau Sportgebäude in St. Martin/Gsies - Baulos 1 - Genehmigung des abgeän-<br>derten Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht   | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13) |
| Vermögen - Entdemanialisierung der Grundparzelle 134/4 in E.Zl. 125/II sowie<br>Freistellung von Flächen der Gp. 134/3 in E.Zl. 105/II, beide in der K.G. St. Martin in<br>Gsies (Sportzone St. Martin) | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 13) |
| Vermögen - Entdemanialisierung von 157 m <sup>2</sup> der Gp. 789/2 in K.G. St. Magdalena<br>(Zone Hotel Quelle)  | Abstimmungsergebnis:<br>einstimmig (Anwesende 12) |

| TAGESORDNUNGSPUNKTE  | ABSTIMMUNG   |
|--|--|
| Vermögen - Demanialisierung von 52 m <sup>2</sup> der Bauparzelle 627 und Entdemanialisierung von 20 m <sup>2</sup> der Grundparzelle 861 in der Katastralgemeinde St. Magdalena in Gsies  | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 12)   |
| Abschluss einer gesellschaftsrechtlichen Nebenvereinbarung zwischen den Aktionärinnen mit der ARA Pustertal AG   | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 13)   |
| Personal - Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär/in in Vollzeit mit unbefristetem Vertrag (9. Funktionsebene - Berufsbild 80) - Bekanntmachung  | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 13)   |
| Trinkwasserversorgungsdienst: Fälligkeit der Vereinbarung vom 27.02.2008 mit dem Bonifizierungskonsortium Gsies/Taisten. Verzicht auf die Verlängerung   | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 13)   |
| Trinkwasserversorgungsdienst: Projekt „Sanierung Wasserversorgung Obertal – Fassung Quellen „Gean“, „Fürst“ und „Aichbrand“ und neuer Speicher „Ackerle“ - Genehmigung des Ausführungsprojektes in technischer Hinsicht, zum Zwecke des Ansuchens um einen Finanzierungsbeitrag (Amt für Bergwirtschaft) | Abstimmungsergebnis: Anwesende 13, Abstimmende 13, Dafür 11, Dagegen 1, Enthaltungen 1 |

### Sitzung vom 28.09.2022

| TAGESORDNUNGSPUNKTE   | ABSTIMMUNG  |
|---|---|
| Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Nr. 305 vom 13.09.2022: „Haushaltsvoranschlag 2022-2024 - 5. Bilanzänderung (im Dringlichkeitswege)“   | Abstimmungsergebnis: Anwesende 14, Abstimmende 14, Dafür 13, Enthaltungen 1 |
| 6. Bilanzänderung 2022  | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 14)                              |
| Personal - Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär/in in Vollzeit mit unbefristetem Vertrag (9. Funktionsebene - Berufsbild 80) - Zulassung der Kandidaten  | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 14)                              |
| Personal - Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretär/in in Vollzeit mit unbefristetem Vertrag (9. Funktionsebene - Berufsbild 80) - Ernennung der Bewertungskommission  | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 14)                              |
| Sanierung des Fußballplatzes in der Sportzone Unterplanken - Austausch des Kunstrasenbelages mit Erweiterung bzw. Neupositionierung des Platzes - Genehmigung des endgültigen Projektes in technischer Hinsicht zum Zwecke des Ansuchens um einen Finanzierungsbeitrag  | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 14)                              |
| Trinkwasserversorgungsdienst: Projekt „Sanierung Wasserversorgung Obertal – Fassung Quellen „Gean“, „Fürst“ und „Aichbrand“ und neuer Speicher „Ackerle“ - Genehmigung des aktualisierten endgültigen Projektes in technischer Hinsicht zum Zwecke des Ansuchens um einen Finanzierungsbeitrag (Amt für Bergwirtschaft) | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 14)                              |
| Vermögen - Demanialisierung von 113 m <sup>2</sup> der neugebildeten Grundparzelle 820/9 in der Katastralgemeinde St. Magdalena in Gsies  | Abstimmungsergebnis: einstimmig (Anwesende 14)                              |

# Aus dem Gemeindefusschuss

## Sitzung vom 07.06.2022

- Einberufung des Gemeinderates zur Sitzung am 13.06.2022 - Festsetzung der Tagesordnung
- Gemeindefusschuss: Festlegung von Tarifen für den Einsatz des Minibaggers in den Gemeindefriedhöfen und auf Flächen privater Grundbesitzer
- Personal: Matrikel Nr. 263 - Auszahlung der Vergütung für geleistete Überstunden aus nicht ausgeglichener Gleitzeit
- Personal - Matrikel Nr. 10 - Neufestlegung der Arbeitszeit ab 17.06.2022
- Personal - Erstellung einer Rangordnung nach Titeln und Prüfungen für die unbefristete Aufnahme von einer Stelle als qualifiziertes Reinigungspersonal (Berufsbild 2) in der 2. Funktionsebene mit Teilzeitbeschäftigung 68,42% (26 Wochenstunden) - Genehmigung des Protokolls der Prüfungskommission und Ernennung der Siegerin
- Fonds für die Unterstützung der Wirtschafts-, Handwerks- und Handelstätigkeiten (DPCM 24.09.2020) - Genehmigung der definitiven Rangordnung für das Jahr 2021 und Zuweisung der Beiträge an die Antragsteller
- Widum St. Martin - Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten für den Zeitraum 01.01.2021 - 31.12.2021 - Zahlung der anteiligen Kosten in Höhe von 1.709,12 € für die von der Gemeinde für Sozialzwecke genutzten Räumlichkeiten
- Gemeindefusschuss: Instandhaltung des Fahrradweges - Ankauf von Stabilisator - Auftrag an die Firma Summerer Hansjörg & Co. KG aus Sexten in Höhe von 939,89 €
- Strassendienst - Instandhaltung der Brücke „Irenbach“ - Lieferung und Montage von Stahlträgern für Sanierungsarbeiten in Regie. Beauftragungen im Dringlichkeitswege der Einzelfirma Rienzner Othmar aus Gsies. Annahme und Liquidierung der angefallenen Kosten in Höhe von 8.100,80 €
- Personal - Gemeindefusschusssekretär - Auszahlung der Vergütung für geleistete Überstunden aus nicht ausgeglichener Gleitzeit in Höhe von 16.580,45 €

## Sitzung vom 14.06.2022

- Gemeindefusschuss - Ankauf von Kopierpapier (Bedarf 2022-2023) in Höhe von 1.028,46 € - Beitritt zur Konvention der Landesagentur (AOV) - CIG p.: 8025223F82
- Projekt „Sommer 2022 - Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche“ - Verpflichtung der Ausgaben in Höhe von 3.780,00 € für verschiedene Aktivitäten - Ergänzung zum eigenen Beschluss Nr. 171/2022
- HORAS Personalzeiterfassung - Technische Unterstützung bei Programmeinstellungen - Beauftragung für das Jahr 2022 der Firma Infominds AG aus Brixen in Höhe von 250,00 €

- Grundschule St. Martin - Lieferung von Küchenutensilien für die Küche - Auftrag an die Firma Niederbacher GmbH aus Kaltern in Höhe von 361,90 €
- Grundschule St. Martin/Gsies - Umrüsten der bestehenden Verschattung in 3 Klassen - Auftrag an die Firma Mader GmbH aus Sterzing in Höhe von 2.387,15 €
- Gemeindefusschuss - Ankauf eines STIHL Blasgerätes BR 800 C-E - Auftrag an die Firma Radmüller OHG d. Radmüller K. & Co. aus Vintl in Höhe von 845,09 €
- Kanalreinigung - Reinigung von verschiedenen Abflussleitungen für Regenwasser, Kanetten, Schächten und Sandfängen im Gemeindefusschussgebiet - Auftrag an die Einzelfirma Kröll Richard aus Gais in Höhe von 4.880,00 €
- Personenaufzug im Kindergarten Pichl - Reparatur im Dringlichkeitswege der Lichtschranke - Auftrag an die Firma Neulift AG in Höhe von 829,60 €
- Liquidierung eines Investitionsbeitrages in Höhe von 40.000,00 € an die Tourismusgenossenschaft Gsieser Tal-Welsberg-Taisten
- Neubau Sportgebäude in St. Martin/Gsies - Bau des 2. Errichtung eines Fußballplatzes und Eislaufplatzes als Zubehör zum neuen Sportgebäude - Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-administrativer und buchhalterischer Hinsicht sowie Ausschreibung der Arbeiten

## Sitzung vom 14.06.2022

- Vermögen: Abtretung im Versteigerungswege des alten Rathauses in Pichl/Gsies auf der Bp. 553 K.G. Pichl - Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2022 über die Öffnung der Angebote sowie definitiver Zuschlag an den Meistbietenden

## Sitzung vom 21.06.2022

- Sanierung Trinkwasserleitung Quellen „Gschwender Boden“ - Geologische Planungsleistungen - Auftrag an das Geologiebüro Jesacher aus Bruneck in Höhe von 4.171,85 €
- Sanierung Trinkwasserleitung Quellen „Gschwender Boden“ - Vermessungen und Ausarbeitung Sanierungsprojekt - Auftrag an das Ingenieurbüro Studio G GmbH aus Bruneck in Höhe von 34.003,84 €
- Staatliche Beiträge für Gemeinden zur außerordentlichen Instandhaltung von Gemeindefusschussstraßen, Gehsteigen und Einrichtungen der öffentlichen Flächen - Sanierung der Dehnfugen der Brücke „Specker“ 109.4/2 km 1+485 auf der Gemeindefusschussstraße „Pater-Haspinger-Straße“ - Definitiver Vergabebeschlag des Auftrages an die Firma Huber & Feichter GmbH aus St. Lorenzen in Höhe von 9.461,83 €
- Gemeindefusschuss - Ankauf von Büromaterial für die Ge-

meindeämter (Bedarf 2022) - Auftrag an die Firma Tinkhauser GmbH aus Brixen in Höhe von 442,18 €

- Straßenwesen - Außerordentliche Instandhaltung - Dringende Asphaltierungsarbeiten im Bereich der gebührenpflichtigen Parkplätze in St. Magdalena - Auftrag an die Firma Kofler & Rech AG aus Olang in Höhe von 26.484,70 €
- Straßenwesen - Gebührenpflichtige Parkplätze in St. Magdalena „Schlosserfeld“, „Müllerfeld“ und „Rotmoos“ - Zusatzware für Parkplätze sowie Funkempfänger und -sender für Schranken - Auftrag an die Firma Fuchs Technik GmbH aus Innichen in Höhe von 5.165,81 €
- Kindergärten Pichl und St. Magdalena - Anmietung einer Putzmaschine mit Extraktionsreiniger für die Reinigung der Teppichböden - Auftrag an die Firma Oberstaller KG d. Hannes Oberstaller & Co. aus Welsberg-Taisten in Höhe von 84,21 €
- Wohnbauzone „Preindl“ - Genehmigung der 5. unwesentlichen Abänderung am Durchführungsplan - 2. Definitive Maßnahme
- Gemeindegewerbestoffhof - Sammlung von Agrarfolien (Silonylon) am 25.05.2022 - Abholung und Entsorgung der Agrarfolien durch die Firma P.R.A. GmbH aus Bruneck. Verpflichtung von Mehrkosten in Höhe von 33,55 €
- Rechtsstreit Gemeinde Gsies / Steinmair Verena - Rekurs beim Verwaltungsgerichtshof Bozen für die Aufhebung und Annullierung der Maßnahme des Bürgermeisters betreffend die Aufhebung im Selbstschutzwege der Baukonzession Nr. 53 vom 24.07.2020 (Errichtung einer Dienstwohnung bei der „Moosalm“ auf der Bp. 884 K.G. St. Magdalena) - Streiteinlassung - Betreuungsauftrag an die Bezirksstaatsadvokatur Trient

#### **Sitzung vom 05.07.2022**

- Personal - Aufnahme von Frau Margareth Burger als qualifiziertes Reinigungspersonal in der 2. Funktionsebene
- Personal - Matrikelnummer 4 - Liquidierung der Vergütung für die im ersten Halbjahr 2022 geleisteten Überstunden bei der Blutabnahmestelle in Welsberg
- Personal - Liquidierung der Außendienstentschädigung an das Personal im Jahr 2022 - 2. Trimester
- Sanierung Trinkwasserleitung Quellen „Gschwender Boden“ - Anpassung des Honorars für geologische Planungsleistungen an das Geologiebüro Jesacher aus Bruneck wegen Erhöhung der Pensionsbeiträge. Richtigstellung des eigenen Beschlusses Nr. 200/2022
- Kindergärten Pichl und St. Magdalena - Genehmigung der Abrechnung für das Kindergartenjahr 2021/2022
- Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone „Bircha“ - K.G. Pichl - 1. Abänderung am Durchführungsplan: Überprüfung der hydrogeologischen Kompatibilität - Auftrag an die Ingenieurgesellschaft Mountain-Eering GmbH aus Bozen in Höhe von 2.740,61 €
- Recyclinghof - Aktualisierung des internen Notfall-

planes (Gesetz 132/2018) - Auftrag an die Firma Econ GmbH aus Bruneck in Höhe von 610,00 €

- Gebührenpflichtige Parkplätze in St. Magdalena - Parkgebühren - Rückerstattung von nicht geschuldeten Gebühren

#### **Sitzung vom 12.07.2022**

- Amateursportverein Pichl/Gsies Ski - Gewährung eines Investitionsbeitrages in Höhe von 100.000,00 € für die Erneuerung der Aufstiegsanlage Pichl, Erweiterung der Skipiste Pichl I und Errichtung der Skipiste Pichl II
- Rückvergütung der Ausgaben in Höhe von 17.273,16 € für die vom Land vorgenommene ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen (Landesgesetz vom 19.08.1991, Nr. 24, Art. 13)
- Personal - Matrikelnummer 180 - Gewährung der Freistellung aus Erziehungsgründen für den Zeitraum 06.09.2022 - 29.12.2022
- Personal - Matrikelnummer 266 - Anerkennung von Dienstjahren als Reinigungskraft in der II. Funktionsebene im Sinne des Art. 20 des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinden
- Personal - Matrikel Nr. 251 - Neufestlegung der Arbeitszeit ab 01.08.2022
- Liquidierung der Überstundenvergütung anlässlich der Landesvolksabstimmung vom 29.05.2022 an das Gemeindepersonal für Dienstanforderungen beim Wahldienst
- Liquidierung der Überstundenvergütung anlässlich der Volksabstimmungen vom 12.06.2022 an das Gemeindepersonal für Dienstanforderungen beim Wahldienst
- Bauleitplan der Gemeinde Gsies - Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bauleit- und Landschaftsplanes „Grün in Grün“ (Umwidmung in der K.G. St. Martin in Gsies von 2.486m<sup>2</sup> der Gp. 697 und von 368m<sup>2</sup> der Gp. 701 von Wald in Bestockte Wiese und Weide) - Antragsteller: Hintner Markus
- Trinkwasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsdienst - Erweiterung des Trinkwassernetzes Zone „Kirchweg - Badl“ in St. Magdalena/Gsies - Definitiver Vergabebeschlag des Auftrages an die Firma Brugger Anton & Co. OHG aus Gsies in Höhe von 57.132,53 €
- Revision des Minibaggers der Marke Kubota, Model „U17.3“ - Auftrag an die Firma IMS GmbH aus Neumarkt in Höhe von 950,70 €
- Bürgerhaus St. Martin - Reparatur der Putzmaschine - Auftrag an die Firma Komag KG d. K. Sanftl & C. aus Bozen in Höhe von 1.187,05 €
- Abwasserdienst - Behebung der Verstopfung der RW Kanalisierung in Pichl - Beauftragung im Dringlichkeitswege der Einzelfirma Kröll Richard aus Gais in Höhe von 841,80 €

#### **Sitzung vom 19.07.2022**

- ASV Gsiesertal Lauf - Liquidierung eines Investitionsbei-

trages in Höhe von 8.000,00 € für Büroeinrichtung

- Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonoms im Zeitraum vom 01.04.2022 - 30.06.2022
- Vermögen: Abtretung im Versteigerungswege des alten Rathauses in Pichl/Gsies auf der Bp. 553 K.G. Pichl - Zuschlagserteilung und Abschluss eines Kaufvertrages
- Vermögen: Energetische Zertifizierung altes Rathaus in Pichl/Gsies - Auftrag an die Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus
- Straßenwesen - Gebührenpflichtige Parkplätze in St. Magdalena „Schlosserfeld“, „Müllerfeld“ und „Rotmoos“ - Lieferung von Begrenzungsketten samt Zubehör - Auftrag an die Firma Technolit GmbH aus Eppan an der Weinstraße in Höhe von 719,23 €

### Sitzung vom 02.08.2022

- Einberufung des Gemeinderates zur Sitzung am 08.08.2022 - Festsetzung der Tagesordnung
- Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Juli 2022
- Personal - Matrikelnummer 178 - Gewährung der restlichen Elternzeit vom 01.09.2022 bis 10.09.2022 sowie des Wartestandes für Personal mit Kindern für den Zeitraum 11.09.2022 bis 10.08.2024
- Personal - Matrikel Nr. 10 - Freiwillige Kündigung wegen Versetzung in den Ruhestand
- Feststellung und Auszahlung von Ausgaben für Lieferungen und Leistungen anlässlich der abschaffenden Volksabstimmungen vom 12.06.2022
- Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 02.08.2022 bis 30.09.2022
- Kindergartengebühr 2022/2023 - Festsetzung der zu entrichtenden Monatsgebühr für den Besuch der Landeskindergärten von Pichl und St. Magdalena
- Neubau Sportgebäude in St. Martin/Gsies - Baulos 1 - Überarbeitung des Ausführungsprojektes - Auftrag an Arch. Hartmann Tasser 9.376,43 €
- Straßenwesen - Gebührenpflichtige Parkplätze in St. Magdalena - Fertigstellung der gebührenpflichtigen Parkplätze „Schlosserfeld“, „Müllerfeld“ und „Rotmoos“ - Definitiver Vergabezuschlag der Arbeiten an die Firma Summerer Hansjörg & Co. KG aus Sexten in Höhe von 99.108,41 €
- Öffentliche Bibliotheken der Gemeinde - Staatlicher Sonderfonds für den Ankauf von Bücher in Höhe von insgesamt 4.366,09 €. Erteilung der Aufträge an die Firmen Athesia Buch GmbH aus Bozen (CIG: ZC0375EBEF) und Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH aus Brixen (CIG: Z2F375EC12) sowie an die Einzelfirma Nöckler Johann aus Bruneck (CIG: ZC1375EC34)
- Gewährung eines Beitrages an die Kindergärten für Unterrichtsmaterial - Kindergartenjahr 2022/2023
- Erweiterungszone Trögele - Endgültige Zuweisung von gefördertem Bauland an Herrn Reier Fabian (Baulos E2

auf der Gp. 826/23 in K.G. St. Magdalena mit 314 m<sup>2</sup>) und Herrn Reier Stefan (Baulos E3 auf der Gp. 826/24 in K.G. St. Magdalena, mit 288 m<sup>2</sup>)

### Sitzung vom 09.08.2022

- Gebührenpflichtige Parkplätze in St. Magdalena - Parkgebühren - Rückerstattung von nicht geschuldeten Gebühren
- Personal - Matrikel Nr. 120 - Übertragung der angereiften Abfertigung (Anteil zu Lasten Gemeinde) an die Marktgemeinde Welsberg-Taisten
- Grundschule St. Martin - Rückvergütung an die Autonome Provinz Bozen der Gehaltskosten in Höhe von 2.105,07 € für geleistete Arbeitsstunden der Schuldinerin im Jahr 2021
- Mittelschule Vahrn - Beteiligung an den Betriebskosten in Höhe von 300,00 € für das Schuljahr 2021/2022
- Mittelschule Welsberg - Annahme der angelasteten Kostenbeiträge in Höhe von 60.069,46 € für Führungs- und Investitionskosten für das Jahr 2022
- Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten - technische Assistenz Dr. Ing. Ralf Pellegrini - Genehmigung und Liquidierung der Entschädigung in Höhe von 11.078,21 € für den geleisteten Dienst in der Gemeinde Gsies im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 30.06.2022
- Gemeindebauhof - Ankauf von Zubehörteilen für den Minibagger - Auftrag an die Firma IMS GmbH aus Neumarkt in Höhe von 3.818,60 €
- Kanalreinigung - Reinigung von verschiedenen Abflussleitungen für Regenwasser, Kanetten, Schächten und Sandfängen im Gemeindegebiet - Entsorgung der Sandfangrückstände in der Deponie - Liquidierung der Rechnung in Höhe von 771,14 € an die Bezirksgemeinschaft Pustertal
- Straßenwesen - Gebührenpflichtiger Parkplätze in St. Magdalena - Anmietung von modularen Sanitärcontainern für den Zeitraum 01.10.2022 bis 30.11.2022 - Verlängerung des Mietvertrages mit der Firma Niederstätter AG aus Bozen in Höhe von 687,98 €
- Gemeindeämter - Ankauf von zwei Personal Computern mit Zubehör - Auftrag an die Firma Sidera Ictease GmbH aus Bozen 2.185,75 €
- Gemeindegeneigte Gebäude - Reparaturen der Blitzschutzanlagen - Auftrag an die Einzelfirma Johann Winkler (Blitzschutz Winkler) aus Bruneck in Höhe von 1.819,94 €
- Straßenwesen - Ankauf von Material für Arbeiten in Regie des Gemeindebauhofes - Auftrag an die Firma Bürgerbau KG & Co. des Bürger Johann aus Gsies in Höhe von 83,18 €
- Kindergärten Pichl und St. Magdalena - Lieferung von Küchenutensilien - Auftrag an die Firma Schönhuber AG in Höhe von 3.526,46 €
- Vereinshaus Pichl - Lieferung und Verlegung eines Bodenschutzes zur Akustikverbesserung - Auftrag an die

Firma Lahner OHG d. Jürgen und Daniel Lahner aus Gsies in Höhe von 9.042,64 €

- Zivilschutz - Beseitigung der Unwetterschäden im Bereich des „Lahnbachs“ in St. Martin/Gsies. Beauftragung im Dringlichkeitswege der Firma Summerer Hansjörg & Co. KG aus Sexten. Annahme der Kosten und Liquidierung der Ausgabe in Höhe von 830,67 €
- Wohnbauzone C4 - Erweiterungszone „Dikta“ - K.G. Pichl - Erstellung des Durchführungsplanes: Überprüfung der hydrogeologischen Kompatibilität - Auftrag an die Ingenieurgesellschaft Mountain-Eering GmbH aus Bozen in Höhe von 4.263,17 €
- Transport der Kindergartenkinder im Schuljahr 2022/2023 - Definitiver Vergabezuschlag des Auftrages an die Firma Seiwald KG des Seiwald Klaus & Co. aus Gsies in Höhe von 47.547,50 €

#### **Sitzung vom 16.08.2022**

- Rückzahlung von sekundären Erschließungsgebühren an die Firma Brugger Anton & Co. OHG
- Rückzahlung von primären und sekundären Erschließungsgebühren aufgrund einer Kubaturverminderung an Herrn Kargruber Andreas
- Neubau Sportgebäude in St. Martin/Gsies - Bauolos 2: Errichtung eines Fußballplatzes und Eislaufplatzes als Zubehör zum neuen Sportgebäude - definitiver Vergabezuschlag der Arbeiten an die Firma DE.CO.BAU GmbH aus Bozen in Höhe von 494.291,44 €
- Schulausspeisungsdienst für die Schüler der Grundschule St. Magdalena für die Schuljahre 2022/2023 und 2023/2024 - Beauftragung des „Hotel Gasthof Hofmann - Achmüller Christian“ bis zu einer Maximalausgabe von 29.400,00 €
- Schul- und Kindergartenausspeisung Pichl - Beschaffung von Lebensmitteln im Geschäft der „Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol - NAVES“ in Pichl für das Schuljahr 2022/2023 bis zu einer Maximalausgabe von 16.000,00 €
- Schul- und Kindergartenausspeisung St. Magdalena - Beschaffung von Lebensmitteln im Geschäft „Reier“ der Reier Maria in St. Magdalena für das Schuljahr 2022/2023 bis zu einer Maximalausgabe von 14.100,00 €
- Schul- und Kindergartenausspeisung - Beschaffung von Lebensmitteln für die Grundschule St. Martin und für die Grundschulen und Kindergärten von St. Magdalena und Pichl im Geschäft der „Amhof Alois & Co. OHG“ in St. Martin für das Schuljahr 2022/2023 bis zu einer Maximalausgabe von 21.800,00 €
- Schul- und Kindergartenausspeisung - Beschaffung von Fleisch für die Kindergärten von St. Magdalena und von Pichl von der Einzelfirma „ALPS MEAT d. Hintner Fabian“ aus Welsberg-Taisten für das Schuljahr 2022/2023 bis zu einer Maximalausgabe von 7.100,00 €
- Schulausspeisungsdienst 2022/2023 - Weiterführung des Dienstes und Festsetzung der Unkostenbeiträge

- Liquidierung des zu überweisenden Betrages in Höhe von 17.092,21 € an die Autonome Provinz Bozen für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen für das Jahr 2021
- Vermögen - Abschluss eines Kaufvertrages mit der Gesellschaft Hotel Quelle GmbH mit Sitz in Gsies zur Abtretung von 157 m<sup>2</sup> der Grundparzelle 789/2 in der Katastralgemeinde St. Magdalena in Gsies

#### **Sitzung vom 23.08.2022**

- Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl des Senates der Republik
- Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl der Abgeordnetenversammlung
- Altenwohnungen in Pichl - Ankauf von Fliesen und Verbrauchsmaterial sowie verschiedene Arbeiten für die Sanierung der Terrasse - Auftrag an die Einzelfirma Taschler Gerold aus Gsies in Höhe von 10.924,81 €
- Grundschulen Pichl und St. Magdalena - Lieferung und Montage von Holzmöbeln - Auftrag an die Einzelfirma Burger Robert aus Gsies in Höhe von 9.999,98 €
- Arbeitssicherheit - Lieferung von Material für die Ausstattung der Erste-Hilfe Koffer - Auftrag an die Einzelfirma Obergolser Igmar (Igmar's Erste-Hilfe Shop) aus Vintl in Höhe von 204,40 €
- Zivilschutz - Beseitigung der Unwetterschäden im Bereich des „Lahnbachs“ in St. Martin/Gsies - Materialablagerung „Kircherwinkel“ in St. Martin/Gsies - Ausarbeitung Einreichplanung - Auftrag an die Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck in Höhe von 2.537,60 €
- Reparatur der Kehrmaschine der Marke Schmidt, Model „Swingo“ - Auftrag an die Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan in Höhe von 1.348,76 €
- Vermögen - Abschluss eines Tauschvertrages zum Erwerb von 52 m<sup>2</sup> der Bauparzelle 627 und zur Abtretung von 20 m<sup>2</sup> der Grundparzelle 861 in der Katastralgemeinde St. Magdalena in Gsies\*
- Vermögen - Abschluss eines Tauschvertrages zum Erwerb der benötigten Restfläche zur Realisierung des Bauvorhabens der neuen Sportzone von St. Martin in Gsies

#### **Sitzung vom 30.08.2022**

- Repräsentationsspesen: Beerdigung des Vaters des Bürgermeisters. Inserat in der Tageszeitung „Dolomiten“ - Auftrag an die Firma Athesia Druck GmbH in Höhe von 292,80 €
- Haushaltsänderung laut Art 175, Absatz 5-bis Buchstabe c) des Gvd Nr. 267/2000 - 1. Maßnahme
- Straßenwesen - Gebührenpflichtige Parkplätze in St. Magdalena „Schlosserfeld“, „Müllerfeld“ und „Rotmoos“ - Ankauf von Beton für Arbeiten in Regie des

Gemeindebauhof - Auftrag an die Firma Betonexpert GmbH aus Niederdorf in Höhe von 820,34 €

- Wohnbauzone C1 - „Trögele“: Genehmigung der 7. Abänderung des Durchführungsplanes - 1. Maßnahme
- Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Wahlwerbung - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl des Senates der Republik
- Parlamentswahlen vom 25.09.2022 - Wahlwerbung - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die direkte Wahlwerbung anlässlich der Wahl der Abgeordneten-kammer

### Sitzung vom 06.09.2022

- Ermittlung und Aufteilung der Sekretariatsgebühren und Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten usw. eingehoben im 1. Trimester 2022
- Ermittlung und Aufteilung der Sekretariatsgebühren und Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten usw. eingehoben im 2. Trimester 2022
- Zweckbestimmung der Einkünfte aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung - Jahr 2022
- Gemeindegewerbestoffhof - Entsorgung von Rasen- und Strauchschnitt im Kompostwerk - Liquidierung der Rechnung an die Bezirksgemeinschaft Pustertal in Höhe von 344,52 €
- Vermögen - Erwerb der Flächen und des Gebäudes der Sportzone Pichl - Einleitung des Enteignungsverfahrens zum Erwerb der Flächen der Gp. 3136 und der Bp. 670, beide in K.G. Pichl in Gsies
- Sanierung des Fußballplatzes in der Sportzone Unterplanken - Austausch des Kunstrasenbelages mit Erweiterung bzw. Neupositionierung des Platzes - Erstellung einer Machbarkeitsstudie - Auftrag an Dr. Ing. Günther Gufler aus Bruneck in Höhe von 9.516,00 €
- Winterdienst - Ankauf von 30 Tonnen Streusalz für den Winter 2022/2023 - Beitritt zur Konvention der Landesagentur (AOV) - CIG p.: 882411520F in Höhe von 4.082,73 €

### Sitzung vom 13.09.2022

- Altersheim Niederdorf - Unterbringung von Frau S.M.
- Personal - Matrikel Nr. 266 - Kenntnisnahme der freiwilligen Kündigung des Arbeitsverhältnisses während der Probezeit - Matrikel Nr. 10 - Ermächtigung zur Leistung von Überstunden
- Personal - Kenntnisnahme des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 22.08.2022
- Personal - Erstellung einer Rangordnung nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle auf unbestimmte Zeit als Qualifiziertes Reinigungspersonal (Berufsbild 2) in der 2. Funktionsebene mit Teilzeitbeschäftigung 68,42% (26 Wochenstunden) - Bekanntmachung

- Erweiterungszone „Mahr“ - Genehmigung der 16. unwesentlichen Abänderung am Durchführungsplan - 1. Maßnahme
- Haushaltsvoranschlag 2022-2024 - 5. Bilanzänderung (im Dringlichkeitswege)
- Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung im Sinne des Gesetzes Nr. 160 vom 27.12.2019 (Haushaltsgesetz 2020) - Realisierung und Erweiterung des öffentlichen Beleuchtungsnetzes mit LED - Technik im Bereich „Mahr bis Preindl“ - Grabungs- und Rohrverlegungsarbeiten inkl. Montage der Beleuchtung - Direktvergabe gemäß Art 1 Absatz 2 des Gesetzes 120/2020 an die Firma Huber & Feichter GmbH aus St. Lorenzen in Höhe von 36.017,33 €
- Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung im Sinne des Gesetzes Nr. 160 vom 27.12.2019 (Haushaltsgesetz 2020) - Realisierung und Erweiterung des öffentlichen Beleuchtungsnetzes mit LED - Technik im Bereich „Mahr bis Preindl“ - Lieferung von 14 LED-Straßenleuchten samt Zubehör - Direktvergabe gemäß Art. 1 Absatz 2 des Gesetzes 120/2020 an die Firma Pro Light GmbH aus Pfalzen in Höhe von 15.750,20 €
- Sanierung des Fußballplatzes in der Sportzone Unterplanken - Austausch des Kunstrasenbelages mit Erweiterung bzw. Neupositionierung des Platzes: Überprüfung der hydrogeologischen Kompatibilität - Auftrag an die Ingenieurgesellschaft Mountain-eering GmbH aus Bozen in Höhe von 3.235,44 €
- Gemeindebauhof: Ankauf eines Fahrzeuges Piaggio Porter NP6 1498 4x4 mit Abtretung des alten Fahrzeuges Piaggio Porter 4x4 - Lieferauftrag an die Firma Auto Engl GmbH aus Gais in Höhe von 40.710,00 €
- Gemeindebauhof - Schneeräumungsdienst: Ankauf eines Sand- und Splitstreuers „Lehner POLARO XL“ samt Zubehör für das gemeindeeigene Fahrzeug Piaggio Porter NP6 1498 4x4 - Lieferauftrag an die Firma Zingerle Landmaschinen aus Vintl in Höhe von 8.784,00 €
- Maßnahmen zur Anpassung und Gewährleistung der Sicherheit der Schulen, öffentlicher Gebäude und des Gemeindevermögens sowie zur Beseitigung architektonischer Hindernisse im Sinne des Gesetzesdekretes Nr. 160/2019 - Errichtung eines Zubaus bei der Grundschule St. Magdalena - Auftrag für die statische Bauabnahme an das technische Büro Dr. Ing. Josef Niedermair aus Olang in Höhe von 507,52 €
- Erweiterung der Feuerwehrrhalle St. Magdalena - Erstellung eines Teilungsplanes sowie Aktualisierung der Pläne und der Situation im Gebäudekataster - Auftrag an Geometer Werner Oberhuber aus Sand in Taufers in Höhe von 2.562,00 €
- Grundschule St. Martin - Maler- und Ausbesserungsarbeiten nach Fertigstellung der Arbeiten - Auftrag an die Firma Meisterservice GmbH aus Bruneck in Höhe von 3.263,50 €



Einschätzung der geologischen Verhältnisse - Auftrag an die Firma Georicerche GmbH aus Auer in Höhe von 12.608,70 €

- Sanierung Trinkwasserleitung entlang der LS 46 Ortskern St. Magdalena/Gsies - Auftrag für die Erstellung des Ausführungsprojektes und Sicherheitskoordinierung in der Planungsphase sowie für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase - Auftrag an die Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck in Höhe von 13.789,32 €

### Sitzung vom 11.10.2022

- Abgrenzung der Organisationseinheiten für die Gemeindedienste
- Personal - Matrikel Nr. 138 - Gewährung der Zulage als Leiterin der Organisationseinheit „Personal und Protokollamt“ ab 01.11.2022
- Südtiroler Gemeindenverband - Zusatzbeschluss zur Liquidierung der Rechnungen des Verbandes für das Jahr 2022
- Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten - Verlängerung der Beauftragung von Herrn Dr. Ing. Ralf Pellegrini der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der technischen Assistenz der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten sowie als Berichterstatter in der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft (GKRL) und als technischer Vertreter der Gemeinde in der Landeskommission für landschaftsrechtliche Genehmigungen gem. Art. 69, Absatz 1, des L.G. vom 10.07.2018 Nr. 9 für das Jahr 2023 bis zu einem Maximalbetrag von 20.000,00 €

- Jahreschronik 2021 - Auftrag für den Druck und das Binden an die Firma dipdruck OHG d. Norbert Harpf & Co. in Höhe von 386,88 €
- Straßenwesen - Gebührenpflichtige Parkplätze in St. Magdalena „Schlosserfeld“, „Müllerfeld“ und „Rotmoos“ - Lieferung von Begrenzungsketten samt Zubehör - Auftrag an die Firma Webhofer OHG der Geschwister Oberlechner & Co. aus Bruneck in Höhe von 1.869,61 € und Widerruf des eigenen Beschlusses Nr. 234 vom 19.07.2022
- Straßenwesen - Ankauf von Verkehrsschildern und Zubehör - Auftrag an die Firma Datattraffic GmbH aus Eppan an der Weinstraße in Höhe von 1.991,04 €
- Gemeindeämter: Rechtsdatenbank „Sistema Leggi d'Italia“ - Abschluss eines Abo-Vertrages mit der Firma Wolters Kluwer Italia GmbH aus Mailand für den Zeitraum 01.12.2022 bis 30.11.2027 in Höhe von 7.550,40 €
- Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) - Beauftragung mit der Dienstleistung der technologischen Vermittlung „pagoPA“ für den Zeitraum 01.01.2023 - 31.12.2025 in Höhe von 3.660,00 €
- Kindergarten Pichl - Ankauf eines Heissluftdämpfers sowie Fleisch- und Suppentöpfe - Auftrag an die Firma Trojer Gastrodesign GmbH aus Bozen in Höhe von 12.788,77 €
- Grundschule und Kindergarten Pichl - Lieferung von Pellets (17.000 kg) - Auftrag an die Firma Beikircher Grünland GmbH aus Sand in Taufers in Höhe von 12.402,52 €

## Aus dem Bauamt

### bis 07.10.2022: BAUKONZESSIONEN lt. LROG vom 11. August 1997, Nr. 13

- Kargruber Klaus: Baukonzession Nr. 4/2022 vom 23.05.2022 – Bauakt Nr. 1-50/2018: Variante 1: Erweiterung der Wohnkubatur am geschlossenen Hof „Neulanzenhof“ mit Errichtung eines überdachten Freisitzes und Sanierung der Grenzmauer
- Senfter Paul: Baukonzession Nr. 5/2022 vom 14.06.2022 – Bauakt 2-5/2020: Variante 2 – Abbruch und Wiederaufbau, sowie zur Verlegung eines Teiles und Errichtung einer unterirdischen Zubehörsgarage für das Wohnhaus
- Gemeinde Gsies: Baukonzession Nr. 6/2022 vom 14.06.2022 – Bauakt Nr. 1-37/2020: Variante 1 – Erweiterung der Volksschule St. Magdalena in Gsies
- Gemeinde Gsies: Baukonzession Nr. 7/2022 vom 22.06.2022 – Bauakt Nr. 8/2020: Sanierung der Hofzufahrt Schintlholz in Pichl
- Jud Markus, Lamp Irene: Baukonzession Nr. 8/2022 vom 23.06.2022 – Bauakt 1-1/2017: Variante 1 – Errichtung eines Wohngebäudes mit dazugehöriger Garage zur Erstwohnung auf dem Baulos G05 in der EWZ „Preindler Bannwald“
- Reier Thomas: Baukonzession Nr. 9/2022 vom 24.06.2022 – Bauakt 34/2018: Errichtung Holzlagerplatz lt. Art. 107, Abs. 28 des LROG 13/1997 und lt. DLH 33/1998, sowie Abbruch des bestehenden Holzschuppens

- Marktgemeinde Welsberg – Taisten: Baukonzession Nr. 10/2022 vom 12.07.2022 – Bauakt 29/2018: Bau einer Trinkwasserleitung für die Fraktion Wiesen
- Steger Anita: Baukonzession Nr. 11/2022 vom 01.08.2022 – Bauakt Nr. 2-32/2019: Variante 2 – Sanierung des Gebäudes und Errichtung von 3 Wohnungen
- Burger Anton, Burger Maria, Burger Matthias, Reier Adelheid: Baukonzession Nr. 12/2022 vom 02.08.2022 – Bauakt 1-16/2018: Variante 1 – Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses und Änderung der Zweckbestimmung
- Maffongelli Pietro: Baukonzession Nr. 13/2022 vom 10.08.2022 – Bauakt 3-45/2015: Variante 4 – Erweiterung des Wohnhauses
- Brugger Reinhard: Baukonzession Nr. 14/2022 vom 23.08.2022 – Bauakt 3-17/2020: Variante 3 – Abbruch und Wiederaufbau an anderer Stelle des Gebäudes und Bau einer Tiefgarage als Zubehörsfläche zur Erstwohnung
- Steinmair Harald: Baukonzession Nr. 15/2022 vom 30.08.2022 – Bauakt 2-96/2009: Variante 2 – Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle „Schmieder“
- Gemeinde Gsies: Baukonzession Nr. 16/2022 vom 29.09.2022 – Bauakt 1-16/2016: Variante 1 – Sanierung der Wasserversorgung St. Martin Obertal (Gean, Fürst, Aichbrand)

## BAUGENHMIGUNG lt. LROG vom 10. Juli 2018, Nr. 9

- Senfter Paul: Baugenehmigung Nr. 16/2022 – Bauakt 20/2022: Projekt zur Sanierung und außerordentlichen Instandhaltung, Umstrukturierung eines Teiles sowie zum teilweisen Abbruch derselben
- Institut für den sozialen Wohnbau, Schaller Brigitte: Baugenehmigung Nr. 17/2022 – Bauakt 21/2022: Anpassung der Pläne an den Ist-Stand gemäß Art. 103, Abs. 8, LGRL
- Hofmann Michael, Steinmair Josef, Thaler Sabine: Baugenehmigung Nr. 18/2022 – Bauakt 24/2022: Arbeiten zur energetischen Sanierung und außerordentlichen Instandhaltung beim Gebäude
- Steinmair Alois: Baugenehmigung Nr. 19/2022 – Bauakt 16/2022: Interne Umbauarbeiten beim Gebäude mit Anpassung der Pläne an den Ist-Stand gemäß Art. 103, Abs. 8 des LGRL
- Hintner Josef: Baugenehmigung Nr. 20/2022 – Bauakt 23/2022: Erweiterung Wirtschaftsgebäude
- Kargruber Monika: Baugenehmigung Nr. 21/2022 – Bauakt 2018/2022: Sanierung und energetische Sanierung - Accesso agli incentivi statali previsti dalla legge 17 luglio 2020, n. 77, superbonus 110 per cento per interventi di efficienza energetica o interventi antisismici
- Peter Reier: Baugenehmigung Nr. 22/2022 – Bauakt 26/2022: Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Futterhauses nach dem Brandunfall im März 2022

# Aus dem Standesamt

Geburten, Trauungen, Gratulationen, Todesfälle und Gedenken an unsere Verstorbenen

## Geburten St. Magdalena



**Bacher Katharina**  
geb. am 15.07.2022



**Kahn Marion**  
geb. am 21.05.2022



**Laimer Tilda**  
geb. am 16.06.2022



**Messner Samuel**  
geb. am 08.09.2022



**Mooswalder Elia**  
geb. am 05.06.2022



**Schwingshackl Maria**  
geb. am 18.06.2022

## Geburten St. Martin



**Schwingshackl Samuel**  
geb. am 30.05.2022



**Taschler Lennie**  
geb. am 09.06.2022

## Geburten Pichl



**Stoll Fabian**  
geb. am 07.07.2022



**Kirchler Elias**  
geb. am 11.08.2022



## Wir gratulieren

### Zum 70. Geburtstag:

- **Hintner Irma**  
geb. am 05.12.1952
  - **Sapelza Adelheid**  
geb. am 29.10.1952
  - **Schwingshackl Brigitte Maria**  
geb. am 24.08.1952
  - **Walder Johann**  
geb. am 09.10.1952
- 

### Zum 75. Geburtstag:

- **Brugger Anton**  
geb. am 24.12.1947
- **Hintner Martina**  
geb. am 03.11.1947
- **Seiwald Edmund**  
geb. am 18.11.1947
- **Steinmair Franz**  
geb. am 29.11.1947
- **Taschler Notburga**  
geb. am 11.09.1947
- **Taschler Richard**  
geb. am 13.09.1947

### Zum 80. Geburtstag:

- **Harm Margareth**  
geb. am 21.10.1942
  - **Reier Anastasia**  
geb. am 17.12.1942
  - **Steiner Waltraud**  
geb. am 02.09.1942
- 

### Zum 85. Geburtstag:

- **Felderer Maria**  
geb. am 11.09.1937
  - **Graf Ernst**  
geb. am 19.10.1937
  - **Kristler Peter**  
geb. am 08.11.1937
  - **Selbenbacher Franz**  
geb. am 06.08.1937
- 

### Zum 90. Geburtstag:

- **Hofmann Peter**  
geb. am 19.10.1932
- **Kahn Johann**  
geb. am 19.12.1932
- **Taschler Silvester**  
geb. am 26.12.1932

### Zum 100. Geburtstag:

- **Hofmann Elisabeth**  
geb. am 20.11.1922
- 

### Zum 25. Hochzeitsjubiläum:

- **Mooswalder Margareth & Stoll Johann** 18.10.1997
- 

### Zum 40. Hochzeitsjubiläum:

- **Oberegger Elisabeth & Innerbichler Paul** 09.10.1982
  - **Steidl Theresia & Reier Andreas** 03.12.1982
  - **Indrist Monika Maria & Lahner Helmut** 18.12.1982
- 

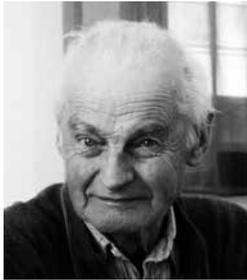
### Zum 50. Hochzeitsjubiläum:

- **Steiner Margareth & Felderer Johann** 18.11.1972

## Gedenken an unsere Verstorbenen

|                            |                    |                         |
|----------------------------|--------------------|-------------------------|
| <b>Steger Josef</b>        | geb. am 03.03.1933 | gestorben am 29.05.2022 |
| <b>Burger Maria</b>        | geb. am 05.08.1925 | gestorben am 16.06.2022 |
| <b>Hintner Maria</b>       | geb. am 12.12.1941 | gestorben am 20.06.2022 |
| <b>Lamp Florian</b>        | geb. am 05.05.1980 | gestorben am 27.06.2022 |
| <b>Burger Josef</b>        | geb. am 08.04.1939 | gestorben am 17.07.2022 |
| <b>Schwingshackl Josef</b> | geb. am 20.03.1938 | gestorben am 29.08.2022 |
| <b>Kargruber Maria</b>     | geb. am 29.12.1958 | gestorben am 01.09.2022 |

## Josef Steger



Josef Steger ist am 03. März 1933 als zweitjüngstes von acht Kindern zu Mesner auf die Welt gekommen. Er ist in einer tiefreligiösen Familie aufgewachsen, Arbeit und Gebet waren der Sinn seines Lebens. Für ihn war es selbstverständlich auf Hof und Feld mitzuarbeiten und schon als junger Bub hat er auf der Pidigalm gehütet. Früh hat er die Liebe zur Musik entdeckt, er ist der Musikkapelle über 60 Jahre lang treu geblieben - bis zur letzten Musikprobe am Freitag vor seinem Tod. Viel Zeit hat er in Proben, in die Ausbildung von jungen Musikant\*innen und in Reparaturen von Instrumenten investiert. Er war Holzarbeiter in Deutschland und war als Gelegenheitsarbeiter bei den Maurern und bei der Wildbach tätig. Er war weitem bekannt als die einzige Anlaufstelle, wenn ein Fenster zu reparieren war. 1974 hat er seine Nachbarin Anastasia besser kennengelernt und 1975 haben sie schließlich geheiratet und insgesamt vier Kindern das Leben geschenkt. Gern hat er zu Müller die kleine Landwirtschaft be-

arbeitet, besonders viel Freude machte ihm die Heuarbeit zu Pfinn, die sicher auch mühevoll war. Ein Anliegen war ihm, dass immer genug Holz für die kalten Wintermonate hergerichtet und rund um das Haus alles ordentlich und sauber war. Durch sein ruhiges und gewissenhaftes Wesen hat Josef oft unsere verlorenglaubten Dinge - meistens nach kurzer Zeit - wiedergefunden. Nach getaner Arbeit hat er sich auch Zeit für seine Hobbys genommen: für das Schnitzen, für die Krippe zu Weihnachten, für das tägliche Spiel auf seinem Tenorhorn, für das Fußball schauen und rätseln und das Kartenspiel am Sonntag „ba Wirschta“. Seine beiden Enkelkinder waren sein ganzer Stolz, er hat ihr Dasein genossen und sie haben ihm oft ein verschmitztes Lächeln entlocken können. Auch zu seinen Nichten und Neffen hatte er ein gutes Verhältnis und unser Voto hat sie so manches von früher gelehrt. Der Kirchenbesuch war für Josef stets selbstverständlich und somit auch ein großer Halt. So hatte er sich auch an Christi Himmelfahrt bereits fertig für die Sonntagsmesse gemacht. Ganz unerwartet ist er in den frühen Morgenstunden am 29. Mai von uns gegangen. Voto, du fahlsch ins! Danke für olls!

## Maria Burger



Maria ist als zweites von drei Kindern zu Burga auf die Welt gekommen. Sie hatte es nie einfach, ihr Vater war im Krieg und hat deswegen auch kein hohes Alter erreicht. Zusammen mit der Mutter und ihrer kranken Schwester hat sie dann den Hof bewirtschaftet und sich um das gesamte Vieh gekümmert. Die Tiere lagen ihr sehr am Herzen und waren ihre Leidenschaft. In Moidl's Küche fand man immer ein paar Katzen und Hennen, welche sie bestens versorgte. Zur Unterstützung hatte sie einen Knecht, mit welchem sie sich gut verstand. Auch auf die Nachbarn konnte sie immer zählen, sich mit ihnen gut zu verstehen war ihr immer wichtig. Tagtäglich hat sie gearbeitet, ein leichtes Leben hatte Moidl nie. Trotzdem war sie mit dem Wenigen, was sie hatte, immer zufrieden. Als sie dann nur mehr alleine auf dem Hof war, dachte sie deswegen auch nie an das Aufgeben: „La weita, asöu odo ondorscht“, sagte sie immer wieder. 1997 übergab Moidl den Burgerhof an Christian. Ihr Wunsch war immer, dass jemand den Hof mit Leiden-

schaft weiterführt. Jahrelang hat sie gleich weitergearbeitet und war Manuela eine große Hilfe im Stall. Als der Bau vom neuen Wohnhaus abgeschlossen war, wollte Moidl jedoch nicht mit der Familie einziehen. „I bleib in mein oltn Hittl“, sagte sie. Aber es dauerte nicht lang, bis sie froh war, in einem warmen und hellen Haus zu wohnen. Wir Kinder sind mit Moidl aufgewachsen und sie war wie eine Oma für uns. Auf uns hat sie immer geschaut, hat uns im Arm gehalten, mit uns gelacht und uns einfach wertgeschätzt. Wir haben sie in unser Herz geschlossen und auch wir hatten einen großen Platz in ihrem Herzen. Ihre beste Freundin war Tante Barbara. Unsere zwei ledigen Damen haben immer zusammengehalten und aufeinander geschaut. Moidl hat die ganze Familie gerne unterhalten und Geschichten von früher erzählt. „Schian wors!“, blickte sie immer wieder dankbar auf ihr Leben zurück. Moidl war allen, welche zu Burger durchs Haustor gingen, bekannt - egal ob Alt oder Jung. Über jeden Besuch freute sie sich und jedes Gespräch war ihr wertvoll. Unsere Moidl hat bis zum Schluss nie ihren Humor verloren, immer gelacht und für jeden ein gutes Wort übriggehabt. Danke fi de schiane Zeit, Moidl, mir denkn oft af di.

## Maria Hintner Hofmann



Maria Hintner wurde am 12. Dezember 1941 als zweites von acht Kindern am Reierhof geboren. Ihr Aufwachsen war einfach und die Mithilfe auf Hof und Feld eine Selbstverständlichkeit. Der frühe Tod ihrer Mutter war für alle ein schwerer Schicksalsschlag. Als älteste Tochter hatte

sie nun viel Verantwortung zu tragen, besonders auch für ihre jüngsten Geschwister. Pflichtbewusst erfüllte sie ihre Aufgaben.

Viele Jahre lang war sie Sennerin auf der Uwaldalm. Den Weg zur Alm und zurück ins Tal musste sie zu Fuß zurücklegen. Diese täglichen Auf- und Abstiege waren es wohl auch, die sie bis ins hohe Alter mit viel Schwung unterwegs sein ließen. Im Winter konnte sie einige Saisonen als Zimmermädchen in einem Hotel in St. Kassian arbeiten. Von dieser Zeit erzählte sie gerne. 1971 heiratete sie Peter Hofmann von Vorderhuben und bezog mit ihm ihr neues Eigenheim in der Bergerstraße. Die Geburt ihrer beiden Kinder Petra und Ulrich machte das Glück vollkommen. Fürsorglich kümmerte sie sich um ihre Familie. In den Sommermonaten half sie weiterhin gerne bei der Feldarbeit am Reierhof mit. Große Freude bereiteten ihr auch die Gartenarbeit und

die Pflege der Blumen rund ums Haus.

Im Glauben und im Gebet fand sie viel Kraft und Halt. Der Besuch der heiligen Messen und Andachten war für sie selbstverständlich, ebenso das tägliche Rosenkranzgebet zu Hause. Gerne ging sie auch zu den Kreuzwegstationen und Maiandachten in den Kapellen. Eine besondere Freude für sie waren ihre drei Enkelkinder. Die gemeinsame Zeit mit ihnen war für sie kostbar und gerne übernahm sie auch das Aufpassen, wenn sie gebraucht wurde. So sah man sie, solange es ihr die Gesundheit erlaubte, auch oft mit dem Kinderwagen spazieren gehen. Wenn sie unterwegs war, ob mit ihren Enkelkindern, zum Einkaufen, zur heiligen Messe oder einfach nur zu einem Spaziergang, hielt sie gerne zu einem kleinen „Ratscher“ an, wenn sie jemanden traf. Und so werden sie wohl viele auch in Erinnerung behalten.

Im Mai des letzten Jahres musste ihr der Blinddarm operiert werden. Von da an hatte sie immer wieder gesundheitliche Probleme. Im Dezember folgte eine schwere Operation, von der sie sich zwar langsam, aber doch wieder recht gut erholte. In den letzten Wochen machte ihr die Krankheit jedoch immer mehr zu schaffen. Ihre Kräfte schwanden zusehends und schließlich ist Maria am 20. Juni friedlich zu Gott heimgekehrt.

## Florian Lamp



Florian Lamp ist am 5. Mai 1980 als viertes von sechs Kindern und als erster Bub zu Jogler zur Welt gekommen. Schon früh entdeckte er seine Leidenschaft für die Landwirtschaft und half von klein auf seinem Vater immer fleißig mit. Er hatte schon immer eine geschickte Hand.

Nach der Grund- und Mittelschule besuchte Florian die Landwirtschaftsschule in Dietenheim. Schon mit 22 Jahren übernahm er den Hof von seinem Vater, sechs Jahre später baute er den damaligen Stall zu einem Laufstall um. Weil es in den Wintermonaten auf dem Hof ruhiger war, arbeitete er jahrelang in Innichen beim Skilift, um ein Nebeneinkommen zu verdienen. Auch diese Arbeit bereitete ihm sehr viel Freude. Im Jahre 1997, also vor 25 Jahren, trat er der Feuerwehr bei. Florian war in all diesen Jahren ein begeisterter Feuerwehrmann und wurde nach einigen Jahren sogar Mitglied bei der Wettkampfgruppe, wo er mit viel Engagement und Geschicklichkeit bei den Wettkämpfen teilnahm. Im Jahre 2005 lernte er Manuela kennen und

daraus entstand bald schon eine innige Beziehung. Florian begann das Dachgeschoss auszubauen, um für sich und seine Familie ein feines Eigenheim zu schaffen. Im Juli 2013 ging er mit Manuela den Bund der Ehe ein. Zwei Jahre später kam Eva Maria zur Welt und 2017 Emma Susan. Mit viel Fleiß und Einsatz gelang es Florian, die Landwirtschaft auf Bio umzustellen. Sein ganzer Stolz waren die Pinzgauer, die er sogar bei Ausstellungen mit viel Freude präsentierte. 2018 begann er die Hütte in der Gallfall Alm zu renovieren. In der Freizeit verbrachte er dort viel Zeit gemeinsam mit seiner Familie. Florian war ein guter und fürsorglicher Ehemann und Familienvater. Zusammenhalt und Frieden in der Familie waren ihm immer sehr wichtig. Ein segnendes Kreuzzeichen, wie er es von seiner Großmutter und von seinen Eltern immer mit auf den Weg bekam, gab er auch seinen Kindern weiter. Als Ende Februar dieses Jahres noch der kleine Emil auf die Welt kam, war es für Florian eine besondere Freude.

Das Brauchtum war ihm stets ein großes Anliegen und er pflegte es in das kleinste Detail. Die Fahne bei den kirchlichen Festtagen durfte nie fehlen sowie beim Almbtrieb die geputzten Kühe und der selbst ge-

machte Brumkranz. Am Herz Jesu Sonntag richtete er die traditionelle Beleuchtung auf dem Balkon her und am selben Abend fuhr er mit seiner Familie auf die Alm, um dort die Nacht zu verbringen. Am Montag, den 27. Juni 2022 in der Früh startete Florian mit seinem Rad in Richtung Hof, um dort die Kühe zu versorgen. Auf halben Weg schlug das unvermeidbare Schicksal hart

zu und riss ihn für immer aus unserer Mitte.

Danke, Florian, für die wunderschöne, aber leider viel zu kurze Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Vergelt's Gott für die Anteilnahme und Verbundenheit, die uns in den schweren Stunden des Abschieds entgegengebracht wurden.

## Josef Burger



Josef Burger, bekannt als Goschtna Seppl, ist am 8. April 1939 zu Gostner in St. Magdalena geboren. Von klein auf war es für ihn eine Selbstverständlichkeit Zuhause zu arbeiten und dort mitzuhelfen, wo er gebraucht wurde. In die Schule ist Seppl nicht gerne gegangen. Er

hat aber trotzdem die Landwirtschaftsschule in Dientheim erfolgreich abgeschlossen.

In Defereggan auf der Tschöggeralm hat er einen Sommer lang gehütet. Den weiten Weg hin und zurück musste er zu Fuß zurücklegen. Auf der Stumpfalm war er immer gerne, auch wenn es früher bei der Bergmahd anstrengend war. Die Milch von der Alm hat er täglich in der Früh ins Tal gefahren. Dies war sein morgend-

licher Ausflug.

Am 29. Mai 1969 hat er seine Frau, die Schuia Martha, geheiratet und sie haben fünf Kindern das Leben geschenkt.

Nach der Sonntagsmesse auf ein Glas Wein zum „Obotola Wirscht“ war ein Muss und wenn noch etwas Zeit blieb, hat Seppl gern auch noch ein „Kartale“ gemacht. Der „Gugga“ war sein täglicher Begleiter, ohne den er kaum aus dem Haus ging. Besonders in den letzten Jahren, wenn ihm das Arbeiten schwerer fiel, war es seine Lieblingsbeschäftigung spazieren zu gehen und zu beobachten was es Neues gibt.

Heuer am Palmsonntag, zwei Tage nach seinem 83. Geburtstag, ist er beim Spaziergang gestürzt und hat sich einen Beckenbruch zugezogen. Davon hat er sich nicht mehr richtig erholt. Am Sonntag, den 17. Juli ist Josef friedlich eingeschlafen.

## Josef Schwingshackl



Josef Schwingshackl wurde am 20. März 1938 in Henzing bei Wagner geboren. Mit einem Jahr wurde er von seiner Patin auf den Bauernhof Obersinne geholt. Bereits mit 7 Jahren hütete er die Kühe und half schon am Hof mit. Er wurde dort Knecht und musste überall kräftig an-

packen. 1950 kam auch seine Mutter Regina als Magd auf den Hof. Seine große Leidenschaft waren die Pferde, die er gut versorgte und mit denen er viele Arbeiten verrichtete. Auch das Traktorfahren lernte er schnell und die Feld- und Waldarbeit bereiteten ihm große Freude. Er hatte mehrmals einen großen Schutzengel auf dem Feld, im Wald und auf der Straße. Im November 1961 heiratete er seine Frau Rosina. Aus dieser Ehe gingen 9 Kinder hervor. In den Anfangsjahren wohnte die junge Familie in Schintlholz auf dem Samerhof, wo die Kinder eine unbeschwertere Zeit verbrachten. Josef führte ein einfaches, bescheidenes Leben. Seine Fami-

lie und seine Enkelkinder liebte er über alles. Er freute sich über Gesang und die Musik und war ein sehr geselliger Mensch. Die Sonntagsmessen waren fester Bestandteil seines Lebens und viele Jahrzehnte lang trug er bei den Prozessionen mit Stolz die Männerfahne. Auch die Natur hat ihn immer fasziniert. Solange seine Füße gesund waren, ging er gerne auf die Berge und fuhr viel mit dem Rad. Im Jahre 1978 erfolgte der Umzug in das neu errichtete Reihenhaus in Außerpichl, das durch die Nähe zum Dorf eine große Erleichterung darstellte. Ein schwerer Schicksalsschlag war im Jahre 1997 der Tod seines ältesten Sohnes Albert durch ein Lawinenunglück. Für Josef war der Obersinnerhof eine zweite Heimat und er erhielt für die Arbeit am Hof sogar eine Anerkennungsplakette für 44 Jahre Arbeitstreue, welche ihn sehr freute. Er war ein großartiger, herzenguter Mann. Die letzte Zeit nahmen die gesundheitlichen Beschwerden immer mehr zu, sodass er immer mehr Pflege benötigte. Nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt ist Josef dort im Alter von 84 Jahren friedlich eingeschlafen.

## Maria Kargruber Huber



Maria ist am 29. Dezember 1958 als zweites von vierzehn Kindern auf dem Stachahof in Gsies geboren. Nach Abschluss der Pflichtschule absolvierte sie das Pädagogische Gymnasium in Meran und nahm gleich darauf ihre erste Stelle als Lehrperson in St. Sigmund an. In den Jahren

danach war sie in Bruneck, Oberwienbach, Percha, St. Martin Gsies und schließlich bis zu ihrer Pensionierung in Pichl Gsies tätig.

Maria war ein zartes, fröhliches Mädchen, welches in den späteren Jahren eine wichtige Rolle in der Großfamilie innehatte. Den jüngeren Geschwistern war sie eine zweite Mutter, sie begleitete und unterstützte sie in jeder Lebenslage.

Auch außerhalb der Familie engagierte sich die junge Maria für ihre Mitmenschen. So stellte sie etwa ein wöchentliches Sportangebot für Mädchen auf die Beine, um deren Freizeitaktivitäten zu fördern und Gemeinschaft zu stärken.

Am 28. August 1982, also vor vierzig Jahren, heiratete sie Sepp. Gemeinsam bezogen sie das Eigenheim in Percha, wo sie mit den Kindern Angelika, Simon und Jonas lebten, bis die Familie wieder in ihr geliebtes Gsiesertal in die Mühle Oberplanken zog.

1996 wurde Sohn Lukas geboren. Seine Sehbeeinträchtigung hat Maria gemeinsam mit Sepp dazu bewogen, Ursachenforschungen einzuleiten und Sehhilfen zu organisieren, was sich als sehr anspruchsvoll gestaltete. Ein schwerer Schlag für die ganze Familie war später die Erkrankung von Lukas an Leukämie. Sechs Jahre lang stand Maria ihrem Sohn in dieser Zeit zur Seite, bis sie ihn schweren Herzens gehen lassen musste. Über seinen Tod hinaus blieb Lukas ihr ständiger Wegbegleiter. Ihre Kraftquelle, aus der sie neuen Mut, Energie und Dankbarkeit schöpfte.

Große Erfüllung und Freude im Leben bereiteten ihr die drei geliebten Enkelkinder, für die sie sich viel Zeit nahm, für die sie immer ein offenes Ohr, ein Lächeln übrighatte, deren Lebenswege sie ein Stück weit begleitete.

Ein Charakterzug von Maria war ihr Interesse und ihre Offenheit für Neues im Leben. Sie war wissbegierig, stets auf dem Laufenden, interessierte sich für das Weltgeschehen. Besonders die Geschichte des Tales hat es ihr angetan. Mehrere Jahre war sie Redakteurin des Gsieser Gemeindeblattl, war Leiterin der Bibliothek St. Martin, Kommunionshelferin in ihrer Pfarrei und engagierte sich im Verein „Frauen helfen Frauen“ in Bruneck. Vor einigen Jahren machte Maria noch die Ausbildung zur Tagesmutter, betreute die ihr anvertrauten Kinder liebevoll und fürsorglich.

Für Maria war die Stachafamilie mit Geschwistern, Schwägern und Schwägerinnen sowie allen Nichten und Neffen ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben. Das alljährliche Schwesterntreffen, Geburtstagsfeiern, sowie das traditionelle Zusammenkommen am Neujahrstag lagen ihr am Herzen. Gerade an diesem ersten Tag des Jahres unterstützte sie die Studierenden und pflegte zu sagen: „Dei brauchns am meischn.“

Vor etwa eineinhalb Jahren hatte Maria die ersten Symptome ihrer Krebserkrankung. Und so unendlich schmerzhaft die Diagnose für alle war, so groß waren Marias Kraft und Lebenswille. Nie hat sie die Hoffnung auf Besserung aufgegeben.

Und so hat sie, trotz der kurzen Zeit die ihr noch blieb, in Diethaus an einem Sennerkurs teilgenommen: „Des intressiert mi, dein mechate mochn!“ und sie war dabei. Liebe Maria, du konntest deinen Kurs zwar nicht mehr beenden, aber der Weg ist ja bekanntlich das Ziel. Du wirst uns in Erinnerung bleiben. So wie du warst, deine Güte, deine Wärme, dein ansteckendes Lachen, dein sanftes Wesen, deine unermüdliche Kraft, Dinge zum Guten zu verändern. Danke für alles.

## Nachruf Paul Sapelza



Als zweites von fünf Geschwistern kommt Paul am 3. Juni 1962 - vor 60 Jahren - in Welsberg zur Welt. Unbekümmert erlebt er dort seine Kindheit und frühe Jugend. Sein Lausbubengesicht und seine frohe Art werden seine Markenzeichen. Schon früh wird er mit seinen Brüdern nach den Schulstunden zur Arbeit am Hof

und im Holzlager herangezogen.

Paul besucht die Handelsschule in Bruneck und verrichtet seinen Militärdienst in La Thuile in einer Kletterereinheit der Alpini. Kurz darauf wird er zu einem der jüngsten Bergführer im Land und er beginnt mit Freunden seine alpinen Tätigkeiten. Er gründet Dolomit Unlimited, die Alpenschule Pustertal. Paul macht seine Leidenschaft zum schönsten Beruf der Welt und lässt andere an seiner Freude teilhaben. Viel später kommen die Abenteuerparks in Toblach und in Kaltern dazu.

Jugendliche Leichtigkeit auf der einen Seite, wachsende tiefe Freundschaften auf der anderen, kennzeichnen diese Jahre. Mit Manni, Flint, Kurt und anderen macht er das Oberpustertal unsicher. Er fühlt sich wohl im Alpenverein und wird über Jahre Mitglied der Bergrettung. Paul übernimmt den elterlichen Hof in Welsberg. Er lebt die Verantwortung für Haus, Hof und Familie. 1998 heiratet Paul s'Lisl, die Liebe seines Lebens. Es gelingt ihnen beiden, sich viele gemeinsame Träume zu erfüllen. Sie renovieren das Obergeschoss des Stammhauses der Familie in Welsberg und ziehen dort ein. So retten sie auch den alten Veidlerhof in St. Magdalena Obertal vor dem Abbruch, der ihre erste Bleibe nach der Hochzeit war, und sie bauen mit dem alten Holz das heutige VITUS und geben ihm neues Leben und Inhalt. In beiden Familien ist Paul der ruhige Mittelpunkt. Es ist eine seiner Eigenschaften, zwischen Menschen zu vermitteln, auszugleichen. Er kann zuhören, abwägen, er denkt mit Umsicht und mit Weitsicht, nachhaltig und bewusst. Er ist Zuflucht bei Schwierigkeiten, Anlaufpartner wenn es braucht, er ist Berater und Begleiter. Fürsorglich wie ein Vater liebt und erlebt er Nichten und Neffen und seine vier Patenkinder. Feld und Wald sind für Paul eine Herzensangelegenheit. Nach und nach erwirbt er neue Wiesen, angrenzende

Wälder und eine Alm in Taisten. Mit Freude und mit viel persönlichem Einsatz bringt er sich für die Weginteressenschaft Lettner Hochwälder ein und es gelingt ihm, vor den großen Stürmen die Wege auf der gesamten Seite zu sanieren. Paul ist leidenschaftlicher Bergführer. Seine Eigenschaften zeichnen ihn aus: nicht ankommen, sondern heimkommen, Gefahren erleben und rechtzeitig erkennen, Respekt und Achtung vor der Natur und den Menschen. Er lernt aus seinen Erfahrungen und gibt diese gerne weiter. Auf den Gipfeln der Berge, und nicht nur dort, schenkt Paul den Menschen unvergessliche Erlebnisse. Paul lebt Freundschaften, es gelingt ihm, Menschen zu begeistern. Vor neun Monaten sucht ihn die Krankheit heim. Operation und Therapien sind ohne Wirkung. Bis zuletzt hofft Lisl um ihren Paul. Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit. Am Sommersonnwendtag macht sich Paul zu seinem schönsten Sonnenaufgang auf. Wenn wir jetzt in den Bergen unterwegs sind und zu den Zinnen nach oben schauen, wollen wir denken, dass Paul schon frühmorgens oben gewesen ist. Paul ist auf Wunsch von Lisl in St. Magdalena Gsies begraben.

**DACHEINDECKUNG MIT LEICHTIGKEIT**

Die PREFA Dachsysteme eignen sich optimal für Sanierungsmaßnahmen. Die hochwertigen Aluminiumprodukte sind widerstandsfähig, rostfrei, sturmsicher und gleichzeitig sehr leicht im Eigengewicht. Hier ergibt sich ein weiterer großer Vorteil: Ein PREFA Aluminiumdach wiegt nur einen Bruchteil eines herkömmlichen Ziegeldachs. Die Dachkonstruktion wird durch die geringere Belastung erheblich geschont. Im Idealfall müssen vorhandene Dachstühle vor einer Neueindeckung nicht extra verstärkt werden. Jedoch muss im Zuge jeder Sanierung der Dachstuhl auf jeden Fall durch einen qualifizierten Fachmann hinsichtlich der Tragfähigkeit geprüft werden.

**IHR PREFA DACHPROFI:**

\* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der P.10 Lackoberfläche gegen Abplatzen und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen.

## TITELTHEMA

# 100 Jahre Glocken

Pfarrkirche St. Martin und Pfarrkirche Pichl

## Handläuten in St. Martin



### Die Läutergruppe St. Martin

vorne (v.l.): Alois Reier und Silvester Taschler

hinten (v.l.): Günther Bachmann, Oskar Hopfgartner, Bernhard Hintner, Bernhard Schwingshackl, Peter Kahn, Thomas Rienzner, Stefan Felderer, Othmar Rienzner, Hubert Schwingshackl und Norbert Felderer;  
(es fehlen: Marius Felderer, Felix Hofmann und Daniel Hintner)

Im mittlerweile fernen Jahre 1922 wurden die heutigen sechs Glocken der Pfarrkirche St. Martin von der Firma Luigi Colbacchini aus Trient gegossen, geliefert und im Sommer - vor der damaligen alten Volksschule auf dem Dorfplatz - eingeweiht. Laut Überlieferungen wurde am 13. September 1922 die Glockenkollaudierung vorgenommen und diese somit ihren Bestimmungen übergeben.

Damit haben diese sechs wunderschön verzierten Glocken für 100

Jahre unsere Fest- und Feiertage im Jahreskreislauf verschönert und ihre würdevollen Klänge über St. Martin und die Nachbardörfer unserer Gemeinde hinaus erklingen lassen. Das heißt aber auch, dass wir in unserer Pfarrgemeinde imstande waren, für 100 Jahre diese Glocken freiwillig und ehrenamtlich zur Ehre Gottes händisch zu läuten. Immer wieder haben sich in unserer Pfarre junge Menschen finden lassen, die mit Freude, Fleiß und auch etwas Stolz diese Tradition hochhalten haben lassen.

Die alten Glocken mussten im Zuge des 1. Weltkrieges für Kriegsmaterial abgegeben werden. Nur die kleine Sterbeglocke durfte im Turm alleine zurückbleiben. Nach dem Erhalt der neuen Glocken musste diese dann etwas umgegossen werden, damit die Stimmung wieder passte. Die Glocken kosteten damals Lire 46.220, wobei als Entschädigung vom Staat ein Betrag von Lire 33.895 rückerstattet wurde.

Unsere große Glocke ist den Kriegen geweiht und wiegt 1.265 kg. Sie ist wunderschön verziert und trägt alle 27 Namen der gefallenen Krieger (der damaligen Pfarre St. Martin Obertal und Niertal). Die Marienglocke ist der Rosenkranzkönigin geweiht und wiegt 876 kg, während die Wetterglocke dem heiligen Josef geweiht ist und 602 kg wiegt. Diese drei Glocken sind in der unteren Linie im Turm auf-

**Die Wetterglocke**

gehängt: In der Mitte die „Große“, links und rechts die Marien- und die Wetterglocke. Die drei kleineren Glocken hängen allesamt in der oberen Linie: Die Größte dieser drei in der Mitte, sie ist dem heiligen Johannes von Nepomuk geweiht und schützt vor Wassergefahr (321 kg). Es folgt noch links und rechts die kleine Glocke (247 kg), dem heiligen Florian und der schmerzhaften Mutter geweiht, sowie die genannte Sterbeglocke (132 kg), der Heiligen Familie geweiht.

Wenn Glocken erklingen, wollen diese uns etwas sagen und so erfolgt das „hohe Geläute“, wie es mundartlich genannt wird, nach uralter Tradition und mit speziellen Ritualen. So besteht beispielsweise das Festtagsgeläute aus dem „Schreck-, dem Hoch- und dem Zusammenläuten“. Es beginnt immer eine Viertelstunde vor Messbeginn. Die Fest- und Feiertage werden immer mit dem würdevollen „Betläuten“ eingeleitet.

Bei Beerdigungen wird in der Regel am Beerdigungstag um 12.00 Uhr mittags „Schidum“ geläutet. Früher war es üblich, dass bei Männern mit der großen Glocke und bei Frauen mit der kleinen Glocke begonnen wurde. Diese Ungleichbehandlung haben wir abgeschafft.

Bei Tauffeiern verkündet die große Glocke die Aufnahme eines neuen Pfarrmitgliedes – und zwar während der Priester den Namen des Kindes ruft und den Satz ausspricht: „... ich taufe Dich, im Namen des Vaters ...“

Auch das Wetterläuten hat seine Regeln: Es beginnt immer die Wetterglocke und die Glocke für Wassergefahr. Und diese beiden Glocken sollten das Geläute schließlich wieder als letzte beenden.

Das sogenannte „Adventläuten“ erfreut sich in unserer Pfarrgemeinde auch großer Beliebtheit und wird sehr geschätzt.

Bei der letzten Vollversammlung unserer Gruppe hat Thomas Rienzner seine Aufgaben als Turmmeister abgegeben. Für seinen jahrzehntelangen Einsatz um das schöne Geläute in St. Martin sei ihm ganz besonders gedankt. Ihm folgt nun Hubert Schwingshackl. Sein Stellvertreter ist Othmar Rienzner, während Stefan Felderer die Aufgaben als Schriftführer und Kassier übernimmt.

Eine außergewöhnlich gute Kameradschaft und Harmonie hat die Läutergruppe von St. Martin letzthin stetig wachsen lassen und wir hoffen, dass das auch so be-



**Die Sterbeglocke: der leicht weiße Rahmen innen ist der Umguß**

stehen bleibt und dass wir auch noch für viele Jahre diese Tradition weiterführen können.

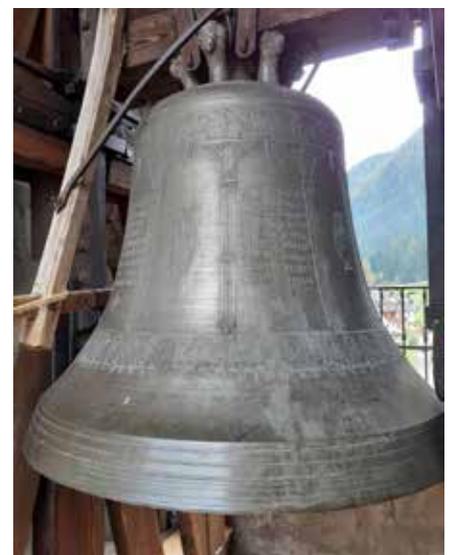
Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch allen Pfarrmitgliedern für die stets großzügigen, freiwilligen Spenden danken, ganz besonders auch den beiden Fraktionen von St. Martin.

Am heurigen Schutzengelssonntag, am 04. September 2022 - also fast auf den Tag genau zur Glockenweihe vor 100 Jahren - haben wir als Pfarrgemeinde diesen Anlass Revue passieren und in einer schlichten und einfachen Feier die Läutergruppe hochleben lassen.

Günther Bachmann



**Die große Glocke (Mitte) und die Marienglocke (rechts)**



**Die große Glocke mit den wunderschönen Verzierungen**

## Das Geläute von Pichl

In einem Bericht, erschienen in der Tageszeitung Dolomiten vom 11. Jänner 1979, schreibt der Textverfasser Hubert Müller: „Als während des ersten Weltkrieges mit den Lebensmitteln auch die Metallreserven knapper wurden, sollten die Glocken der Kirchen und Kapellen für Rüstungszwecke verwendet werden. Vom Pichler Pfarrtum nahm die Heeresverwaltung zum Leidwesen der Bevölkerung vier Glocken ab.“ Es verblieb nur mehr die kleine Glocke, doch zu ihr gesellte sich das Glöcklein aus der Maria-Hilf-Kapelle, denn dieses war von der Abnahme verschont geblieben. Auch das Sterbeglöcklein entging der Requirierung, schreibt Müller in seinem Bericht, denn einige beherzte Männer konnten es rechtzeitig abnehmen und verstecken: „Da es später durch einen Sprung gebrauchsunfähig geworden war, ließ man es umgießen. Ortspfarrer Matthias Valentin weihte es zu Ehren der Unbefleckten und des hl.

Antonius und bestimmte es für die Kapelle in Henzing.“

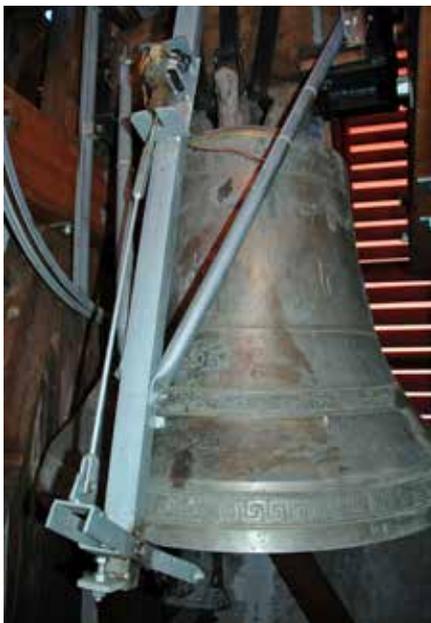
Aus dem Artikel geht hervor, dass während des Krieges das Läuten für einige Zeit verboten war.

Als die Kriegsjahre vorbei waren, wurden die fehlenden Glocken schließlich nach und nach ersetzt und so erhielt die Pfarrgemeinde Pichl am 26. Juni 1922 wieder ihr Geläute. Glockengießer war Giuseppe Cav. Brighenti aus Bologna. Drei Jahre später, im Jahre 1925, hat Pichl die große Krieger-Glocke bekommen. Sie ist dem Herzen Jesu geweiht und darauf verewigt sind die Namen der gefallenen und vermissten Soldaten. Sie wiegt 1.506 kg und hat einen Durchmesser von 1,30 Meter. Die Marienglocke (Sonntags-Glocke) wiegt 864 kg, während die Angelus-Glocke dem heiligen Nikolaus geweiht ist und 588 kg wiegt. Die kleinste Glocke mit 107 kg ist die Sterbe-Glocke, die dem heiligen Michael geweiht ist. Die weiteren Glocken in der Übersicht:



Sonntags-Glocke (unten) und Angelus-Glocke (oben)

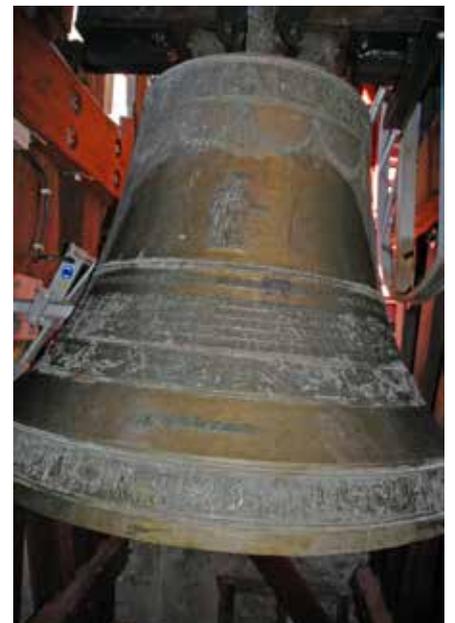
- Glocke 4 (Andreas) – 436 kg
- Glocke 5 (Johannes und Paulus) – 234 kg
- Glocke 6 (Florian) – 180 kg



Glocke 2 mit Vorrichtung zum Fangen des Klöppels und der Jahreszahl MCMXXII



Glockenstuhl der großen Krieger-Glocke, darüber Glocke 4



Krieger-Glocke mit den Inschriften der Gefallenen des 1. Weltkrieges - Pfarrkirche Pichl

## SOZIALES

# Familiengelder in Südtirol aktuell

Da es in den vergangenen Monaten einige Neuerungen bei den Familienleistungen gab und durch die aktuelle Lage immer mehr Familien auf Unterstützung angewiesen sind, gibt es hier eine kurze Übersicht zu den Landesleistungen. Ansuchen können selber mit einem SPID Zugang oder bei den Patronaten gestellt werden.

## Landeskindergeld

- Wird künftig nicht mehr nur bis zum 7. Lebensjahr, sondern nun bis zum 18. Lebensjahr ausbezahlt.
- Da die Familien für die staatliche Familienleistung „Assegno unico“ die ISEE-Erklärung machen müssen, wird diese nun auch für die Landesleistungen übernommen.

### Voraussetzungen:

- 5 Jahre Ansässigkeit in der Region
- Historischer Wohnsitz von 15 Jahren
- Nicht ansässige EU-Bürger\*innen müssen in der Region einen Arbeitsplatz nachweisen
- ISEE-Wert unter 40.000 Euro

### Das Landeskindergeld wird ausbezahlt bei:

- einem minderjährigen Kind bis zur Volljährigkeit
- zwei minderjährigen Kindern bis zur Volljährigkeit des jüngsten Kindes
- einem Kind mit Beeinträchtigung unbegrenzt

Das Ansuchen kann mittlerweile ganzjährig gestellt werden und wird ab dem Folgemonat ausbezahlt.

## Landesfamiliengeld

- 200 Euro pro Monat
- Dauer der Leistung: 36 bis 43 Monate
- Ansuchen innerhalb des ersten Lebensjahres des Kindes
- Einmaliges Ansuchen für die ganze Laufzeit
- Das Kind muss auf dem Familienbogen aufscheinen

### Voraussetzungen:

- Es gibt keine Einkommensobergrenze
- 5 Jahre Ansässigkeit in der Region
- Historischer Wohnsitz von 15 Jahren
- Nicht ansässige EU-Bürger\*innen müssen in der Region einen Arbeitsplatz nachweisen

## Landesfamiliengeld+ (für Väter)

- Muss in den ersten 18 Lebensmonaten des Kindes in Anspruch genommen werden
- Die Väter müssen mindestens 2 aufeinanderfolgende Monate Elternzeit beanspruchen
- Das Kind darf in dieser Zeit in keiner Kleinkindbetreuungsstätte angemeldet sein

### Voraussetzungen:

- Identisch wie beim Landeskindergeld

# Aktion Wider das Vergessen

Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten

**3 Jahre Corona - Krankheit und Tod, Lockdown und Einschränkungen, Masken und Impfung, Corona-Tests und Diskussionen, Homeoffice und Homeschooling.**

In diesem Umfeld haben Menschen ihre Arbeit verrichtet und die Grundversorgung gesichert.

Ohne besonderen Dank, einer neuen Situation ausgeliefert und wöchentlich von neuen Regeln belastet. Ohne sich dagegen wehren zu können und ohne sich einfach zu verweigern.

Allen, die die Grundversorgung bei Gesundheit, Lebensmitteln, Finanzen, Schulen, vor Ort und in Präsenz sichergestellt haben, ist deshalb besonders zu danken.

Die örtliche Bank hat etwa 1/5 des Kreditvolumens in der Corona-Zeit gestundet. Für Bedürftige hat sie Lebensmittelgutscheine zur Verfügung gestellt, die von den Gemeindefürsprechern verteilt worden sind, an Frauen und Männer in einer Notsituation. Menschen, die von der öffentlichen Vorsorge nicht erfasst worden sind. Bankschalter waren nicht einen Tag lang geschlossen.

Besonders unseren Ärzt\*innen gebührt ein großer Dank. So wie sie sich eingesetzt haben, ist ebenso nicht selbstverständlich und schon in den Nachbargemeinden haben es andere ganz anders gehandhabt. Vielen Dank an Dr. Kraler, Dr. Kargruber und Dr. Moroder. Stellvertretend für die örtliche Gemeinschaft hat sich die Bank gemeinsam sehr herzlich bedankt.

Auch die Verkäufer\*innen in den Lebensmittelgeschäften waren die ganze Zeit in der vordersten Reihe im Kontakt mit den Menschen. Sie waren weder im Lockdown noch im Homeoffice. Bei allen Verkäufer\*innen in den Lebensmittelgeschäften hat sich die Raiffeisenkasse mit einem Geldgeschenk bedankt, die Übergabe erfolgte durch Obmann Andreas Sapelza und Leiter des Servicebereiches Jürgen Sinner.

Es ist nicht okay, besondere Leistungen einfach abzutun und als gegeben und selbstverständlich zu betrachten. Es ist wichtig aufzuzeigen, wenn Menschen in kritischen Situationen für andere etwas Besonderes geleistet haben, sich nicht verweigert haben, und es ist gut, wenn dies auch öffentlich kundgetan wird.



Amhof St. Martin



Naves Pichl



Reier St. Magdalena

Besondere Menschen sind nicht die, die sich dafür halten, sondern die, die gar nicht wissen, wie wertvoll und einzigartig sie sind.

Raiffeisenkasse  
Welsberg-Gsies-Taisten

## SCHULE & BILDUNG

### Kindergarten Pichl

# Verabschiedung von Elisabeth Oberegger Innerbichler



Nach vielen Jahren hat die Gemeinbedienstete von Gsies, Elisabeth Oberegger Innerbichler, ihr Arbeitsverhältnis als Raumpflegerin und Aushilfsköchin im Kindergarten Pichl abgeschlossen.

Elisabeth war für uns die vertraute Person und Ansprechpartnerin in vielen Fragen und Anliegen. Dazu gebührt ihr ein großer Dank.

Wir gönnen ihr den wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zeit für Muse, Hobbys

und Interessen und viel Freude in ihrem Familienkreis.

Das Kindergartenteam Pichl



Abschiedsfeier im Kindergarten

## Neues aus der Bibliothek Gsies

### Lesesommer 2022

Auch diesen Sommer war es uns wieder ein großes Anliegen, möglichst viele Kinder in unseren Bibliotheken begrüßen zu dürfen und so organisierten wir den Lesesommer für Kinder von 3 bis 13 Jahren.

Viele fleißige Leser\*innen suchten die Bibliotheken auf und beteiligten sich eifrig. Insgesamt haben 54 Kinder (14 Kinder aus St. Magdalena, 27 Kinder aus St. Martin und 13 Kinder aus Pichl) am Lesesommer teilgenommen. Am Mittwoch, 07. September 2022 wurden alle teilnehmenden Kinder zur Preisverteilung vor der Bibliothek St. Martin eingeladen, wo sich drei Leser\*innen pro Bibliothek über großartige



Lesesommer 2022 (v.l.n.r.): Alina, Lena, Lisa (Pichl) – Matthias, Alex, Luna (St. Martin) – Paulina, Emilia, Julian (St. Magdalena)

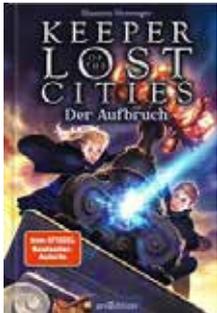
Überraschungsgutscheine freuen durften. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer\*innen und freuen uns,

wenn die Kinder weiterhin regelmäßig das Angebot der Bibliotheken nutzen.

# Lesetipps Bibliothek St. Martin

„Ein Blick in ein Buch und Sie hören die Stimme einer anderen Person, vielleicht jemand, der seit 1.000 Jahren tot ist. Lesen ist wie eine Reise durch die Zeit.“

Carl Sagan US-amerikanischer  
Naturwissenschaftler und Fernsehmoderator

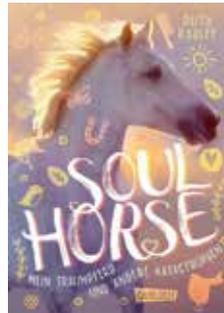


## Keeper of the Lost Cities – Der Aufbruch

Die Geschichte über Freundschaft, Vertrauen, Leben und Tod ist so spannend geschrieben, dass man den Eindruck hat, die Autorin hätte die Abenteuer selbst erlebt. Durch den flüssigen Schreibstil ist es auch ein tolles Fantasybuch für Kinder, die weniger lesen! Für Jungs und Mädchen ab 11 Jahren.

Die 12-jährige Sophie scheint nicht in ihr eigenes Leben zu passen. Sie ist hochintelligent und hat schon mehrere Klassen übersprungen. Und sie hütet ein großes Geheimnis: Sophie kann die Gedanken ihrer Mitmenschen lesen! Ihr ganzes Leben lang fühlte sie sich als Außenseiterin, bis sie Fritz trifft, einen geheimnisvollen Jungen. Er teilt ihr das Unglaubliche mit: Sie ist mit ihren Fähigkeiten nicht allein. Und sie gehört dem Volk der Elfen an. Für Sophie beginnt ein neues Leben. Ab sofort besucht sie im Elfenreich eine Zauberschule. Doch ihre Vergangenheit holt sie immer wieder ein: Wer ist sie wirklich? Warum wurde sie in der Menschenwelt versteckt - und vor wem?

Weitere Bände von „Keeper of the Lost Cities“ in der Bibliothek St. Martin.



## Soul Horse

Pferdegeschichten und Krimi für Mädchen ab 11 Jahren - spannend bis zur letzten Seite.

Es ist locker geschrieben, lässt sich leicht und flüssig lesen und es wird nie langweilig. Die Autorin schreibt sehr bildhaft und man kann sich die einzelnen Szenen sehr gut vorstellen. Außerdem gelingt es der Autorin Gefühle deutlich zu vermitteln und man kann sich richtig gut in die Charaktere hineinversetzen!

Ylvis Leben steht Kopf. Eigentlich reitet sie seit Jahren auf Gut Birkenmoor und bekommt dort eine erstklassige Ausbildung. Doch dann entdeckt die sympathische Heldin einen verwunschenen Reiterhof, findet neue Freunde, eine erste Liebe und vor allem ein Gefühl, das jedes Pferdemädchen kennt: Eine ganz besondere Beziehung zum absoluten Traumferd. Was soll sie nun tun? Muss sie sich entscheiden? Wird sie alles verlieren, was ihr bisher wichtig war?

Weitere Bände von „Soul Horse“ in der Bibliothek St. Martin.

**Lesemuffel · Lesefrust ·  
Leseleck · Leseschwäche**  
Ich biete kostenlose Hilfe an:  
Maria Hofmann  
+39 348 825 19 97

Jeden ersten Montag im Monat findet in der Bibliothek St. Martin das **Treffen der „Bücherbabys“** statt, jeweils von 10.00 bis 10.45 Uhr.

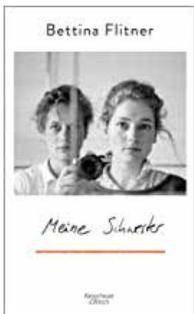


In allen drei Bibliotheken des Tales gibt es zudem Bücher in Großbuchstaben sowie zweisprachige Bilderbücher in Deutsch/Italienisch und Deutsch/Englisch. Aber auch für die Erwachsenen gibt es viele neue Bücher. Hier ein Vorgeschmack aus der Bibliothek St. Martin:



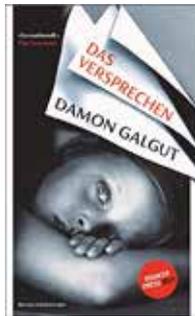
### Der fürsorgliche Mr. Cave

Wie weit geht ein Vater, um seine Tochter vor der Welt zu schützen? Der Antiquitätenhändler Terence Cave hat bereits seine Mutter und seine Frau durch einen gewaltsamen Tod verloren, als auch sein 15-jähriger Sohn Reubens bei einem Unfall stirbt. Terence ist sich sicher, dass seine Liebe verflucht ist und tut deshalb alles, um Reubens Zwillingsschwester Bryony zu beschützen. Doch aus seiner Fürsorge entwickelt sich immer mehr ein Wahn.



### Meine Schwester

Als die Fotografin Bettina Flitner vor einigen Jahren vom Suizid ihrer geliebten Schwester erfuhr, waren die ersten Reaktionen Schock, Lähmung und Verzweiflung. Doch dann entschied sie sich zum Erzählen. Das Ergebnis ist ein tief bewegender, meisterhafter Text, ein Buch der Befreiung. Mit voller Hingabe, Witz und Traurigkeit erzählt sie die Geschichte einer Geschwisterbeziehung, einer Kindheit in den 70er Jahren.



### Das Versprechen

Gibt es in dieser Welt wahre Gerechtigkeit? Die Art und Weise, wie sich der Roman mit dieser Frage auseinandersetzt, macht ihn zu einem Meisterwerk! Galgut schreibt über Schicksal und Verlust, über drei Geschwister und ihr Land, ein gebrochenes Versprechen. Das Versprechen erzählt vom zunehmenden Zerfall einer weißen, südafrikanischen Familie, die auf einer Farm lebt. Die Swarts versammeln sich zur Beerdigung ihrer Mutter, die mit vierzig Jahren an Krebs stirbt.

# Vorlesezeit schenken

in den Bibliotheken von Gsies

*Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie (James Daniel)*



**Die Aktion startet im Oktober wieder**

in der Bibliothek St. Magdalena:  
jeden 1. Montag im Monat ab 14:30 Uhr

in der Bibliothek Pichl:  
jeden 1. Dienstag im Monat ab 15:50 Uhr

in der Bibliothek St. Martin:  
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr

ausgenommen in den Ferien - Dauer ca. 45 Minuten

**Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder**



**Bibliothek Gsies**

Grundschule St. Magdalena

# Zirkus mit Clown Stauni

Vom 26. bis 30. September fand an der Grundschule St. Magdalena die Zirkuswoche mit Clown Stauni (Bernhard Wiesler) statt. Täglich verbrachten die Schüler\*innen eine Stunde in der Turnhalle und übten ihre Geschicklichkeit an den verschiedensten Geräten und Materialien.

Es wurde jongliert, balanciert, Einrad gefahren, gezaubert und Pyramiden gebaut. Aufgrund der großen Vielfalt der Zirkustechniken konnte jedes einzelne Kind seine Begabungen finden. Auf spielerische Art und mit großer Freude wurden die Koordinationsfähigkeit, der Gleichgewichtssinn und die Motorik trainiert und gleichzeitig Mut und Selbstsicherheit gewonnen. Ohne Leistungsdruck konnten die Kinder eigenen Interessen nachgehen, nicht selten entdeckten sie dabei verborgene Fähigkeiten und Talente. Clown Stauni ist es hervorragend gelungen, die kleinen Künstler\*innen zu motivieren und zu begeistern. Durch die finanzielle Unterstützung des Bildungsausschusses St. Magdalena konnte das Projekt heuer wieder realisiert werden. Wir, die Schulgemeinschaft von St. Magdalena, bedanken uns recht herzlich dafür.



# Unsere Erstklässler



**Grundschule Pichl**  
v.l.n.r.: Jonas, Lian, Lisa, Silas



**Grundschule St. Martin**  
v.l.n.r. - hintere Reihe: Lia, Luca, Isak, Theo, Martin, Darian, Selin  
v.l.n.r. - vordere Reihe: Greta, Elsa, Ramona, Ina, Rosalie, Paula, Lukas



**Grundschule St. Magdalena**  
v.l.n.r. - vordere Reihe: Elena, Tamara, Aileen, Greta  
v.l.n.r. - hintere Reihe: Lotta, Nathan, Pius, Elina

# ABC-Kleinkindertagesstätte



## Anmeldung

Anmeldungen sind ganzjährig möglich. Diese können ausschließlich online unter [www.kinderfreunde.it](http://www.kinderfreunde.it) getätigt werden.

Es müssen mindestens 12 Stunden pro Woche gebucht werden. Sollte das Projekt ausgebucht sein, ist eine Aufnahme in die Warteliste immer möglich. Die Rangordnung wird zwei Mal jährlich (Ende Mai und Ende November) anhand der geltenden Kriterien erstellt (Wohnsitz, Berufstätigkeit, Anmeldedatum, u.a.).

Die Eltern werden kontaktiert, sobald eine Aufnahme in die Kleinkindertagesstätte möglich ist. Bei zahlreicher Nachfrage kann mit längeren Wartezeiten zu rechnen sein.

## Einlebezeit

Diese besondere und aufregende Zeit bildet das Fundament für den zukünftigen Aufenthalt in unserer

Kleinkindertagesstätte. Deshalb schenken wir dieser Zeit eine ganz besondere Beachtung. Die Einlebezeit in unserer Einrichtung wird den Eltern beim Erstgespräch erklärt und ein Infoblatt dazu mitgegeben. Unsere Methodik in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell nach infans bietet dem Kind und den Eltern Zeit, sich bei uns optimal einzuleben. Eine Einlebezeit kann je nach Stundenplan und Alter des Kindes bis zu sechs Wochen dauern.

## Haltung

Jedes Kind wird mit seiner unverwechselbaren und individuellen Persönlichkeit angenommen. Wir begegnen den Kindern mit einer grundsätzlichen Herzenswärme und geben dem Kind einen altersgemäßen, klar definierten Handlungsspielraum.

## Jahresprogramm

Unser gesamtes pädagogisches Tun stellt sich unter ein Jahresmotto, das an der Elterninfowand ersichtlich ist.

## Jause und Mittagessen

Jause und Mittagessen sind bereits im Preis inbegriffen.

## Konzept

Unser pädagogisches Konzept richtet sich nach den wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnissen und orientiert sich an den Prinzipien von Maria Montessori, Emmi Pikler, H. J. Laewen und B. Andres.

## Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist ganzjährig von Montag bis Freitag geöffnet. Die Öffnungszeiten werden von der Gemeinde definiert. Über einige, wenige Schließungstage werden die Eltern rechtzeitig informiert.

## Preis

Der Stundenpreis beträgt 3,65 Euro. Es kann um Tarifiereduzierung beim zuständigen Sozialsprengel angesucht werden.

## Zugangsvoraussetzungen

Die Kleinkindertagesstätte wird von Kindern im Alter von 3 Monaten bis 3 Jahren besucht. Sie ist ausschließlich ansässigen Kindern der Gemeinde vorbehalten.



**Gsieser Tal Lauf**  
GranFondoValCasies



Der GSIESERTALLAUF sucht Sekretär\*in im OK-Büro für die Monate Jänner/Februar 2023. Für nähere Informationen melde Dich unter Tel. 0474 978393.



# Kinderseite



## PIRATEN - KREUZWORTRÄTSEL

**Lösungswort:** 1 2 3 4 5 6

## HERBSTZEITEN

Erntezeiten, Farbenspiele,  
Trauben, Nüsse, Äpfel, viele  
Früchte auf der Märkte Tische.  
Sonnensüße Erntefrische.  
Und die Zeit, sie lacht dich an,  
bunt, so wie's der Herbst nur kann.

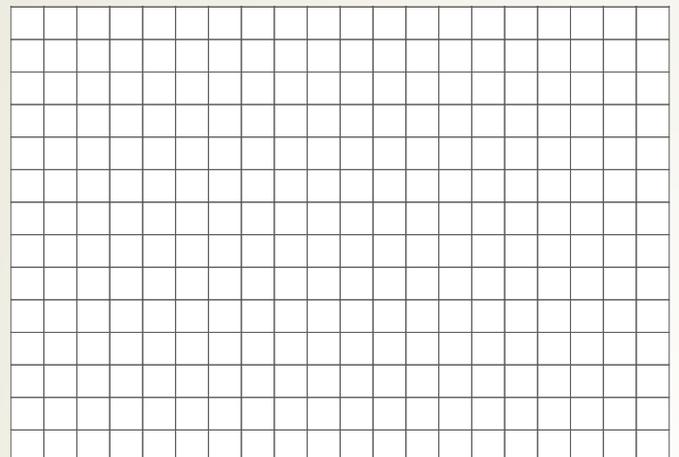
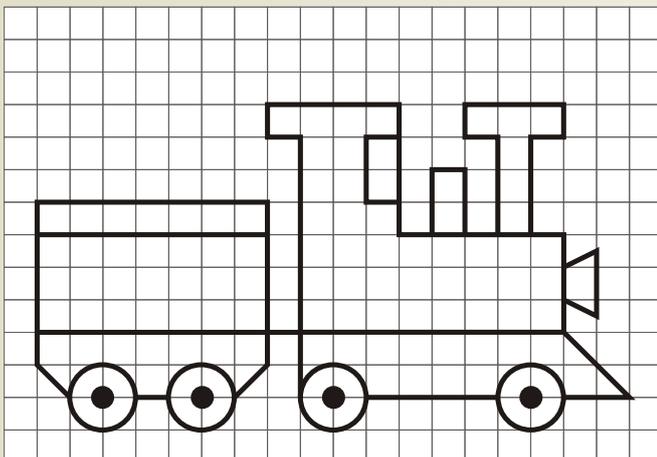
Silbertage, goldne Zeiten,  
Wolkenspiele, Himmelweiten,  
Sturmgebräus und Nebeltage,  
Nässe, Kälte, Schnupfenplage.  
Und die Zeit sucht ihre Zeit  
in des Herbstes Endlichkeit.

Herbstgedanken, Duft und Träume.  
Rot und gelb ‚blühn‘ nun die Bäume  
als des Herbstes Blütenkinder.  
Abschiedsfeuer vor dem Winter.  
Und die Zeit, sie winkt dir zu.  
Herbstesahnung. Herbstesruh.

© Elke Bräunling



## FIGUR NACHZEICHNEN

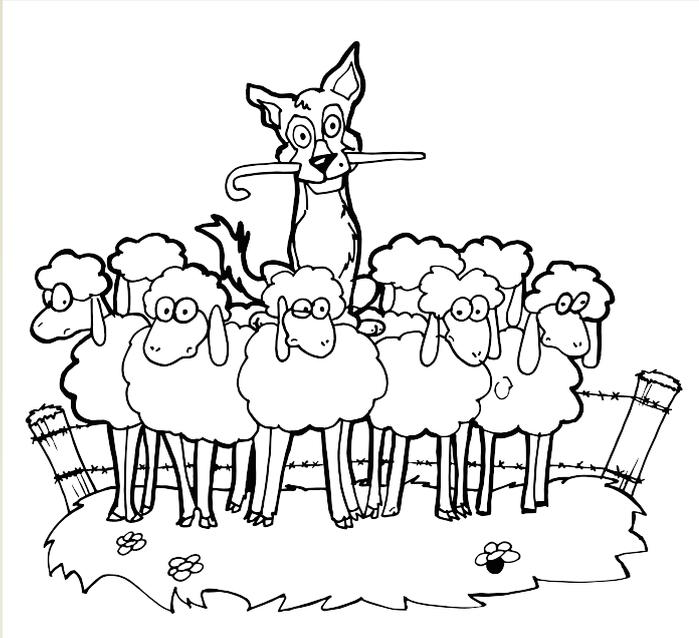


Zeichne die Figur mit einem Lineal und einem Zirkel genau ab. Du kannst es auch gerne Freihand versuchen.



## Wie viele Schafe sind es?

## Das verrückte Autorennspiel



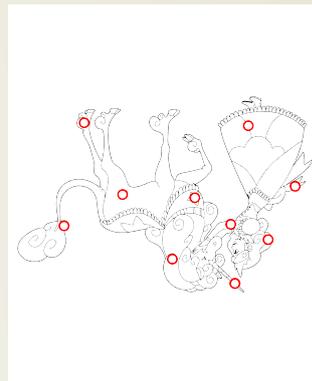
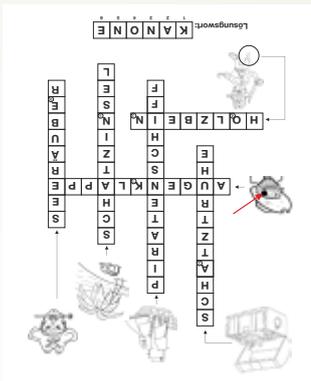
Wie schnell kannst du mit einem Stift diese verrückte Autorennstrecke abfahren? Stoppe die Zeit vom „Start zum Ziel“. Viel Spaß!

## FEHLERSUCHBILD

Hier haben sich **10 FEHLER** eingeschlichen.



### AUFLÖSUNG:



Quelle: raetseldino.de



## JUGEND

# JuKa Gsies

Mit viel Schwung durch einen musikalischen Sommer

Nach zwei Übernachtungslagern im Tal in den Jahren 2019 und 2021 und dem Ausfall 2020 konnte heuer wieder ein Hüttenlager veranstaltet werden. Das Konzert fand am Freitagabend, den 19. August bei der Feuerwehrhalle in St. Magdalena im Rahmen des Sommerkonzertes der Feuerwehrmusikkapelle St. Magdalena statt. Alle beteiligten Jungmusikant\*innen hatten eine große Freude und auch beim Publikum fand es großen Anklang. Als Kapellmeister stand Matthias Hintner vor der JuKa.



Dieses Jahr wurde alles so organisiert, dass die Proben größtenteils im Tal abgehalten wurden, sodass Jungmusikant\*innen, die nicht mit auf die Alm konnten oder wollten, dennoch beim Konzert mitwirken konnten. So spielten beim Konzert am Freitag tatsächlich 45 begeisterte Jungmusikant\*innen vom ganzen Tal mit. Die vier Stücke, die in der kurzen Zeit eingeübt wurden, waren „Wicky Medley“, „Seven Nation Army“, „Disneys Magical Marches“ und der Marsch „Schloss Leuchtenburg“.

Das Hüttenlager stand somit im Zeichen von Spiel und Spaß. Es wurde eine Spieleolympiade organisiert, bei der an beiden Tagen fleißig Punkte gesammelt wurden. Das Siegerteam durfte anschließend als erste Gruppe auf die Süßigkeitenstraße, um dort ihre Preise in einem Wettlauf gegen die Zeit einzusammeln. Alles in allem war dieses neue Konzept eine gute Idee, das vielleicht in den nächsten Jahren wieder so abgehalten wird. Wieder auf der Alm zu sein war für alle Beteiligten, die

bereits ein Hüttenlager hinter sich hatten und auch für diejenigen, die heuer das erste Mal dabei waren, ein tolles Erlebnis.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Familie Steinmair, „Feldra“, für das zur Verfügung stellen der Almhütte, bei unserem Kapellmeister Matthias, bei Gert Steinwandter für die Unterstützung im Trompetenregister und bei allen Zuhörer\*innen, die zum Konzert gekommen sind und der JuKa applaudiert haben.

Die Jugendleitung von Gsies



# Jugenddienst Hochpustertal

## Projekte, Aktionen & Kurse

### Musical Rotasia

Der Jugenddienst Hochpustertal organisierte erstmals ein Musical Projekt, welches im April 2022 aufgeführt wurde. Bereits 2020 stand das Projekt in den Startlöchern, doch aufgrund der Pandemie musste die Umsetzung noch etwas warten. Im Herbst 2021 konnte dann endlich mit der Suche nach Mitwirkenden für das Musical gestartet werden. Ziel des Projektes war es, ein Mehrangebot für die Kinder und Jugendlichen des Einzugsgebietes zu schaffen, sowie die Wahrnehmung und Präsenz des Jugenddienstes zu steigern.

Die Teilnahme richtete sich an Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Hochpustertal von der 3. Klasse Volksschule bis zur 3. Klasse Mittelschule. Dabei war es dem Jugenddienst sehr wichtig, allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen und deswegen waren keine musikalischen sowie schauspielerischen Vorkenntnisse erforderlich. Die Kids konnten zwischen den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang wählen. Auch alle Kinder und Jugendliche, die nicht auf der Büh-



ne stehen wollten, hatten die Möglichkeit, sich kreativ beim Gestalten des Bühnenbildes und beim Nähen der Kostüme einzubringen.

39 Kinder und Jugendliche aus dem Hochpustertal haben letztlich beim Musical Rotasia ihr Bestes gegeben. Rund 1.400 Besucher\*innen wurden im Rahmen von sechs Vorstellungen im Gustav Mahler Saal im Kulturzentrum Toblach in die farbenprächtige Welt Rotasias verführt.

Wie das Stück inhaltlich aufzeigt, erfordert es viel Mut, Neues zu wagen, sich auszuprobieren und andere Menschen kennenzulernen. So haben auch die Darsteller\*in-

nen im wahrsten Sinne des Wortes Mut gezeigt und haben sich diesem Abenteuer hingegeben. Dabei hat sich jede\*r weiterentwickelt und ist schlussendlich über sich hinausgewachsen. Einige Talente blieben hier nicht unentdeckt! Das Endprodukt konnte sich durchaus sehen lassen und so waren nicht wenige erstaunt, welche Leistung und Professionalität die Darsteller\*innen auf die Bühne brachten. Das Allerschönste am gesamten Projekt war es aber, nach dieser langen Durststrecke endlich wieder den Zusammenhalt und die strahlenden Gesichter der Kinder und Jugendlichen zu sehen. Ihre Motivation und Begeisterung schwappte auch auf das Publikum über und so wird diese tolle Erfahrung noch lange in Erinnerung bleiben.

Danke an Sonja Ellemunt, Davide Lorenzato und Elena Widmann, die sich mit großem Engagement dem Projekt gewidmet haben. Ein großes Dankeschön allen Eltern für die Mühen und für die investierte Zeit. Bedanken wollen wir uns auch bei den Sponsoren und allen freiwilligen Helfer\*innen.



## Religiöse Jugendarbeit

### Andacht Biedenegg

Am 04. Mai 2022 fand eine kleine Frühlingsfeier in der Geschützten Werkstatt Biedenegg in Toblach statt. Mit einer schönen Geschichte und mit gemeinsamen Singen, haben wir den Frühling Willkommen geheißen.

Anschließend durften wir noch spannende Einblicke in die wertvolle Arbeit der geschützten Werkstatt gewinnen. Ein sehr inspirierender Ort mit liebenswerten Menschen. Im Geschäft „Inso Weltladile“ können eine Vielzahl an Produkten, welche in den unterschiedlichen Werkstätten hergestellt werden, gekauft werden.



### 45. Jugendwallfahrt Peace - Waiting on the world to change

Aus allen Pfarreien des Dekanats Innichen kamen am 06. Mai zahlreiche Jugendliche, Firmlinge und auch Erwachsene, um gemeinsam mit Peter Kocevar, Andreas Seehauser und Josef Gschnitzer die 45. Jugendwallfahrt mitzufeiern.

Am Schulplatz in Toblach wurden Gedanken einer Jugendlichen, passend zum Thema, vorgetragen. Anschließend wurde das Lied „Waiting on the world to change“ von Jugenddienst-Mitarbeiter Felix Messner gesungen. Schließlich ging man gemeinsam den Weg nach Aufkirchen in die Wallfahrtskirche. Im Schein der Kerzen wurde unterwegs an drei Punkten Halt gemacht, um nochmals den Liedtext mit Gedanken vorzutragen. Der rote Faden des Themas zog sich anschließend auch bei der Messe in Aufkirchen weiter: Mit Liedern des Schulchores der Mittelschule Welsberg und vorgetragenen Texten der Mittelschüler\*innen von Toblach. Das kleine Andenken –



ein Puzzleteil - das den Anwesenden überreicht wurde, soll immer wieder daran erinnern, dass nur zwischen zweien und dreien der große Friede erwachen kann auf den wir hoffen. Anschließend wurden alle zu einem warmen Tee und einem Brot eingeladen.



# Kindersommer

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte die Gemeinde Gsies auch im Jahr 2022 ein abwechslungsreiches Sommerbetreuungsprogramm.

150 Kinder, 12 Betreuer\*innen, 11 Projekte bereicherten den Gsieser Sommer für die Kinder. Ein großer Dank gilt allen, die im Hintergrund zum Gelingen beigetragen haben. Hier ein paar Eindrücke dieses Sommers.



## KIRCHLICHES

# Erstkommunion in St. Martin

„Wir sind Kinder im Garten Jesu“

**In einem feierlichen Festgottesdienst traten am 09. Oktober 2022 sechs Mädchen und vier Buben in St. Martin erstmals an den Tisch des Herren.**

Unter dem Motto „Wir sind Kinder im Garten Jesu“ bereiteten sich die Kinder auf die Erstkommunion vor und fieberten diesem Fest entgegen. Sie wurden von den Tischmüttern, den Lehrpersonen und unserem Pfarrer Paul Schwenbacher darauf vorbereitet. Seit dem Frühjahr 2022 erfuhren die Erstkommunionkinder in verschiedenen Tischgruppen viel

über das Leben Jesu und hatten dabei Spaß und Freude. Nachdem die Erstkommunikant\*innen mit Pfarrer Paul Schwenbacher in die Kirche eingezogen sind, ging er in seiner Festpredigt auf das Motto „Wir sind Kinder im Garten Jesu“ ein. Die Feier wurde von den Kindern mit viel Freude und Eifer gestaltet. Das Motto wurde in den Fürbitten, den gemeinsam gesprochenen Gebeten, den Gaben und in den einstudierten Liedern aufgegriffen. Der Kinderchor der Grundschule St. Martin, unter der Leitung von Kathrin Oberstaller, und die Instrumentalisten

haben die Feier musikalisch mit viel Gefühl umrahmt. Zudem hat die Pater Haspinger Musikkapelle für die Erstkommunionkinder am Dorfplatz aufgespielt. Dieser Tag wird uns immer in Erinnerung bleiben und wir spüren, dass wir alle einen Platz im Garten Jesu haben.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden bedanken, die unsere Kinder vor, während und nach der Feier unterstützt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Erstkommunionkinder und Eltern der 3. Klasse Grundschule St. Martin



vorne (v.l.n.r.): Delia, Emilia, Kathi, Anastasia, Veronika, Emily

hinten (v.l.n.r.): Matthias, Alex, Linus, Stefan

links: Oberhammer Gabriela und Pfarrer Paul Schwenbacher · rechts: Simone Oberarzbacher

# Priesterjubiläum in St. Magdalena

60 Jahre Dienst als Priester sind ein Geschenk



Foto: kamillaphoto

**Der 24. Juli 2022, Patroziniums-fest, war in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag für die Pfarrgemeinde von St. Magdalena, denn P. Martin Steger, Mesner, und Pfr. Peter Hofmann, Hinterbruggen, feierten in ihrer Heimatgemeinde ihr 60-jähriges Priesterjubiläum.**

Den Auftakt zum Jubiläumsfest bildete am Samstag ein Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von P. Peter Brugger, und die beeindruckende Häuserbeleuchtung, wodurch die Dorfbevölkerung ihre Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber den Jubilaren zum Ausdruck bringen wollte. Die traditionelle Bergbeleuchtung musste aufgrund der großen Trockenheit leider abgesagt werden.

Am Sonntagmorgen zogen die Jubilare, die Mitzelebanten Pfarrer Paul Schwienbacher und P. Peter Brugger, die Ordensschwwestern, die Verwandten, Bürgermeister Paul Schwingshackl und Vertreter\*innen des Pfarrgemeinderates, begleitet von den Klängen der Musikkapelle St. Magdalena vom Pfarrhaus ins festlich geschmückte Gotteshaus. Am Eingang wurden die Jubilare von den zwei Mädchen Maja und Irene mit einem Gedicht begrüßt.

Die Pfarrvorsitzende gratulierte den Jubilaren im Namen der ganzen Pfarrgemeinde zu diesem besonderen Fest und dankte ihnen für ihr einst gesprochenes Ja, vielmehr noch dafür, dass sie dieses ‚Ja‘ Tag für Tag, sechs Jahrzehnte lang, neu mit Leben gefüllt haben, für ihr Glaubenszeugnis und ihren Einsatz für die Sache Jesu und den Mitmenschen. Wieviel ärmer wäre unsere Welt ohne Priester, die den Menschen in allen Lebenslagen nahe sind, die ihnen in Freud und Leid den Sinn des Lebens erschließen und Perspektive über das irdische Leben hinaus zu geben versuchen. Deshalb sollte es uns allen immer wieder ein Anliegen sein, für sie zu danken und für sie zu beten.

Bei der Predigt wies Pfarrer Paul Schwienbacher auf die Kirchenpatronin, die Hl. Maria Magdalena hin. So wie sie den Auferstandenen erkannt hat, als er sie beim Namen gerufen hat, so hat er auch unsere Jubilare beim Namen gerufen und sie sind seinem Ruf gefolgt. Und dann sagte er: „Manchmal kommt man sich als Priester wie ein kleines Steinchen in einem großen Mosaik vor.“ Und mit folgendem Text über die Priester beendete er

die Predigt: „Priester sind ein Mosaik des Christusbildes: einer zeigt die Gelassenheit und Ruhe, einer die Klarheit und Lauterkeit, ein anderer die Wärme und Liebe und wieder ein priesterlicher Mensch, der schüttelt und rüttelt auf, ist unbequem. Von keinem erwarte ich alles, und jedem bin ich dankbar, dass er da ist, das Wort zu verkünden und Christus in der Eucharistie zu vergegenwärtigen.“

Im Anschluss an den Festgottesdienst, der vom Kirchenchor feierlich umrahmt wurde, und der traditionellen Patroziniumsprozession waren die Jubilare und die gesamte Bevölkerung zu einem Umtrunk mit vielen Köstlichkeiten, zur Verfügung gestellt von den fleißigen Hausfrauen, eingeladen.

Während die Musikkapelle aufspielte, bot sich allen die Gelegenheit zu gemeinsamen Gesprächen und zum Austauschen von Erinnerungen.

Der Tag endete nach einem gemeinsamen Mittagessen in kleiner, gemütlicher Runde.

Wir wünschen den Jubilaren weiterhin Gesundheit und Wohlergehen, möge Gottes Segen sie begleiten.

Der PGR St. Magdalena

# Advent

„Seid wachsam!“

Es gibt ein Geräusch, das wir alle lieber nicht hören würden: Das Klingeln des Weckers am Morgen. Der Wecker ruft uns: Wach auf, steh auf! Mach dich fertig für die Schule, für die Arbeit oder am Sonntag für den Gang zur Kirche! Wer würde denn nicht gerne liegen bleiben und weiterschlafen? Wer mag schon gerne aufstehen, vor allem wenn es noch dunkel ist, wenn er noch müde ist, weil er am Abend davor zu lange aufgeblieben ist? Die Botschaft und der Auftrag des Advents lautet für uns Menschen: Seid wachsam! Seid hellwach und schlaft nicht ein mitten im Leben, sonst überseht ihr, wenn der Herr kommt! Jesus kommt in die Welt, ja - er begegnet uns mitten im Leben, verpasst ihn nicht! Überseht ihn nicht, wenn er kommt! Jesus kommt uns entgegen in jedem Menschen, der Hilfe braucht.

Jesus kommt uns entgegen im Mitschüler, der seine Hausaufgabe nicht allein machen kann und sich allein in der Klasse fühlt.

Jesus kommt uns entgegen in der kranken Nachbarin, die ihre Einkaufstasche nicht mehr alleine tragen kann.

Jesus kommt uns entgegen in dem Kind in unserer Straße, das keine Freunde hat.

Jesus kommt uns entgegen in jedem Nächsten.

Mit diesen Gedanken wünsche ich allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Möge es uns gelingen, wachsam zu sein für das Kommen des Herrn und ihm so ein Stück näher zu kommen.

## **ADVENT**

*mehr als nur eine schöne Stimmung  
mehr als nur Tee und Kekse  
mehr als nur Kerzenschein und Tannenduft  
mehr als nur süße Lieder  
und Lichter aus tausend Glühbirnen.*

## **ADVENT**

*es kommt einer, der uns bewegen will  
es kommt einer, der uns nicht ruhen lässt  
es kommt einer, der uns herausfordert zum Handeln  
es kommt einer, in dem die Liebe Hand und Fuß bekommt.*

## **ADVENT**

*Zeit, in der Gott uns stört  
Zeit, in der wir mit Hand und Fuß  
aufbrechen sollen zum Bruder, zur Schwester  
Zeit, in der wir in Bewegung geraten sollen  
Zeit, ihm den Weg zu bereiten,*

*denn er kommt heute!*

## GESCHICHTLICHES

# Ehemaliges Gsieser Gemeindehaus

Ein Streifzug durch die Geschichte des Hauses

Am 14. Juni 2022 wurde das ehemalige Gsieser Gemeindehaus, neben der Kapelle Maria-Hilf zu Durnwald, für 503.000 Euro versteigert. Ein Bericht über das „alte“ Rathaus in Pichl und wie es über mehrere Jahrzehnte lang genutzt wurde.

Das Gemeindehaus in Pichl wurde im Jahr 1953 fertiggestellt. Neben den Ämtern der Gemeinde waren im Erdgeschoss des Hauses zeitweise auch andere Institutionen untergebracht, wie etwa die Carabinieri, das Bergbonifizierungskonsortium Gsies/Taisten sowie das Arbeitsamt. Im ersten Stock des Gebäudes befanden sich zwei Wohnungen, wobei eine davon als „Sekretärswohnung“ galt. Gemeindesekretär Guglielmo Kapeller wohnte dort mit seiner Familie. Später standen diese Wohnungen auch für Gemeindeangestellte und ihre Familien zur



Das alte Gsieser Gemeindehaus

Verfügung. Im Dachgeschoss des Hauses gab es eine weitere kleine Wohnung, die zeitweise von Bediensteten der Gemeinde bewohnt wurde, später dann von verschiedenen Untermietern. Zudem war im Dachgeschoss die SIP mit ihren Anlagen untergebracht. Sowohl auf dem Dachboden als auch im Kellergeschoss wurde das Archivmaterial der Gemeinde gelagert.

Bis zum Jahre 1995 waren die Gemeindeämter in diesem Haus bei Durnwald in Pichl untergebracht, ehe die Ämter in das neue Gemeindehaus in St. Martin übersiedelten. Die Räume wurden anschließend vom Bergbonifizierungskonsortium, bis zu dessen Umzug nach Welsberg, genutzt. Seit dem Auszug des Bergbonifizierungskonsortiums stand das Gebäude schließlich leer. Der kleine Park vor dem Gemeindehaus war als Zone für öffentliche Einrichtungen im Bauleitplan ausgewiesen. Dort stand bis zur Umsiedlung nach St. Martin 1995 auch das Denkmal, das an die Partnerschaft mit der Gemeinde Schwe-

genheim in Deutschland erinnerte. Grundbesitzer des Parkes blieb der Eigentümer des Hofes „Keil“, da sich die Gemeinde nicht um die Grundablöse bemühte.

Im Juni dieses Jahres wurde im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung das alte Gsieser Gemeindehaus für 503.000 Euro veräußert.

Peter Seiwald



Das Eingangstor zum ehemaligen Gemeindehaus. Oben im Schmiedeeisen ist das Fertigstellungsjahr (1953) zu sehen.



Sicht aus der Luft

## GESCHICHTLICHES

# Wirtshäuser in früherer Zeit in Gsies

In früheren Zeiten wurden Wirtshäuser meist in der Nähe von Kirchen erbaut - als Orte der Begegnung und Einkehr für die Dorfbevölkerung, aber auch zum Zwecke der Beherbergung mancher Wanderhändler. Diese kamen häufig aus dem Defereggan und machten in Gsies Halt, ehe sie auf den Markt nach Welsberg weiterzogen. Auch der Priester und Volksdichter Reimmichl hat den Weg über das Gsieser Törl genommen, um den Zug in Toblach zu besteigen, wenn er nach Brixen zum Studium gefahren ist. Doch auch Schmuggler und Wanderhändler nutzen die Einkehrmöglichkeiten in Gsies.

Um 1700 werden in Gsies folgende Wirtshäuser erwähnt: Bartlme Rayer und Thomas Amrain, Wirte bei St. Magdalena Kirche, der Kahnwirt in St. Martin und das Gschwendter Wirtshaus „auf dem Pichl“. Dazu kommt die neu erbaute Wirtstaverne zu Durnwald.

## Kahnwirt

Der Kahnwirt, früher Caan, Kan und Khan geschrieben, von der Bevölkerung allgemein „Kuhne“ genannt, darf als das **älteste Wirtshaus** im Tal bezeichnet werden. Bereits **1360** wird in einem Görzer Urbar der „Chanhof in Geschiess“ erwähnt. Einst hat er eine Einheit gebildet mit Kircher. Beide Anwesen gehörten mit anderen Gütern im Oberpustertal nach Freising. Im Jahr 1425 hat der „Chan“ laut einer Urkunde (AB III, Nr. 2334) bereits den Mesnerdienst inne, den bis zum letztverstorbenen Besitzer Kassian Kahn - mit kleinen Unterbrechungen - die Besitzer des Kahnhofes ausgeübt haben. Der Kahnwirt hielt ein großes Pferdegespann



Kahnwirt

zum Transport von Menschen und Waren; immer wieder fuhr er damit ins Südtiroler Unterland, um Wein zu holen.

Um 1545 werden Thomas Khan und seine Söhne: Michael (\*1530, †1605), Gregori (Harrisacker in Stefansdorf) und Georg genannt. Michael übernimmt das Anwesen in Gsies und übergibt es seinem Sohn Balthasar (\*1589). Georg erbt Kircher sowie die Alm Schwarzpach und das Jagdhaus im Tauferer Gericht mit dazugehörigen Hütten, was er dann an seinen Cousin Martin Khan (Harrisacker in Stefansdorf) verkauft.

Balthasar Khan ist Anwalt und Gastgeb. Sein Sohn Nikolaus (\*1620, †1693) übernimmt die Gastwirtschaft und dient der Bevölkerung als Anwalt. Er vermählt sich mit Elisabeth Hellensteiner von Toblach. Aus dieser Ehe sind zwei Söhne bekannt: Paul und Blasius.

Im Jahr 1714 zinst Blasy Khan (\*1658, †1735) für das Khan- und das Kirchengut. Auch die Hirbe zählt zu seinem Besitz. Ein Grundstück in der Hirbe verkauft er dem Sagmeister Peter Steinwalder von Villgraten. Acht Kinder stammen

aus der Ehe des Blasy Khan mit Maria Hintner von Gschwendt, darunter zwei Priester: Der Sohn Marx (\*1681, †1757) übernimmt das väterliche Erbe, auch übernimmt er die Anwaltschaft. Er und sein Sohn Johann waren Handelsleute: Sie kaufen und verkaufen Güter an neue Besitzer im Tal, so auch die Wirtsbehausung in St. Magdalena, Marx verkauft an Thomas Kargruber und Georg Helfer zu Preindler den äußeren Teil aus der Hirbe. Sein ältester Sohn Johann übernimmt zunächst das Kirchengut, ist Handelsmann und wohnt zu Toblach, der Sohn Paul (\*1722, †1762) wird Kahnwirt und Ignaz (\*1727, †1793), der jüngste Sohn, übernimmt 1770 durch Kauf die Hälfte vom Hof Kuin in Obertal durch seinen Schwiegervater Gregor Amrain. Paul (\*1722, †1762) vermählt sich 1744 mit Maria Heidenberger von Oberolang. Ihr Sohn Paul (\*1748, †1787) übernimmt das Erbgut. Er ist Wirt, Mesner und Anwalt und vermählt sich mit der Wirtstochter Elisabeth Mayr von Toblach. Der älteste Sohn Josef wird Priester; das Erbe beim Kahnwirt übernimmt Anton (\*1783, †1844), das er seinem ältesten Sohn Matthäus

(\*1811, †1872) übergibt. Dieser vermählt sich 1852 mit der Hirbertochter Gertraud Hofmann. Von den vielen Kindern aus dieser Ehe kommt bloß Josef (\*1857 †1934) zu einer Ehe und betreut mit seinen Geschwistern den Bauernhof, das Wirtshaus und die Mesnerei. Auch aus dieser Ehe stammen 15 Kinder, das Anwesen übernimmt der jüngste Sohn Kassian (\*1906), dessen Sohn Josef (\*1952) die Bauerschaft und das Wirtshaus übernimmt.

### Kircherwirt

Das Kirchengut besitzt um 1750 Johann Kahn (†1796), er überlässt es seiner einzigen Tochter Maria (\*1750), die sich 1769 mit Johann Lamp von Schenken vermählt. Ihr Sohn Johann Lamp (\*1776 †1853) erbt Kircher und dient als Lehrer in St. Martin. Aus der zweiten Ehe mit Elisabeth Hintner von Gschwender stammt Sohn Johann, der 1881 kinderlos stirbt, seine Frau Maria Ladstätter vom Keil in Pichl heiratet 1882 Peter Hofmann, Bauer zu Vorderstammer. Der ältere Sohn Peter erbt Kircher, auch er stirbt 1914 kinderlos. Kircher geht durch Versteigerung im Dezember 1915 an Johann Hintner, Bauer zu Hinterschuer, der auch zu Kircher Wohnung nimmt. Johann, der ältere Sohn, übernimmt Hinterschuer, Peter, der jüngere Sohn, Kircher mit der Gastwirtschaft. Nach seinem Tod 1969 wird das Anwesen zu Kircher den Kindern gemeinsam überlassen. Die Frau Monika Kargruber führt die Gastwirtschaft weiter, die dann die Tochter **Maria** (\*1954) übernimmt, die Landwirtschaft erbt **Josef** (\*1950, †2017), der dies seinem Sohn **Matthias** übergibt.

### Gasthof Hofmann

Aus den Kirchenrechnungen können wir entnehmen, dass um 1577 bei der St. Magdalena Kirche zwei Wirtshäuser gestanden haben. Das eine wird zum Pachmann genannt - heute Außerschmieder -, das andere wird in der damaligen Zeit

„auf gemein Grund“ von Melchior Amrain (†1589) neu erbaut. Diese Wirtshäuser geben der St. Magdalena Kirche den Zehent. Der Neubau wird nach dem Besitzer als Amrainsche Wirtstaverne bezeichnet. Auch eine Futterbehausung hat einst bestanden.

Peter Amrain (†1616), der Sohn des Melchior, verkauft seinem Cousin Valtin Amrain (†1619) die Behausung, das „Leuthaus“ genannt, um 200 G, mit Garten und Backofen. Valtin ist im Besitz mehrerer Güter in Kapaiern, wie etwa das Hansergut. Dieses übernimmt Sohn Simon Amrain, gemeinsam mit der Amrainischen Wirtsbehausung. Er beklagt sich um 1650 wegen einer nicht bezahlten Schuld anlässlich des Bischofsbesuches im Jahr 1650.

Simon Amrain teilt seinen Besitz auf seine drei Söhne auf: Antoni, Georg und Thomas, die das Vermögen geteilt haben. Thomas Amrain übernimmt das Wirtshaus mit den Gütern in Obertal und überlässt es seinen Söhnen Andre (\*1659, †1741) und Antoni, der Sohn Simon übernimmt das Mesnergut mit der Mesnerei und einige Güter. Der Sohn des Andre, Thomas (\*1681, †1745), vermählt sich mit der Wirtstochter von St. Martin Brigitte Khan und ist weggezogen.

Der ganze Besitz wird 1729 verkauft: die Güter übernehmen die Brüder Christian und Peter Hintner von Kradorf, die Wirtstaverne kauft Jakob Mayr von Niederdorf mit 1/4 vom Kirschnergut (Raingut) und 1/8 vom Webergut (Innerschmie-

der). Dieser überlässt das Wirtshaus samt Grund seinem Bruder Augustin, dann aber erbt die Tochter Elisabeth des Jakob Mayr das Anwesen, die sich mit Stefan Reyer (\*1725, †1765) Vöstler vermählt. Auch dieser scheint keine Freude am Wirtshaus gehabt zu haben und verkauft es an Jakob Amhof Keil zu Durnwald.

Jakob Amhof (\*1727) von Durnwald übernimmt diese Wirtsbehausung und übergibt seinem Sohn Johann Amhof (\*1759, †1812), der sich mit Maria Stoll vermählt. Wegen einer Streiterei, die er abwehren will, wird er ermordet; die Witwe vermählt sich 1814 mit Johann Brugger (\*1781, †1857), Weckerlesohn. Dieses Ehepaar bleibt bis zur Volljährigkeit des Sohnes Johann Amhof (\*1799, †1835) aus erster Ehe im Gasthaus und zieht dann in den Hirnberg in St. Martin, den ihr 2. Mann Johann Brugger von seinem Onkel zu Unterweckerler gekauft hat. Johann Amhof stirbt 1835 im Bad Innichen (Kur), die Witwe Maria Steinmair zieht mit den drei minderjährigen Kindern in das Vordersteinmair Haus (Brosler genannt) ihres Vaters ein. Das Wirtshaus kauft Magdalena Steinmayr (~Thomas Ampferthaler zu Burger). Sie verkauft es 1839 (fol 1271) ihrer Tochter Maria (\*1813, †1891) Ampferthaler, die sich mit Johann Taschler von Taschler in Frondeigen vermählt. 1855 wird das Wirtshaus an Viertler Peter, Mudler in Pichl, verkauft; dieser verkauft es 1856 (27.2.) an Johann Walder von Vierschach.



Gasthof Hofmann



altes Gschwendt - Zeichnung von Anton Hofmann

Auch Johann Zingerle aus Vierschach, gemeinsam mit Gottfried Gruber von Mayrhofen im Zillertal, scheinen für kurze Zeit als Besitzer auf, bis schließlich 1876 Michael Hofmann (\*1832 †1915) von Müller das Wirtsanwesen kauft. Er kauft 1897 auch das Anwesen auf dem Landsberg mit der Alpe in Bramstall. Den Landsberg übernimmt der Sohn Johann Hofmann (\*1882), das Wirtshaus der Sohn Andreas (\*1880, †1957), der das Leigentgut kauft. Das Wirtshaus übernimmt der Sohn Johann (\*1924); er vermählt sich 1958 mit der Lehrerin Josepha Thomaser von Taisten. Drei Töchter stammen aus der Ehe. Diese Familie führt den vierhundert Jahre alten Gasthof, den sie im Dezember 2017 an Christian Achmüller verpachten.

### Bachmann (Außerschmieder)

Dieses alte Haus, mit Sicherheit das erste Wirtshaus in St. Magdalena, ist das ursprüngliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude, allgemein zum Pachmann genannt. Laut Verfachbuch von 1570 (fol 59) kommt es zur Teilung unter den Gebrüdern Hinterhuber: der Sohn Caspar des Thomas Hinterhuber erhielt die Wirtsbehausung bei der St. Magdalena Kirche. In der Stube über der Tür steht die Jahreszahl 1573.

Aus dem Verfachbuch (Vfb) von 1616 lesen wir, dass Mathes Amrain des Peter an Martin Hofmann 3/4 Futterhaus bei der St. Magdalena

Kirche mit Hofstatt verkauft. Martin Hofmann stirbt 1640 und sein Sohn Georg übernimmt das Erbe mit der Wirtsgerechtigkeit, wenn er sie auch nicht ausübt. Er verkauft 1673 das Anwesen und übergibt das Haus mit Wirtsgerechtigkeit dem Bartlme Reyer (\*1646) Kradorfer, jetzt Vorderhuben, und wandert nach Prags. Die Söhne des Bartlme Rayer teilen auf: Anton (\*1673 †1749) übernimmt den Anteil der (noch) Wirtsbehausung zu Schmieder und Blasy (\*1682) den Anteil zu Huben. Anton wird noch als Wirt „in der Obergasse“ bezeichnet, die Wirtsgerechtigkeit zu Außerschmieder endet mit ihm. Die Linie der Rayer führt zu Innerschmieder weiter.

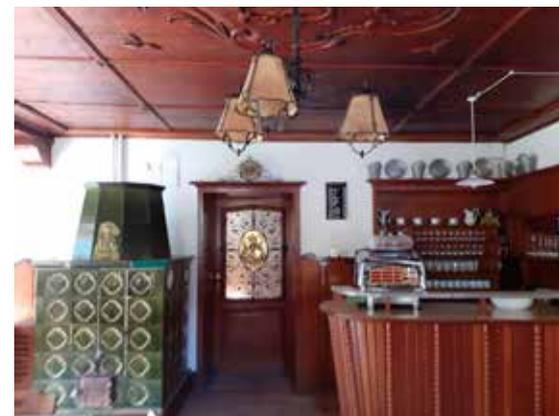
### Badl im „Bochma Moos“

Bereits um 1700 ist ein Badl im „Bochma Moos“ erwähnt. Dies kommt in den Besitz des Lorenz Haberer von der Leite (\*1797), der die Bewilligung erhält, sich ein neues Haus zu bauen, was er 1835 auch tut. Nach ihm erhält das „Badl“ den Vulgonamen Lenze. Er vermählt sich 1839 mit Ursula Amrain von Hanser. Er dient als Lehrer im Dorf und besitzt die Badgerechtigkeit. Nach seinem Tod 1872 wohnen seine drei Kinder ehelos im Haus, als letzte stirbt Marianne im Jahr 1927. Mit Kauf von 1928 gelangt das „Badl“ gemeinsam an Johann Reier, Weißberg, Michael Taschler, Ranner, und Franz Hofmann, Hinterbruggen. Dieser hat die Bad- und

Wirtsgerechtigkeit erworben. Im Lenzerhaus ist früher Brot gebacken worden für die Bevölkerung. Heute steht es leer.

### Gschwendter Wirtshaus

Der Name Gschwendt kommt vom Obergschwendter Gut: die damaligen Besitzer dort Valtin und Niclas Hintner haben bei der St. Nikolaus Kirche auch eine Gastwirtschaft inne, die als Gschwendter Wirtshaus in die Geschichte eingeht. Katharina Hintner, die Tochter des Niclas, erwirbt diese „Wirtstaverne“ zu Gschwendt, sie vermählt sich mit Cann Moser (\*1535). Er scheint 1585 als Gschwendterwirt auf; er kauft das Kirchengut bei St. Nikolaus, dessen Grundherrschaft dem Frauenkloster zu Lienz und Innichen gehört hat. Dieser Kircherhof bildet den landwirtschaftlichen Betrieb von Gschwendt. Sein Sohn Valtin Moser erbt und heiratet Gertraud Vorderhuber; die Tochter Susanne heiratet 1624 Melchior Hintner (†1658), das Vermögen wird dem Sohn Simon (\*1630, †1697) übertragen: das Gschwendter Wirtshaus, das Kirchengut, das Kellergut. Er dient dem Volk als Anwalt, dafür wird ihm ein Wappen gewidmet. Simon Hintner hat drei Söhne: Melchior (\*1654, †1737) übernimmt das Erbe zu Gschwendt; Jakob (\*1662) dient zunächst als Mesner der St. Nikolaus Kirche, er kauft dann das Keilgut in Obertal, wohin er dann auch zieht; Matthias (\*1665, †1734) erbt Keller und hei-



alte Wirtsstube zu Keil

ratet Clement Rayer zu Kradorf in Obertal, er stirbt 1734 in der Untersinne, die er 1720 gekauft hat.

Melchior Hintner übergibt Gschwendt dem Sohn Jakob (\*1684, †1741), weitere Söhne des Melchior: Josef, Anwalt in Deferegggen, Melchior, Georg und Gregori übernehmen die Güter in Deferegggen.

Jakob übernimmt das Gschwendter Wirtshaus mit Gütern und vererbt es seinem Sohn Melchior (\*1721, †1800). Als Wirte folgen zu Gschwendt weitere Hintner: Josef (1751-1827), Jakob (1801 -1851), Johann (1833-1897), Johann (1857-1916), Josef (1912-1939), dieser stirbt im Krankenhaus zu Bruneck ohne Erben. Das gesamte Anwesen mit Gastwirtschaft wird 1936 von den Schwestern Anna und Maria Stoll zu Hinten gekauft. 1964 erbt dies Herbert Senfter, Sohn des Franz und der Maria Stoll zu Niederdorf. Herbert heiratet Maria Durnwalder zu Weber, ihr Sohn Roland Senfter erbt die Güter zu Gschwendt und baut das Hotel Gschwendterhof bei der St. Nikolaus Kirche. Das alte Gschwendter Wirtshaus ist abgerissen worden, an dieser Stelle steht heute das Kulturhaus.

### Keil zu Durnwald

Dem Jakob Amhof, Keil in Obertal, wird laut Landesrecht von 1660 die Hälfte vom Durnwalder Hof von der Grundherrschaft als neuer Baumann eingesetzt, sein Schwager, der Witwer Gregori Moser, wird mit 1424 Gulden ausbezahlt und übernimmt die Untersinne. Jakob Amhof überlässt diesen Teil von Durnwald seinem Sohn Gregori (\*1633, †1699); fortan wird dieser Teil Keil zu Durnwald genannt.

Gregor baut 1685 die Kapelle zu Maria Hilf (Stiftsbrief: 1690, 4.6.) und erwirbt die Wirtsgerechtigkeit. Es bedurfte wohl einige Zeit, bis das neue Wirtshaus von der Bevölkerung auch besucht worden ist; das Gschwendter Wirtshaus bei der Kirche hatte Vorrang. So lässt der Keilwirt in Anwesenheit von Paul



Gedenktafel an Nikolaus Amhof

Leys, Richter im Gericht Altrasen (Vfb 1696, fol 126) über seinen Anwalt Thomas Khan, Wirt zu Welsberg, sogar nachfragen über die Gewohnheiten der Deferegger, wo sie einkehren. Bald aber wird das Wirtshaus zu Durnwald häufig erwähnt; wenn es anfangs auch noch einige Reibereien gab. Anlässlich der Kirchweihe zu Durnwald hat Gregor Amhof zum Essen geladen, beim Weggehen aber von den Leuten Geld gefordert, weshalb es zu Auseinandersetzungen mit dem Wirt kam (Vfb 1692, 8.3.). Jakob Althuber, Wirt und Bäcker zu Taisten, lieferte längere Zeit dem Gregori Amhof Keil zu Durnwald in Gsies das Brot, dieser aber kündigt den Vertrag.

Gregor Amhof heiratet 1655 Maria Piffraeder in der St. Martinkirche. Ihre Söhne Christian und Matthias werden zu Besitzern zu Durnwald erklärt: Matthias kommt in den Besitz der Niedersinne, Christian (\*1666, †1716) übernimmt den vom Vater ererbten Teil von Durnwald. Sohn Andre hat sich zu Taisten niedergelassen, daher auch dort Keil genannt. Ein weiterer Sohn, namens Jakob, übernimmt die Güter

in Deferegggen, die durch die Ausweisung der Lutherischen gekauft worden sind. Christian Wirt und Bauersmann zu Durnwald (~ Margareth Amrain) stirbt 1720. Als Erbe folgt der Sohn Wolfgang (\*1702, †1748), er stirbt mit 46 Jahren und hinterlässt die Witwe Ursula Eisenkranz mit den drei minderjährigen Söhnen Nikolaus (\*1722, †1794), Blasy (\*1725 und Jakob (\*1727).

Nikolaus Amhof hat für seinen Bruder Jakob Amhof die Wirtsbehausung mit Gütern bei der St. Magdalena Kirche von Stefan Reyer 1756 gekauft. Als Nikolaus im hohen Alter stirbt, übernimmt sein Sohn Johann (\*1745, †1820) diesen Anteil von Durnwald, dessen Sohn Nikolaus (\*1770) sich 1802 mit Margareth Hintner von Gschwendt in Pichl vermählt. Er wird am 09.01.1810 in Niederdorf von der französischen Besatzung erschossen, da er nach dem Friedensschluß als Hauptmann der Schützen einen neuen Aufstand organisiert hat.

Die Tochter Maria des Nikolaus erbt das Anwesen vom Großvater Johann (†1820) und heiratet 1824 Jakob Sinner vom Keilwirt in Taisten, dessen Mutter Maria Hintner dies geerbt hat. Ihre Tochter Maria Sinner erbt den Anteil Durnwalderhof und vermählt sich mit Anton Ladstätter von Welsberg. Der Sohn Anton heiratet 1897 Anna Mair von Welsberg, ihre Tochter Anna Ladstätter übernimmt das Erbgut zu Keil in Durnwald. Sie vermählt sich 1922 mit Johann Mair von Niederdorf. Die zwei Söhne dieser Ehe Richard (\*1925) und Anton (\*1928, †2020) teilen das Erbgut. Anton übernimmt die Gastwirtschaft, er baut ein eigenes Haus, das zunächst die Carabinieri bewohnt haben; vor 40 Jahren bezieht er es selbst mit seiner Familie baut es aus für die Gastwirtschaft, die sein Sohn Erich (\*1957, †2013) mit seiner Frau übernommen hat.

Peter Brugger

# LANGLAUFMAUT

## LANGLAUFEN IN DEN DOLOMITEN



### LOIPENMAUT:

|   |  |
|---|--|
| <b>Tageskarte zonal</b><br>Gültig für 1 Tag im Gsieser Tal-Welsberg-Taisten                                       | offizielle Verkaufspunkte € 12,00<br>auf der Loipe € 15,00 |
| <b>Wochenkarte zonal</b><br>Gültig für 7 Tage im Gsieser Tal-Welsberg-Taisten                                     | offizielle Verkaufspunkte € 50,00<br>auf der Loipe € 60,00 |
| <b>Wochenkarte Dolomiti NordicSki</b><br>Gültig für 7 Tage und auf allen Loipennetzen von Dolomiti NordicSki      | offizielle Verkaufspunkte € 60,00<br>auf der Loipe € 70,00 |
| <b>Saisonskarte zonal</b><br>Gültig für die Saison im Gsieser Tal-Welsberg-Taisten                                | € 120,00   |
| <b>Saisonskarte Dolomiti NordicSki</b><br>Gültig für die Saison und auf allen Loipennetzen von Dolomiti NordicSki | € 140,00   |
| <b>Langlauflehrer bei Kauf bis 10.12.2022</b>   | € 100,00   |

### INFO:

- Kinder bis 13,9 Jahre kostenlos.
- Die Entrichtung der Loipenmaut wird kontrolliert.
- Informationen zu Reduzierungen/Freikarten erhalten Sie in den Büros.
- zusätzlicher Vorverkaufspreis bis 10.12.2022: - 10€ auf alle Saisonskarten.

### OFFIZIELLE VERKAUFSPUNKTE:

**Tourismusbüros** (Tages-, Wochen- und Saisonskarten) Gsieser Tal/St. Martin (MO–FR 8–12h.); Welsberg (MO–SA 8–12/15–18h.); Taisten (Weihnachten, Fasching MO–FR 8–12h.)

**Verleihe** (Tages- und Wochenkarten): Hellweger Intersport Welsberg; Huski St. Magdalena, Pichl und Taisten; Taschler Sports Pichl;

**ONLINE TICKET:** <https://www.gsieser-tal.com/de/aktivitaeten/langlauf/langlaufmaut>

**\*\*\*Geschenktipp für Weihnachten: Gutscheine für Saisonskarten sind ab sofort in den Büros erhältlich.\*\*\***

**Da der gesamte Erlös der Tickets in unserem Gebiet bleibt, bitten wir alle einheimischen Langläufer, die Saisonskarte VOR ORT zu erwerben und somit einen Beitrag für die Präparierung und Instandhaltung der Loipen zu leisten. Vielen Dank.**

### VERBOTE:

\* **auf der gesamten Langlaufloipe sind alle Aktivitäten, außer dem Langlaufen verboten;** Fußgänger mit und ohne Kinderwagen, Rodel, Schneeschuhen, sowie Hunde, Pferde, Fahrräder/Fatbikes und jede Art von motorisierten Fahrzeugen (Auto, Skidoo usw.) dürfen die Loipen nicht benutzen.

\* Das Betreten der Loipen ist **zwischen 18.00 Uhr und 07.00 Uhr verboten.** Nach dem Spuren muss die Loipe einige Stunden aushärten, betritt man die Loipe vorher, macht dies die gesamte Präparierung hinfällig. Wir bitten daher die harte Arbeit unserer Loipenfahrer zu respektieren. Bei Unfällen jeglicher Art wird nicht gehaftet.

**UMWELT:** Jeder umweltbewusste Langläufer nimmt seine Abfälle mit nach Hause und schont die Umwelt.

Die Tourismusgenossenschaft bedankt sich bei allen Grundbesitzern, Unterstützern und Helfern, die dazu beitragen, allen Langläufern unvergessliche Langlauferlebnisse bei bestens präparierten Loipen bieten zu können. **HERZLICHEN DANK!**



## VEREINSLEBEN

# AVS Gsies

**Die AVS Ortsstelle Gsies blickt auf ein unternehmungsreiches Jahr 2022 zurück.**

Einer der Höhepunkte war die Vollversammlung am 20. Mai. Rupert Niederegger ist als Ausschussmitglied zurückgetreten, als neue Mitglieder hingegen wurden vorgeschlagen: Oskar Messner, Anna Selbenbacher und Katharina Stoll. Alle nahmen die neue Aufgabe im Ausschuss an. Bei der darauffolgenden Ausschusssitzung kündigte Robert Burger seinen Rücktritt als Ortstellenleiter an, erklärte sich jedoch bereit weiterhin als Vizeobmann tätig zu sein. In seine Fußstapfen tritt Rosa Reier. Der neue Ausschuss setzt sich also wie folgt zusammen: Rosa Reier (Obfrau/Ortstellenleiterin), Robert Burger (Vizeobmann), Martin Taschler (Schriftführer), Anna Selbenbacher (Kassierin), Kurt Rienzner, Oskar Messner, Rita Burger, Markus Lanziner und Katharina Stoll.

Begonnen hat das Vereinsjahr mit der traditionellen Ostermontags-skitour am 18. April auf den Hohen Rosshuf (3199m) in Prettau. Wir fanden noch beste Bedingungen vor und konnten bei der Talschluss-hütte die Skier anschnallen. Nach 1600 Höhenmetern erreichten wir den Gipfel und genossen bei bestem Wetter den Blick auf das zer-



**AVS Gsies (v.l.n.r.): Anna Selbenbacher, Rita Burger, Katharina Stoll, Oskar Messner, Kurt Rienzner, Rosa Reier, Markus Lanziner, Robert Burger, Martin Taschler**

klüftete Umbalkees. Auch die Abfahrt war vom Feinsten.

Weitere tolle Erlebnisse sammelten wir bei den Skitoutentagen in der Sesvenna Gruppe (organisiert von der Sektion Hochpustertal) und bei der Skitour auf den Heiligkreuzkofel.

Sehr gut angekommen ist die Fahrt zum Gardasee Ende Mai. Einige machten sich mit dem Mountainbike auf den Weg und andere begaben sich auf den in Arco befindlichen Colodri Klettersteig mit herrlichem Ausblick auf den Gardasee. Am 23. Juli fand bei bestem Wetter und zahlreicher Beteiligung die Bergmesse für Franz Kahn auf dem Gail statt.

Vom 07. bis 11. August fand das Kinder Hüttenlager im Bergheim Zans in Villnöss statt. Am ersten Tag schauten wir uns den Naturerlebnispfad Zans an. Am nächsten Tag ging es auf die Kaserill Alm

auf die Schlüterhütte (2306m) und einige begaben sich noch auf den Zendler Kofel (2422m). Später unternahmen wir noch einige Abseilrunden bei der Hütte, was den Kindern ganz besonders gefallen hat. Am nächsten Tag begingen wir bei bestem Wetter den Adolf Munkel Weg und ließen den Tag beim Grillen ausklingen. Am 3. Tag ging es schließlich zum Klettergarten, der bei den meisten Kindern besonders gut ankam.

Anfang September ging es auf die Weißspitze (3300m) in Virgen, bei etwas bewölkten Verhältnissen, aber dennoch herrlichem Blick in Richtung Großvenediger. Am 22. Oktober fand schließlich das Kindertörggelen statt.

Der AVS Gsies freut sich auch über follower auf der neuen Instagramseite (avsgsies), wo wir regelmäßig neues Bildmaterial unserer Unternehmungen hochladen.

AVS Gsies



**Ostermontagsskitour Hoher Rosshuf**



**Begeisterte Kinder beim Hüttenlager**



**Bergmesse für Franz Kahn**

# Keila Kirscha

24. und 25. September 2022



# Bauernjugend - Bäuerinnen - Natur-Kulturverein Gsies

## Gsies Heistodlfest

In den vergangenen zwei Jahren durften wir das „Gsies Heistodlfest“ mit einem Lieferservice zu den Gsieserinnen und Gsiesern nach Hause bringen. Umso größer war die Freude, als klar wurde, dass das Fest in diesem Jahr unter normalen Bedingungen stattfinden kann.

Am 26. August 2022 war es endlich wieder so weit. Viele bekannte, aber auch neue Gesichter, haben den Weg in die Interessenschaftshütte Ribisen gefunden. Nach langer Zeit durften wir wieder mit euch gemeinsam „essn, trinkn und feirn!“

Ein solches Fest könnte ohne die vielen freiwilligen Helfer\*innen gar nicht stattfinden, deshalb möchten wir uns bei ihnen ganz besonders bedanken.



*Mir mechn an jedn Anzeln freiwillign Helfa, der ins untostützt hot, persönlich fa gonzn Herz DANKÉ sogn! Ohne Enk war des olls nieo meiglich giwedn, grot deswegn mechtmo enk neamo a tausndfochis Vogelt's Gott aussprechn!*

# Freiwillige Feuerwehr Pichl

## Tätigkeitsbericht 2021

**Auch im Jahr 2021 stand die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Pichl noch zeitweise im Zeichen der Coronavirus-Pandemie und ihrer Auswirkungen, auch wenn im Laufe des Jahres wieder die Normalität zurückkehrte.**

Nach einem Jahr ohne Vollproben, Wettkämpfen, Sitzungen in Videokonferenz und einem „Keila Kirscht“ ohne Festbetrieb, konnte zumindest ab Mai 2021 wieder mit der vollen Probenständigkeit begonnen werden.

Für die Freiwillige Feuerwehr galt es im Jahr 2021 insgesamt 20 Einsätze

- davon fünf Brände, zwei Verkehrsunfälle, eine Suchaktion und acht sonstige Einsätze aller Art - abzuarbeiten, wobei man im letzten Jahr von großen Unwetter-Ereignissen, die in den Jahren zuvor für eine Vielzahl von Einsätzen sorgten, verschont blieb.

Die fünf Brandereignisse waren ein Brand im Pelletsilo bei der Zimmererei Seiwald Arthur, der rasch unter Kontrolle war und ohne größere Schäden endete, der Großbrand in der Tischlerei „Das ganze Leben“ in Welsberg, bei welchem die Wehr mit Atemschutzträgern zur Unterstützung ausrückte, sowie zwei jeweils

glimpflich geendete Kaminbrände bei „Handra“ und beim Festnerhof. Obwohl aufgrund der Coronavirus-Pandemie die Proben bis Mai 2021 komplett ausgesetzt bzw. nur eingeschränkt möglich waren, konnten schlussendlich dennoch 29 Proben abgehalten werden und von den Wehrmännern auch insgesamt 12 Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule besucht werden.

Zu all dem kam auch noch die für den Betrieb der Feuerwehr notwendige ordentliche Verwaltungs- und Instandhaltungstätigkeit sowie die diversen Ordnungs- und Brandschutzdienste.

Aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemiesituation konnte der „Keila Kirscht“ auch 2021 nur in abgewandelter Form veranstaltet werden, auch wenn nach der erzwungenen Pause 2020 heuer zumindest wieder ein Festbetrieb möglich war.

**Auslieferung des Transportfahrzeugs mit Ladebordwand und Allrad im November 2021**

Im November konnte schließlich mit einiger Verzögerung das - nach intensiver Vorarbeit im August 2020 in Auftrag gegebene - neue Transportfahrzeug in Empfang genommen werden, welches im Rahmen der Florianifeier im Mai 2022 offiziell gesegnet wurde.

Unverzüglich wurde dann mit der spezifischen Übungstätigkeit mit dem neuen Fahrzeug begonnen.

Weiters erfolgte Mitte November auch die Umstellung der Handfunkgeräte auf den neuen digitalen TETRA-Funkstandard und nach 20 Jahren wurde die Einsatzkleidung der Atemschutzträger ausgetauscht und neue Helme für die gesamte Wehr angeschafft.



Die neuen Träger des Verdienstkreuzes in Gold: Rudi Schwingshackl und Hartmann Ladstätter, zusammen mit den Vertretern der FF Pichl beim Bezirkstag

**Wettkampfgruppe**

Nach einem Jahr Pause hat die Bewerbungsgruppe der FF Pichl am 11. September 2021 wieder an einem Bewerb teilgenommen und zwar in Vöcklingen im Saarland, wobei man gleich den 1. Platz bei den Aktiven erreichen konnte.

**Jubiläen**

Mit Ende des Jahres 2021 haben zwei Wehrmänner 40 Jahre aktiven Dienst erreicht und zwar Rudi Schwingshackl und Hartmann Ladstätter, die beide seit dem Jahr 1982 Mitglied der Wehr sind und dafür beim Bezirkstag mit dem Verdienst-

kreuz in Gold ausgezeichnet wurden.

Für seine 25-jährige Dienstzugehörigkeit erhielt Hannes Schwingshackl das Verdienstkreuz in Silber. Nachdem im Jahr 2021 niemand neu in die Wehr aufgenommen wurde und auch niemand aus der Wehr ausgeschieden ist, umfasst der Personalstand der Freiwilligen Feuerwehr Pichl weiterhin 48 aktive Feuerwehrmänner und -frauen in drei Gruppen, wobei 29 (also 60%) aller aktiven Wehrmänner auch aktive Atemschutzträger sind und 27 Wehrmänner im Besitz des C-Führerscheins sind.

Daniel Schuster, FF Pichl

**Florianifeier mit Fahrzeugsegnung in Pichl**

Im Rahmen der diesjährigen Florianifeier wurde das neue Transportfahrzeug gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Nach dem Einzug der Ehrengäste, der Schützenkapelle Pichl, der Abordnungen der Nachbarwehren sowie der Freiwilligen Feuerwehr Pichl, zelebrierte Hochwürden Paul Schwiembacher die Heilige Messe und nahm anschließend die Fahrzeugsegnung vor.

Kommandant Benjamin Schuster erklärte in seiner Ansprache den Werdegang und die Aufgaben des neuen Einsatzfahrzeuges. Es wurde ein 28 Jahr altes Fahrzeug ausgetauscht, welches nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach. Das neue Fahrzeug kann mit ver-



Fahrzeugeinweihung bei Florianifeier im Mai 2022

schiedenen Rollcontainer beladen werden und ist somit vielseitig einsetzbar. Als Fahrzeugpatin konnte Miriam Pressl gewonnen werden. Ein besonderer Dank gilt der Autonomomen Provinz Bozen, der Gemeinde Gsies, den Fraktionen Außer-

pichl, Innerpichl und Unterplanken, der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten, sowie der Interessenschaft Schindelholz für die finanzielle Unterstützung. Vergelt's Gott.

Freiwillige Feuerwehr Pichl

# KFS St. Magdalena

Sommeraktionen 2022

Den gesamten Sommer über hat der KFS St. Magdalena verschiedene Aktionen und Veranstaltungen organisiert. Hier ein Überblick über unsere Tätigkeit in den vergangenen Monaten.

## Bäumchenaktion

Am 28. Mai wurde in der Wiese neben dem Fußballplatz in St. Magdalena ein Bäumchen für die Neugeborenen des Jahrganges 2021 gepflanzt. Wir wünschen uns, dass die Familien gerne an diesen Ort kommen und das Wachsen ihrer Kinder zusammen mit dem Wachsen des Baumes bestaunen und feiern.



Bäumchenaktion

## Naturwunderwerkstatt

Am 11. Juni führte Carolin Unteregger aus Oberrasen zahlreiche Interessierte durch die Natur und erklärte das Erkennen von Kräutern, deren Wirkung und Verwendung, sie gab zudem Sammeltipps und zeigte Verarbeitungsmethoden. Der Nachmittag wurde mit einer Verkostung bei "Voadohuibn" abgerundet. Seitdem gehen wir alle achtsamer und interessierter durch die Natur.



Naturwunderwerkstatt

## Bewegte Kinder, gesunde Kinder

Veronika Obexer, zertifizierte Bewegungstrainerin aus Oberwielenbach, motivierte Kinder verschiedener Altersgruppen an insgesamt sieben Nachmittagen, mit den Zielen der Vermittlung von Freude und Spaß an der Bewegung, sowie der spielerischen Förderung von Koordination, Schnelligkeit, Motorik und Gleichgewichtssinn. Alle waren mit viel Begeisterung dabei und freuen sich auf die Fortsetzung im nächsten Sommer.



Bewegte Kinder, gesunde Kinder

## Sommerkino

Am 13. August besuchten viele Familien das Sommerkino und genossen den Sommerabend mit Popcorn und Getränken.



Sommerkino

KFS St. Magdalena

# KFS St. Martin

## Unsere Aktionen in diesem Jahr

**Der KFS St. Martin hat in diesem Jahr wiederum einige Veranstaltungen organisiert und wir nützen das allmähliche Ausklingen des Jahres, um einen Rückblick zu geben.**

Im Jänner starteten wir – nach zwei Jahren Corona-Pandemie - noch etwas unsicher in dieses Jahr und waren gespannt, was es uns bringen würde. Die Sternsingeraktion konnten wir, aufgrund der damals geltenden Vorgaben, noch nicht in der gewohnten Form abhalten.

Im Februar, am Unsinnigen Donnerstag, veranstalteten wir einen Faschingsumzug mit Gaudirennen. Zum Fest des Heiligen Josef durften wir die Vatertagsmesse am Sonntag, 20. März gestalten. Die anwesenden Väter erhielten dabei auch eine kleine Überraschung. Die Muttertagsmesse im Mai wurde ebenfalls von uns mitgestaltet.



Vatertagsmesse

Zu Ostern konnten wir wieder die Grundschüler\*innen gewinnen, Oster Eier für die Kirche zu bemalen. Bereits in der Karwoche wurden die bunten Kunstwerke entlang des Kirchweges und an den Seitenaltären angebracht und verschönerten somit die Osterfeierlichkeiten. Die Grundschüler\*innen erhielten als Dank und Wertschätzung eine kleine Osterüberraschung.

Am Palmsamstag wurden wieder fleißig Palmbesen gebunden, die schließlich am Palmsonntag voller Stolz zum Einzug getragen wurden. Am Palmsonntag konnte auch wieder das traditionelle Preiswatten abgehalten werden. Es war eine große Freude zu sehen, wie begeistert die Bevölkerung die Aktion angenommen hat. Es wurde gelacht, gewatet und geratscht und alle Teilnehmenden freuten sich an der geselligen Runde.

Bereits im Mai standen weitere Veranstaltungen auf dem Programm: Ein Workshop mit Elisabeth Pircher zum Thema Nachhaltigkeit, ein Nähkurs sowie ein Gitarrenkurs für Kinder und Erwachsene. Im Juli durften wir die Referentin Elisabeth Pircher in ihrem Garten in Wangen (Ritten) besuchen.

Der diözesane Familiensonntag am Dreifaltigkeitssonntag jährte sich heuer zum zehnten Mal. Dazu ließen wir uns etwas Besonderes einfallen: Alle Familien waren zu einem Frühstück in den Mehrzweckraum der Grundschule eingeladen. Die anschließende Messe wurde vom Jugendchor PopFelistica mitgestaltet.



Workshop mit Elisabeth Pircher



Nähkurs



Familienfrühstück am Dreifaltigkeitssonntag

Im August konnten wir auch das Sommerkino – bei schönstem Wetter im Freien – abhalten.



Familienwallfahrt



Im September, am Schutzengelssonntag, machten wir eine Familienwallfahrt in die Bratgisse. Mit den Neugeborenen setzten wir entlang des Lichtweges einen Baum. Alle Kinder erhielten zum Abschluss einen Schutzengel. Beim gemütlichen Zusammensein in „Kargruiben“ stärkten sich alle Beteiligten und genossen die warmen Temperaturen.

Auch heuer konnten wir wieder den Fitnesskurs und den Yogakurs weiterführen und voraussichtlich findet auch eine Fortsetzung im Winter statt. Geplant haben wir zudem einen Vortrag zum Thema „Heiratn? Zi wos en?“, die Nikolauaktion, den Familiensonntag und zum Jahresabschluss die Sternsingeraktion.

Es freut uns, dass unsere Angebote immer wieder gut angenommen werden. Für Vorschläge, Anregungen und Ideen sind wir jederzeit bereit und freuen uns diese zu verwirklichen. Und somit freuen wir uns im nächsten Jahr mit liebevoll gewonnenen Aktionen weiterzumachen und vielleicht kann auch manch Neues gestartet werden.

KFS St. Martin

## KVW St. Magdalena und St. Martin

Frühlingsfahrt nach Madonna della Corona

Endlich war es für uns - die Ortsgruppen des KVW St. Magdalena und St. Martin - soweit, dass wir die zur Tradition gewordene Frühlingsfahrt wieder durchführen konnten. Diesmal ging es auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder zum Wallfahrtsort Madonna della Corona in der Nähe des Gardasees.

Unser Busfahrer Alex brachte uns gekonnt und sicher ans Ziel und wieder nach Hause zurück. Auch das Wetter war uns wohlgesonnen und erst auf der Rückfahrt – als wir



eh alle im Trockenen saßen – öffnete der Himmel seine Schleusen. Angekommen am Wallfahrtsort, ist es immer wieder beeindruckend zu sehen, wie diese besondere Kirche mitten in die steil abfallenden Felsen hineingebaut wurde. Schon im 12. Jahrhundert wird zum ersten Mal von einer kleinen Einsiedelei an dieser Stelle berichtet und im 14. Jahrhundert wurde die gesamte Anlage unter der Führung des Malteser Ordens erbaut. Nachdem wir alle unsere Gebete,

Gedanken und Anliegen der Mutter Gottes zu Füßen gelegt hatten, wurde es Zeit für ein leckeres Mittagessen, das uns im Restaurant Stella Alpina, gleich oberhalb des Wallfahrtsortes, serviert wurde. Danach ging es weiter zum deutschen Soldatenfriedhof in Costermano, wo rund 22.000 deutsche Soldaten und andere Kriegsoffer beigesetzt sind. Ihr sinnloses Sterben ist für uns alle ein Auftrag, Frieden zu suchen und Streit und Hass beizulegen.

Nachdem wir uns noch zu einem Gruppenfoto aller Teilnehmenden formiert hatten, ging es mit gemütlichen „Ratscherlen“, lustigen Liedern und einigen Witzen froh gelaut nach Hause. In St. Sigmund machten wir schließlich noch einen Halt, um unseren Ausflug mit einer kleinen Marenade abzurunden. Es war ein sehr schöner, unterhaltsamer und gemütlicher Tag!

KVV St. Magdalena und St. Martin

## Seniorenvereinigung Gsies

Am 05. Oktober 2022 starteten 50 Gsieserinnen und Gsieser zum Freundschaftstreffen mit den Senior\*innen des Villgratentales in Osttirol. Alle zwei Jahre organisieren abwechselnd die beiden Ortsgruppen dieses Treffen. Gepflegt werden dabei Beziehungen und Freundschaften über die Grenze hinweg.

Auf dem Programm stand die Besichtigung der Burg Heinfels. Die Burg Heinfels, welche sich im Besitz der Firma Loacker befindet, wurde im Laufe der letzten Jahre rundum mustergültig renoviert. Die Kosten der Restaurierungsarbeiten beliefen sich auf ca. 10 Millionen Euro, wobei zwei Drittel davon die öffentliche Hand übernahm und ein Drittel die Firma Loacker.

Zum gemeinsamen Mittagessen trafen sich die beiden Ortsgruppen im Villgratental im Haus Valgrata, wo bereits die Teilnehmenden aus dem Villgratental warteten. Der Obmann der Seniorenvereinigung Außervillgraten, Josef Toldt, der Bürgermeister von Gsies, Paul Schwingshackl, der Bürgermeister von



Außervillgraten, Josef Mair, sowie der Präsident der Seniorenvereinigung von Gsies, Kahn Josef, richteten die Grußworte an die vielen Teilnehmenden. Der „Wolda Michl“, ein früheres aktives Mitglied der bekannten und beliebten „Villgrater Buam“ – inzwischen auch ein Senior – unterhielt die ganze Gruppe musikalisch

auf seinem Akkordeon mit vielen altbekannten Stücken und Melodien. Das gemütliche Beisammensein endete um 17.00 Uhr, als die Gsieser Senior\*innen wieder nach Hause aufbrachen. In zwei Jahren gibt es dann ein Wiedersehen im Gsieser Tal.

Seniorenvereinigung Gsies

# Obotola Almabtrieb

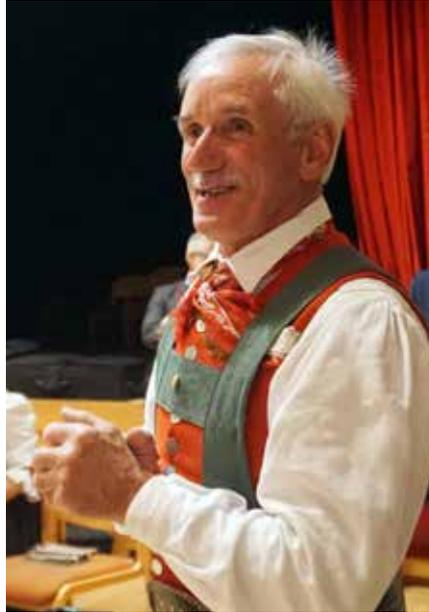
08. Oktober 2022



# Verdienstmedaille des Landes Tirol für Thomas Schwingshackl

Am 15. August 2022 wurde Thomas Schwingshackl in die Hofburg nach Innsbruck eingeladen, um dort die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine langjährige Tätigkeit im kulturellen und musikalischen Bereich entgegenzunehmen. Die Schützenkapelle Pichl organisierte im Rahmen einer Musikprobe, die zwei Wochen darauf stattfand, eine kleine Feier.

Am 03. September 2022 wurde der Ehrenkapellmeister aufgefordert in der Tracht zur Probe zu erscheinen. Auch alle anderen Musikant\*innen haben für diesen Anlass die Tracht angezogen, was Thomas sehr freute



und fast in Verlegenheit brachte, wie er später selbst mitteilte. Zur kleinen Feier nach der Probe wurden auch Vertreter\*innen der Gemeinde eingeladen, die Thomas mit Freude gratulierten. Auch der Bürgermeister betonte seinen Wert in der musikalisch kulturellen Vereinstätigkeit in Pichl. Eine Person, der nicht vergessen wurde zu danken, war Thomas' Frau Mariedl, die ihm während seiner Zeit als Leiter der Musikkapelle und auch des Chores in Pichl, immer den Rücken stärkte. Nach einigen Märschen, die der Ehrenkapellmeister wieder selbst dirigierte, begab man sich zu einem kleinen Umtrunk im Foyer des Vereinshauses in Pichl.



## Herzlichen Glückwunsch!

Die Gemeinde Gsies gratuliert Thomas Schwingshackl zum Erhalt der Verdienstmedaille des Landes Tirol und dankt ihm für das langjährige Engagement im kulturellen und musikalischen Bereich sowie für seine aktive Vereinstätigkeit, die er stets mit viel Freude und Einsatz geleistet hat. Dankeschön!

# Pater Haspinger Musikkapelle

## Bezirksmusikfest Sand in Taufers

Am 16. Juli fand das Bezirksmusikfest in Sand in Taufers statt. Um 13.30 Uhr begann der große Festumzug mit rund 40 Kapellen aus dem ganzen Pustertal. Nach dem Umzug fand die „Pustertaler Klangwolke“, ein Gemeinschaftsspiel aller anwesenden Musikkapellen, statt. Am späten Nachmittag spielten wir noch ein Kurzkonzert auf dem Rathausplatz.



Bezirksmusikfest Sand in Taufers

## Auslandsfahrt nach Roggenzell

Am zweiten Augustwochenende war es wieder einmal an der Zeit, unsere Freunde aus Roggenzell zu besuchen. Für viele war es auch die erste Auslandsfahrt. Nach einer längeren Fahrt kamen wir endlich an und wurden dort mit einem musikalischen Gruß durch einige „Roggenzella“-Musikant\*innen empfangen. Den ersten Tag ließen wir am Neuravensburger Burgfest ausklingen. Gemeinsam feierten wir bis spät in die Nacht, denn das Fest war einfach bemerkenswert. Nach einer vielleicht nicht allzu langen Bettruhe begann Tag zwei mit der Bergmesse. Die Bergmesse wurde von einigen unserer Musikant\*innen umrahmt und gleich anschließend gaben wir ein dreistündiges Konzert. Jeder Anfang hat leider auch ein Ende und so kam es gegen Abend zum Abschied. Der Abschied fiel nicht leicht, doch gab es das Versprechen, dass wir uns bald wieder treffen.



Konzert in Roggenzell | Auslandsfahrt nach Roggenzell

## Gsieser Marschtl

Das Gsieser Marschtl begann in den frühen Morgenstunden des 01. Oktobers, als die ersten Standbetreiber\*innen ihre Zelte aufschlugen und sich die fleißigen Mitarbeiter\*innen für den bevorstehenden Ansturm rüsteten. Ein heißer Kaffee erwärmte das Gemüt bei dem trübem Wetter und der Duft von gerösteten Kastanien ließ die erste Herbststimmung aufkommen. Um 11.30 Uhr begann die Musikkapelle Antholz Mittertal mit ihrem Frühschoppen auf dem Dorfplatz und rasch füllten sich die Bänke mit geselligen und hungrigen Gästen. Diese wurden mit herrlichen, traditionellen Gerichten und süßen Köstlichkeiten verwöhnt. Gegen 14.00 Uhr versammelten sich unzählige Schaulustige entlang der Dorfstraße, um sich den traditionellen Umzug mit Almbtrieb nicht entgehen zu lassen und wie immer ließ sich das Umzugs-Komitee wieder einiges einfallen. Als Andenken erhielten die Zuschauer einen Schlüsselanhänger mit der Aufschrift „Gsieser Marschtl“. Nach dem Umzug sorgte die Hopfenmusik für Stimmung. Es folgte die Auswertung des Schätzspiels und die Ziehung der großen Lotterie. Anschließend führte die Hopfenmusik ihr Konzert fort und sorgte für einen würdigen Festausklang. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die zum Gelingen des Gsieser Marschtls beigetragen haben. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott den freiwilligen Helfer\*innen, den Bäuerinnen und Bauern, den Mitwirkenden des Umzugs, allen Sponsoren und schließlich allen Besucher\*innen für ein unvergessliches Fest. Danke!



# Volksbühne St. Magdalena Gsies

Vorhang auf!

**Willkommen zurück auf der Showbühne heißt es nun endlich auch für die Volksbühne von St. Magdalena, die nach pandemiebedingter Stille nun mit einem schweißtreibenden Entführungsdrama aufwartet.**

Ungeduldig haben die Spieler\*innen auf eine Rückkehr ins Rampenlicht gewartet. Ein Wiedersehen gibt es auch mit dem Regisseur und Theaterpädagogen Hans Strobl, der seit 2015, damals beim Stück „Die Polaggenhur“ von Stefan Hellbert, erstmals wieder bei uns auf dem Regiestuhl Platz nimmt. Realisiert und inszeniert wird diesmal Jürgen Baumgartens Tragödie „Der Fall Rautermann“, wo Spannung pur - von der ersten bis zur letzten Minute - garantiert ist. Wenn auch manche Szenen herzerbrechend sein mögen, lässt das Stück viel Spielraum für eigene Meinungen und Interpretationen zu. „Der Fall Rautermann“ spielt von einer Entführung, bei der nach und

nach klar wird, dass es sich bei dem Entführungsoffer um den mutmaßlichen Kindermörder Gerd Rautermann handelt. Jedoch sprechen nur Indizien und keine Beweise dafür, dass er tatsächlich schuldig ist. Die Situation gerät völlig aus dem Ruder. Ist er hier eigentlich das Opfer oder ist er ein kranker Mensch? Seine Entführer, die sich als „Komitee der gerechten Bürger“ bezeichnen, sind sich jedenfalls sicher, er ist diese Sorte Mann, für die es endlich hemmungslos härtere Strafen geben muss - Auge um Auge. Die Premiere findet am 25. November 2022 statt. Gespielt wird im Vereinshaus von St. Magdalena. Die Volksbühne, die seit dem Sommer für ein einwandfreies Gelingen probt, wünscht allen Besucher\*innen einen spannenden Abend.

## Neuer Ausschuss

Am 25. Mai 2022 wurde der Ausschuss der Volksbühne St. Magdalena neu gewählt.

Hans-Peter Kristler hat das Amt

als Obmann nach seiner siebenjährigen Tätigkeit aus familiären Gründen abgelegt und stand auch nicht mehr als Ausschussmitglied zur Verfügung. Die Volksbühne dankt Hansi für seine Tätigkeit, die er stets sehr gewissenhaft gemeistert hat und ist froh, ihn weiterhin als Mitglied im Verein zu haben. Einstimmig wurde Alois Mooswalder zum neuen Obmann und Lukas Steinmayr zum Vize bestimmt. Neue Schriftführerin wurde demnach Jasmin Huber und neuer Kassier Daniel Gostner. Petra Hofmann und Rebecca Reier stehen dem Verein als Beirätinnen zur Seite. Gemeinsam sind wir motiviert das kulturelle Dorfgeschehen zu bereichern, Literatur und Theater zu fördern und das Vereinsleben zu erhalten.

Die Volksbühne St. Magdalena Gsies  
Lukas Steinmayr



Foto: kamillaphoto



**VOLKSBÜHNE  
ST. MAGDALENA GSIES**

# **DER FALL RAUTER MANN**

Entführungsdrama von Jürgen Baumgarten  
Regie: Hans Strobl



**VEREINSHAUS ST. MAGDALENA GSIES**

**AUFFÜHRUNGEN**

**PREMIERE** Freitag, 25.11.2022 20.00 Uhr

weitere Aufführungen werden noch bekanntgegeben

Platzreservierung und Kartenvorverkauf ab 15. November 2022: Tel. +39 349 2318287 (19-21 Uhr) oder eine Stunde vor Aufführungsbeginn im Vereinshaus



**Raiffeisen** Raiffeisenkasse  
Welsberg-Gsies-Taisten

## PARTEIEN

# SVP Ortsgruppe St. Magdalena

Die SVP Ortsgruppe St. Magdalena Gsies organisierte Ende September bereits eine dritte Veranstaltung zu verschiedenen Themen, sowohl zu Gemeinde- als auch zu Landesangelegenheiten.

Nach einem Vortrag im Februar mit Helmuth Renzler zum Thema Rente und Zusatzrente, wurde im März ein Diskussionsabend mit Landeshauptmann Arno Kompatscher zu aktuellen politischen und vor allem zu Themen der Nachhaltigkeit organisiert.

Diesmal fand ein Informationsabend statt, der zugleich auch als Mitgliederversammlung vorgesehen war. Obfrau Maria Reier Taschler betonte in ihrer Begrüßung aber, dass der Abend nicht ausschließlich den Mitgliedern vorbehalten sei, sondern offen für die gesamte Dorfbevölkerung und alle seien eingeladen, an einer positiven Gemeindeentwicklung mitzuarbeiten.

An diesem Abend stand vor allem das besonders aktuelle Trinkwasserprojekt auf dem Programm. Bürgermeister Paul Schwingshackl stellte das neue Projekt vor und erklärte die sich daraus ergebenden Veränderungen. Hauptquelle ist nun das Wasser des „Geambach“ unterhalb der Stumpfalmen und wird bei „First“ mit den Quellen von „Seiper“ und „Eichbrand“ im großen Sammelbecken zusammen-

geleitet. Von hier aus wird dann das ganze Trinkwasser sowohl für Ober- als auch für Niedertal weitergeleitet.

Das Projekt ist sehr preisintensiv und liegt bei über 3 Millionen Euro. 75% Beitrag hat das Land zugesagt. Die restlichen Kosten werden langfristig durch die erhöhten Einnahmen beim Trinkwassertarif finanziert.

Der Bürgermeister gab auch einen Überblick über die Energiesituation in Gsies und betonte, dass wir mit unserer Genossenschaft noch verhältnismäßig gut dastünden, man aber nicht umhinkommen würde, auch bei uns den Tarif anzuheben.

Besonders herzlich wurde dann die SVP-Landtagsabgeordnete Magdalena Amhof begrüßt. Sie informierte über die Landespartei und über anstehende Themen im Landtag und beantwortete die Fragen der Zuhörer\*innen kompetent und sachgemäß. Für eine schwingvolle Atmosphäre sorgte an diesem Abend die Feuerwehrmusikkapelle St. Magdalena, der an dieser Stelle unser besonderer Dank gilt. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Vorstellung der Gsieser Chroniken mit Fotoausstellung „Pustertaler Dörfer früher und heute“ unter dem Motto „Siedlungsgrenzen! – Grenzenlos?“ Die Vorstellung der Gsieser Chroniken mit Fotoausstellung fand in Pichl bereits im Frühjahr statt und in St. Martin zum Abschluss beim Gsieser Marschl. Das Chronik Team Gsies bedankt sich bei allen, die bei der Organisation der Fotoausstellung mitgeholfen haben, besonders bei der Firma



Burgerbau, die dankenswerterweise die Tafeln für die Fotos zur Verfügung gestellt hat.

Gemeindereferent Andreas Pramstaller dankte abschließend allen für die rege Teilnahme und die positiven und auch kritischen Anmerkungen der Anwesenden und nach Abschluss der Veranstaltung unterhielt man sich noch recht lebhaft und diskutierte in geselliger Runde über alle möglichen Themen zu Land und Gemeinde.

SVP Ortsgruppe St. Magdalena



## SPORT &amp; FREIZEIT

# Paraalpin Gsies

Der Paraalpin Gsies feiert im nächsten Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Dafür plant der Club im Rahmen des nächsten Südtirol Hike and Fly-Treffens im Sommer ein großes Flugfest. Doch zunächst wollen wir die Gelegenheit für einen Rückblick nützen, denn der Club hat im vergangenen Vereinsjahr einige Erfolge und Veranstaltungen zu verbuchen.

Am 01. Oktober 2021 wurde die Vollversammlung im Gasthof Hofmann abgehalten. Von den 36 Mitgliedern waren 17 anwesend. Ex-Mitglied Harald Haberer wird in den Verein aufgenommen. Florian Taschler tritt als Präsident zurück. Der Ausschuss setzt sich nach den Neuwahlen wie folgt zusammen: Manuel Hofmann (Präsident), Tobias Graf (Vizepräsident) Martin Taschler (Schriftführer), Florian Taschler, Stephan Brugger und Fabian Graf.

Der Paraalpin Gsies belegte heuer in der italienischen Streckenflug-Clubwertung (XContest) den ausgezeichneten 5. Rang (von insgesamt 131 Clubs). Dabei werden von den besten drei Piloten die jeweils besten sechs Flüge gewertet. Die besten Paraalpin-Piloten waren Werner Burger, Manuel Hofmann und Florian Taschler. Sie belegten in der Italien-Wertung jeweils die Ränge 10, 20 und 30.

Erwähnenswert sind auch die tollen Leistungen von Manuel Hofmann und Florian Taschler beim Dolomitenmann in Lienz vom 10. September 2022. Sie belegten in der Paragleiter-Einzelwertung die Plätze 16 und 31.

Das Hike and Fly-Treffen fand heuer am 08. August 2022 statt. Für die 32 Teilnehmenden ging die Strecke wie gewohnt von der Talschlusshütte bis kurz über die Uwaldalm und



Paraalpin Gsies (v.l.n.r.): Tobias Graf, Fabian Graf, Florian Taschler, Manuel Hofmann, Stephan Brugger, Martin Taschler

gelandet wurde im Ranna Piza. Am schnellsten überwand die 700 Höhenmeter wieder einmal Thomas Holzer aus dem Sarntal mit einer Laufzeit von 29:06 Minuten und einer Flugzeit von 4:46 Minuten. Dies macht eine unglaubliche Gesamtzeit von 33:52 Minuten aus. Besonders freute uns die Teilnahme des XAlps-Athleten Thomas Friedrich, der den 2. Platz belegte. Das Stockerl komplettierte Manuel Hofmann mit einer Gesamtzeit von 37:20 Minuten. Im Anschluss wurde im First Ackerle die Grillfeier mit einem kleinen Flugfest abgehalten.

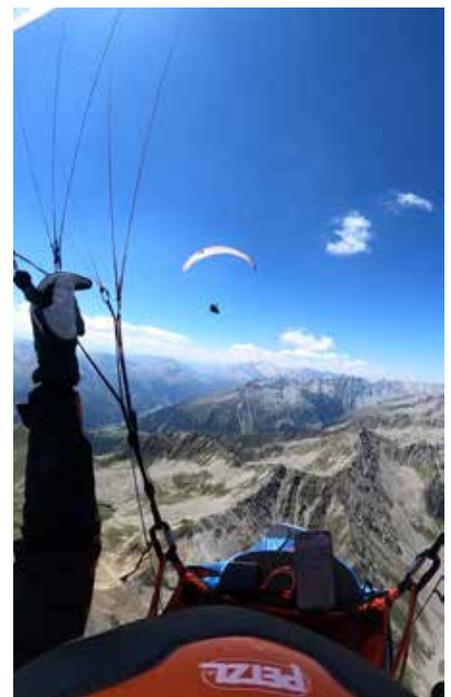
Das Finale der Hike and Fly-Serie fand heuer im Sarntal statt und wurde als Gaudi-Race ausgetragen. Da es die Paraalpin-Piloten besonders geschickt angegangen sind (1. Manuel Hofmann, 3. Martin Taschler, 5. Pauli Fischnaller, 10. Florian Taschler), konnte das Parateam Virgen vom 2. Platz in der Clubwertung noch verdrängt werden. Unerreichbar war heuer der Cumulusclub Sexten, welchem wir feierlich die Wandertrophäe - welche die letzten zwei Jahre in Gsies war - übergaben.

Neben diesen Veranstaltungen waren es auch die kleineren Abenteuer, die das Jahr 2022 besonders machten, wie etwa der Flug vom Ortler oder die netten Rundflüge in Gsies

und all die anderen kleinen, aber feinen gemeinsamen Flüge.

Wir hoffen auch im Jahr 2023 auf eine ähnlich schöne Saison mit vielen weiteren freudvollen Flügen. Wer an unseren Tätigkeiten interessiert ist, kann uns gerne auf Facebook besuchen ([www.facebook.com/ParaAlpinGsies](http://www.facebook.com/ParaAlpinGsies)) oder unserer neuen Instagram-Seite ([paraalpin\\_gsies](https://www.instagram.com/paraalpin_gsies)) folgen.

Paraalpin Gsies



Manuel Hofmann beim Streckenfliegen in Defereggen

# Sportschützenverein Nikolaus Amhof Pichl/Gsies

Ein herausragendes Jahr gekrönt mit Titeln und großen Erfolgen

Die Sportschützen Gsies sind mittlerweile eine starke und ehrgeizige junge Truppe, wo neben dem fokussierten Training dennoch auch der Spaß-Faktor seinen Stellenwert hat.

Bei den Mannschafts-Rundenwettkämpfen auf Bezirksebene waren die Stehend-Frei Schützen unserer Mannschaft, bestehend aus Evelyn Burgmann, Anna Maria und Johanna Schwingshackl sowie Markus Weber, nicht zu schlagen. Auch bei der Bezirkseinzelnmeisterschaft im Luftgewehr/Luftpistole konnten folgende Platzierungen erreicht werden: Bezirksmeister wurden in ihren jeweiligen Kategorien Anna Maria Schwingshackl (LG Juniorinnen), Markus Weber (LG Herren), Kurt Schwingshackl (Luftpistole Masters). Zweite Ränge holten sich Evelyn Burgmann (LG Juniorinnen), Paul Burgmann (LP Masters)

und Andreas Schwingshackl (LG Herren).

Bei den Landesmeisterschaften gewann Johanna Schwingshackl mit dem Kleinkaliber auf 50 Meter im Liegend-Bewerb den Landesmeistertitel.

Die VSS-Landesmeisterschaften unserer jüngsten Teilnehmer\*innen finden erst Ende des Jahres statt, auch dort haben Jakob Paul Hintner und Raphael Taschler gute Chancen auf Spitzenplatzierungen. Ein weiterer Erfolg ist, dass sich alle unsere Nachwuchs-Sportschütz\*innen für die Italienmeisterschaften im Sportschiessen Ende September qualifiziert hatten. Wir reisten also nach Bologna, um uns mit den Besten Italiens zu messen. Die Leistungen unserer Sportschütz\*innen, welche alle zum ersten Mal bei den nationalen Titelkämpfen angetreten sind, können sich sehen lassen. Allen vor-



**Italienmeisterschaft Target Sprint (v.l.n.r.) Claudia Lercher, Verena Schwingshackl, Anna Maria Schwingshackl**



**Erfolgreiche Teilnahme an der Italienmeisterschaft in Bologna**

ran der herausragende dritte Platz von Anna Maria Schwingshackl im Kleinkaliber Liegend-Bewerb, den sie mit persönlichem Rekord in einem super Wettkampf erreicht hat. Auch Johanna wurde starke Sechste in ihrer Kategorie in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld. Des Weiteren nahmen unsere Athlet\*innen auch wieder an den Target Sprint-Wettkämpfen teil, wo nach den ersten Erfolgen aus dem Vorjahr und der tollen heurigen Saison beim Finale der Italienmeisterschaft, einiges zu erwarten war. Unsere Profis Claudia Lercher (Kategorie Damen) aus Prags und Anna Maria Schwingshackl aus Taisten (Kategorie Junioren

Damen), welche seit heuer auch Teil des Nationalteams sind, haben nichts anbrennen lassen und in L'Aquila bei den Italienmeisterschaften jeweils den Titel geholt. Daneben wurde auch Verena Schwingshackl Vize-Italienmeisterin in der Kategorie Zöglinge. Anna Maria und Claudia waren zudem auf internationaler Bühne in der Schweiz, Ungarn und Serbien unterwegs. Auch dort war niemand besser als Claudia und sie konnte insgesamt drei Siege holen, ebenso konnte Anna Maria mit einem Sieg in Auer sowie einem zweiten Platz in Novi Sad (Serbien) glänzen.

Höhepunkt im Target Sprint war die Qualifikation und Teilnahme von Claudia an den Weltmeisterschaften Mitte Oktober in Kairo/Ägypten. In einem packenden Rennen konnte sie sich tatsächlich den Weltmeistertitel bei den Damen sichern - und das ziemlich genau ein Jahr, nachdem sie sich das erste Mal in dieser Sportart versucht hat! Als Zugabe konnte sich Claudia



Beim Luftgewehr-Training

im Single Mixed Bewerb auch noch den dritten Platz, und somit WM-Bronze, ergattern.

Also, alles ist möglich, und wenn auch du dich gerne mal im Schießen ausprobieren möchtest, melde dich oder schau bei uns am Schießstand vorbei.

Johann Schuster

**Kontakt**  
**Oberschützenmeister**  
**Schuster Johann**  
 Tel. 331 71 61 433

## SSV Pichl/Gsies – Sektion Mountainbike

Mountainbike-Saison 2022 erfolgreich zu Ende

**Die Saison 2022 verlief für die Sektion Mountainbike des SSV Pichl/Gsies wieder durchaus erfolgreich. Zudem fand im Juli in der Sportzone Pichl - erstmals nach mehr als 20 Jahren - wieder die Mountainbike-Italienmeisterschaft der Profis in Südtirol statt.**

Insgesamt wurden von der Sektion Mountainbike rund 40 Kinder zwischen fünf und 18 Jahren aus Gsies sowie aus den umliegenden Gemeinden, vor allem aus Welsberg-Taisten und Niederdorf, be-

treut, wobei vier Trainer im Einsatz waren. Neben den Trainings hat man mit den jungen Nachwuchsathlet\*innen wiederum an der landesweit ausgetragenen VSS Jugend-Trophy teilgenommen, die heuer - nach dem coronabedingten Ausfall 2020 und einer stark verkürzten Saison 2021 - wieder aus 13 Rennen an 10 Orten bestand. Im Laufe der Saison gab es dabei 6 Siege, 8 zweite und 12 dritte Plätze, was am Ende Platz 5 in der Mannschaftswertung über die ganze Saison brachte.

### Mountainbike-Italienmeisterschaften 2022 in Pichl

Nachdem die Italienmeisterschaften im Jahr 2020 noch wegen der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden mussten, war es dann am 23./24. Juli 2022 soweit und erstmals nach über 20 Jahren wurden in Südtirol wieder die Mountainbike-Italienmeisterschaften der Elite, U23 und Junioren ausgetragen. Auf der Rennstrecke rund um die Sportzone in Unterplanken gab es bei den Elite Herren mit dem Sieg von Gerhard Kerschbaumer aus

Verdings, der mittlerweile seine Karriere beendet hat und somit in Gsies den letzten großen Erfolg seiner beeindruckenden Karriere feierte, auch noch einen „Heimsieg“ zu bejubeln. Nicht optimal verlief das Rennen hingegen für die einzige Gsieserin, die am Start war: Greta Seiwald musste das Rennen bei den Elite Damen - auf dem Weg zu einer sicheren Medaille - aufgeben.

### VSS-Landesmeisterschaften 2021: 7 Medaillen und Platz 5 in der Mannschaftswertung

Erfolgreich verlief für die Sektion Mountainbike des SSV Pichl/Gsies die VSS-Landesmeisterschaften 2021: mit 2 Vize-Landesmeister-titel (Steiner Nadia und Feichter Sophie im Dual Slalom) und 4 Bronzemedailles (Steiner Nadia im Dual Slalom sowie Schuster Lena, Feichter Sophie und Hintner Mara im Easy Down) erreichte man in der Mannschaftswertung den 5. Platz.

DS



Greta Seiwald aus Pichl

### Alle Ergebnisse unserer Athlet\*innen

| EASY DOWN                                       | DUAL SLALOM                                     | CROSS-COUNTRY                                  |
|---|---|--|
| <b>Baby weiblich (2016 und jünger)</b>          |   |  |
| 2. Steiner Nadia                                | 3. Steiner Nadia                                | 3. Steiner Nadia                               |
| <b>Baby männlich (2016 und jünger)</b>          |   |  |
| 10. Feichter Elias                              | 9. Feichter Elias                               | 11. Feichter Elias                             |
| <b>Kinder 1 weiblich (2014/2015)</b>            |   |  |
| Schuster Lena, 11. Taschler Sophia              | 5. Schuster Lena, 10. Taschler Sophia           | 4. Schuster Lena                               |
| <b>Kinder 1 männlich (2014/2015)</b>            |   |  |
|   |   | 14. Festini Simon                              |
| <b>Kinder 2 weiblich (2012/2013)</b>            |   |  |
| 3. Feichter Sophie                              | 2. Feichter Sophie                              | 5. Feichter Sophie                             |
| <b>Schüler 1 weiblich (2010/2011)</b>           |   |  |
| 3. Hintner Mara                                 | 7. Hintner Mara                                 | 5. Hintner Mara                                |
| <b>Schüler 1 männlich (2010/2011)</b>           |   |  |
| 17. Steiner Hannes,<br>31. Schwingshackl Tobias | 13. Steiner Hannes,<br>15. Schwingshackl Tobias | 6. Steiner Hannes,<br>17. Schwingshackl Tobias |



Zuhören ist ein Geschenk.  
Und eine kommunikative  
Haltung.

**Kommen Sie bei  
uns vorbei und  
machen Sie einen  
gratis Hörtest.**

## Wir sind für Sie da ...

- ... für einen **kostenlosen** detaillierten **Hörtest** –  
gerne können Sie das Ergebnis  
auch mit nach Hause nehmen!
- ... für eine **kostenlose Probe** der neuesten **Hörgeräte**,  
aufladbar oder komplett unsichtbar!
- ... für die **kostenlose Überprüfung**  
Ihrer eigenen **Geräte**, unabhängig davon,  
wo und bei wem Sie diese erworben haben!

**TELEFON**  
**0474 530215**

DIES UND DAS

# Jahrgangsfeier 1977

Am Samstag, 01. Oktober 2022 war es wieder soweit. Wir trafen uns gegen 09.00 Uhr in St. Magdalena beim Parkplatz Rotmoos. Gemeinsam wanderten wir auf die Oberbergalm mit einem kleinen Zwischenstopp auf der Kradorferalm.

Auf der Oberbergalm empfingen uns Michael und Evelyn mit einem köstlichen Buffet, gefolgt von einem guten Mittagessen. Es wurde viel erzählt und gelacht. Am späten Nachmittag ging es wieder zurück ins Tal auf das Gsieser Marschtl, wo

wir unsere Jahrgangsfeier ausklingen ließen. Vergelt's Gott an alle 45er und ein großes Dankeschön an die super Bewirtung auf der Oberbergalm.

Jahrgang 1977



auf den Fotos fehlen Stephan Taschler und Magdalena Amhof, die später dazugestoßen sind

## Zusendung Gsieser Blattl

### An alle Heimatfernen

Bürger\*innen, welche nicht in unserer Gemeinde ansässig sind und das **Gsieser Blattl** gerne zugesandt bekommen, schreiben ihre Adresse per e-Mail an:

**info@gsieser.eu**

*Dies gilt gleichzeitig als Zustimmung zur Verarbeitung der persönlichen Daten laut dem aktuellen Datenschutzgesetz.*

Sollten Sie Interesse an der gedruckten Ausgabe des **Gsieser Blattls** haben, ersuchen wir Sie folgende Überweisung zu tätigen:

- für die Heimatfernen in Südtirol oder anderen Provinzen Italiens: 18,00 €
- für die Heimatfernen im Ausland (Deutschland, Österreich, Schweiz, usw.): 20,00 €

### auf folgendes Bankkonto:

Raiffeisenkasse Welsberg Gsieser Taisten  
IBAN: IT 19 X 08148 58600 000300026409  
SWIFT-BIC: RZSBIT21052

### WICHTIG:

Bitte geben Sie bei der Einzahlung Ihre genaue Adresse und folgenden Grund an: **ABO Gsieser Blattl 2023**. Nach erfolgter Einzahlung wird Ihnen das Gemeindeblatt zugesandt.

Bitte melden Sie sich, falls sie das **Gsieser Blattl** NICHT, wie vereinbart, per Post erhalten!



# DAS IST AUCH VON UNS!



# Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Reden wir drüber.



Je früher, desto besser. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baust du bereits in jungen Jahren kontinuierlich deine Zusatzrente auf. Dadurch sicherst du deinen gewohnten Lebensstandard im Alter und hast den Kopf frei für Wichtigeres! Reden wir drüber. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

PARTNER

**pensplan** 



## Raiffeisen

Raiffeisenkasse  
Welsberg-Gsies-Taisten

Werbemittelung betreffend Zusatzrentenformen – vor dem Beitritt lesen Sie die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied“. Weitere Informationen auf [www.raiffeisenpensionsfonds.it](http://www.raiffeisenpensionsfonds.it)